



Das
goldene
Buch
der Stadt Wolfenbüttel



Begonnen am 1.12.1938

Einleitung

Das Goldene Buch ist das Ehrenbuch der Stadt Wolfenbüttel. Seit 1938 finden hier die Ereignisse ihren Platz, in denen die Stadt im Zeichen eines besonderen Besuchs steht – von protokollarischen Terminen bis zu Jubiläen und Feiern. So entsteht ein schriftliches Gedächtnis jener Anlässe, in denen Wolfenbüttel seine Gäste begrüßt und sie dabei gleichzeitig Teil seiner Stadtgeschichte werden lässt.

Goldene Bücher haben sich im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert in vielen Städten etabliert und schlagen eine Brücke zwischen Protokoll und Erinnerung: In ihnen zeigt sich, welchen Gästen eine Stadt Ehre erweist und welche Begegnungen sie als besonders erinnerungswürdig festhält.

Das Wolfenbütteler Goldene Buch wurde am 1. Dezember 1938 begonnen. Die beiden ersten Einträge stammen aus der Zeit des Nationalsozialismus und spiegeln eine Art der Darstellung wider, die sich in Sprache und Anlass an der offiziellen Linie des Regimes orientierte. Die ursprüngliche Einleitung verwies noch ausdrücklich auf die sog. „Machtergreifung“ und wurde in den 1960er Jahren aus dem Buch entfernt. An ihrer Stelle steht heute eine schlichte Datumsangabe („Begonnen am 1.12.1938“), die den Beginn des Buches dokumentiert, ohne die frühere politische Aussage zu wiederholen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde das Goldene Buch zunächst über Jahre hinweg nicht weitergeführt. Erst 1962 nahm die Stadt die Praxis der Eintragungen wieder auf, nun im Rahmen der demokratischen Ordnung der Bundesrepublik. Die frühen Einträge dieser Phase spiegeln diesen politischen und gesellschaftlichen Neuanfang wider: Empfänge zum Tag der Arbeit, Besuche niedersächsischer Landesminister und die Tagung des Niedersächsischen Städtetages markierten Wolfenbüttel als aktiven Standort im neu entstehenden Landes- und Kommunalsystem.

Im Verlauf der 1960er Jahre traten dann verstärkt Themen in den Vordergrund, die den wirtschaftlichen Aufschwung in der Bundesrepublik, den Ausbau kommunaler Infrastruktur und die kulturelle Profilierung der Stadt zum Ausdruck brachten. Dazu gehörten etwa der Eintrag anlässlich der Einweihung des neuen städtischen Krankenhauses (1967), Besuche internationaler Fachdelegationen in Schloss und Bibliothek (1963/1964) sowie der Eintrag zu den Dreharbeiten der Neu-Verfilmung der ‚Feuerzangenbowle‘, für die Wolfenbüttel 1970 als Kulisse diente.

Solche Anlässe präsentierten die Stadt in dieser Phase als wachsenden Bildungs-, Kultur- und Verwaltungsstandort in der noch jungen Bundesrepublik.

Parallel dazu gewannen internationale Kontakte an Bedeutung. Die Einträge von Delegationen aus der französischen Partnerstadt Sèvres (ab 1969), aus Satu Mare in Rumänien (ab 1971) und weiteren Städten standen im Zeichen der europäischen Verständigung nach 1945 und zeigen, wie Wolfenbüttel seine Beziehungen zu anderen Kommunen trotz der Vorzeichen des Kalten Krieges ausbaute.

Ähnliches gilt für Besuche aus Afrika oder Nordamerika und für Einträge, die mit internationalen kirchlichen Partnerschaften verbunden waren. Das Goldene Buch macht hier sichtbar, wie sich Wolfenbüttel von einer ehemaligen Residenz- und Garnisonsstadt zu einem Knotenpunkt in einem Netzwerk europäischer und weltweiter Städtepartnerschaften entwickelte.

Einen eigenen Strang bilden Einträge, die an die Präsenz der britischen Streitkräfte und an die sicherheitspolitische Lage des Kalten Krieges erinnern: Empfänge für die in Wolfenbüttel stationierten Truppen, Eintragungen anlässlich des britischen Volkstrauertages (1962) oder Besuche von Botschaftern und hochrangigen Militärs (u. a. 1964, 1966). Gleichzeitig wurden sportliche Erfolge, Vereinsjubiläen und bürgerschaftliches Engagement gewürdigt – vom Titelgewinn des MTV im Jugend-Basketball (1963) bis zu runden Jahrestagen der Freiwilligen Feuerwehr (1964). Diese Einträge des Buches verweisen auf die Bedeutung von Vereinen und Ehrenamt für das Selbstverständnis der Stadtgesellschaft.

In den 1970er und 1980er Jahren wurden diese Entwicklungen fortgeführt und ausgebaut. Die Städtepartnerschaften gewannen weiter an Kontur: Mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden mit Sèvres (1973) und Satu Mare (1974) wurden frühere Kontakte dauerhaft festgeschrieben und in den folgenden Jahren durch regelmäßige Besuche, Jubiläen und Bürgerreisen mit Leben gefüllt.

Daneben treten die Einträge zu den Besuchen der Bundespräsidenten Gustav Heinemann (1972), Walter Scheel (1979) und Richard von Weizsäcker (1984), die Wolfenbüttels überregionale Sichtbarkeit unterstrichen und als protokollarische Höhepunkte gelten können.

Zudem nutzten internationale Delegationen, etwa aus den USA, aus osteuropäischen Ländern oder aus afrikanischen Staaten, Wolfenbüttel in dieser Zeit zunehmend als Ort für fachlichen Austausch und kulturelle Begegnungen. Das Goldene Buch dokumentiert damit eine Phase, in der Wolfenbüttel seine Beziehungen zu Partnerstädten, internationalen Gästen und politischen Entscheidungsträgern weiter sichtbar ausbaute.

Seit den 1990er Jahren setzte sich diese Entwicklung unter veränderten politischen Rahmenbedingungen fort. Mit dem Ende des Kalten Krieges und den Umbrüchen in Mittel- und Osteuropa um 1989/90 erhielten die Kontakte neue Impulse: Die Partnerschaften mit Sèvres, Kenosha und Satu Mare wurden durch Jubiläen, regelmäßige Delegationsreisen und gemeinsame Projekte intensiviert, hinzu kamen Kamienna Góra sowie Blankenburg (Harz) in Sachsen-Anhalt.

In dieser Zeit traten auch Formen der Erinnerungskultur deutlich stärker hervor. Einträge im Zusammenhang mit der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel, mit Gedenkveranstaltungen für die Opfer der NS-Justiz und für ehemals verfolgte jüdische Bürger machen sichtbar, dass die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit und ihren Folgen einen festen und bewusst gepflegten Platz im städtischen Leben gefunden hat. Besuche hochrangiger Gäste knüpfen daran an und markieren Wolfenbüttel als Ort historischer Verantwortung und aktiver Erinnerung.

Zugleich blieb die Einbindung in europäische und bundespolitische Zusammenhänge sichtbar. Seit den 1990er-Jahren finden sich im Goldenen Buch Einträge zu Besuchen amtierender und ehemaliger Bundespräsidenten wie etwa Frank-Walter Steinmeier, Joachim Gauck und Christian Wulff, aber auch zu Begegnungen mit Mitgliedern der Landesregierung, Kirchenvertretern und Repräsentanten europäischer Institutionen. Viele dieser Besuche standen im Rahmen von Jubiläen wichtiger Einrichtungen, von kirchlichen und kulturellen Gedenkfeiern oder größeren stadtgeschichtlichen Projekten.

Daneben werden bis heute lokale Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Kommunalpolitik, Wirtschaft, Sport und Ehrenamt im Goldenen Buch gewürdigt. Auf diese Weise rückt das Goldene Buch jene Personen in den Blick, die mit der Entwicklung Wolfenbüttels seit den 1990er Jahren bis in die Gegenwart in besonderer Weise verbunden sind.

Das Goldene Buch eröffnet damit einen besonderen Zugang zur Stadtgeschichte Wolfenbüttels. Es erzählt nicht nur von prominenten Gästen und feierlichen Anlässen, sondern auch davon, in welchen politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen sie standen. In der Zusammenschau entsteht so ein dichtes Panorama der Stadtgeschichte seit der Mitte des 20. Jahrhunderts, in dem sich lokale Ereignisse mit überregionalen und internationalen Bezügen verbinden. Der Blick in dieses Buch lädt dazu ein, die jüngere Geschichte Wolfenbüttels neu zu betrachten und bekannte Stationen der Stadtentwicklung im Licht der Einträge zu lesen.

Wolfenbüttel im historischen Saale des Schlosses am 1. Dezember 1938, dem Tage des Abschlusses des Vertrages zwischen Reichsbahn und Stadt Wolfenbüttel

Am 1. Dezember 1938, hundert Jahre nach der Eröffnung der Bahnstrecke Braunschweig–Wolfenbüttel als erster staatlicher Eisenbahnlinie in Deutschland, schlossen die Stadt Wolfenbüttel und die damalige Deutsche Reichsbahn im historischen Saal des Schlosses einen Vertrag über den Umbau und die Erweiterung von Bahnhof und Bahnanlagen.

Bereits seit den 1930er Jahren war im Zuge einer geplanten Neuordnung des Bahnhofsbereichs eine Verlegung des Bahnhofs um rund 300 Meter nach Süden vorgesehen, die jedoch nie realisiert wurde. Die zugehörigen Niedergänge zu den geplanten Bahnsteigen waren bei Kriegsende bereits angelegt, wurden später aber wieder verfüllt.

Das Jubiläum dieser technischen und verkehrsgeschichtlichen Pionierleistung wurde damit in eine repräsentative Veranstaltung des NS-Staates eingebettet: Während die Stadt somit einerseits den Fortschritt der Eisenbahn hervorhob, spiegelte die Feier andererseits zugleich die politischen Rahmenbedingungen der nationalsozialistischen Herrschaft im Jahr 1938 wider.



1 Dietrich Klagges, führender NS-Politiker und Ministerpräsident des Landes Braunschweig

2 Fritz Ramien, NSDAP-Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

3 Wilhelm Kleinmann, stellv. Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, hochrangiges NSDAP-Mitglied



Festliche Gedenkstunde
zur vierhundertsten Wiederkehr des Tages
der Verleihung der Stadtrechte
am Sonnabend, dem 13. April 1940.

V. Linsen J. K. K. A. K. K. H. K. K.
 K. K. K. K. K. K. K. K.
 K. K. K. K. K. K. K. K.
 K. K. K. K. K. K. K. K.
 K. K. K. K. K. K. K. K.

Festliche Gedenkstunde zur vierhundertsten Wiederkehr des Tages der Verleihung der Stadtrechte am Sonnabend, dem 13. April 1940

Am 13. April 1940 beging die Stadt Wolfenbüttel im Festsaal des Schlosses eine Gedenkstunde zur vierhundertsten Wiederkehr des Tages, an dem Herzog Heinrich der Jüngere der Stadt am 13. April 1540 ein erstes Stadtprivileg mit stadtpolizeilichen Bestimmungen verliehen haben soll. Die Feier wurde im Goldenen Buch vermerkt und stand im Zeichen der von der nationalsozialistischen Führung propagierten „400jährigen Stadtrechte“. Zugleich diene das Jubiläum der Selbstinszenierung des NS-Regimes: Im Umfeld der Feier erhielt der braunschweigische Ministerpräsident und Nationalsozialist Dietrich Klagges die Ehrenbürgerwürde, ein Beispiel dafür, wie historische Jubiläen zur Legitimation der nationalsozialistischen Herrschaft instrumentalisiert wurden.

Fast dreißig Jahre später stellte sich heraus, dass man sich 1940 im Datum geirrt hatte und die Stadtrechte tatsächlich erst 1570 verliehen worden waren. 1970 beging die Stadt das nun quellenkritisch gesicherte Jubiläum mit einer größeren historischen Rückschau, unter anderem mit der Herausgabe des Bandes „Beiträge zur Geschichte der Stadt Wolfenbüttel“.



1 Dietrich Klagges, führender NS-Politiker und Ministerpräsident des Landes Braunschweig

2 Fritz Ramien, NSDAP-Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

Land an.
G. Roemer

Dr. Hase

Präsident

Stuhl. H. J. J. J. J.

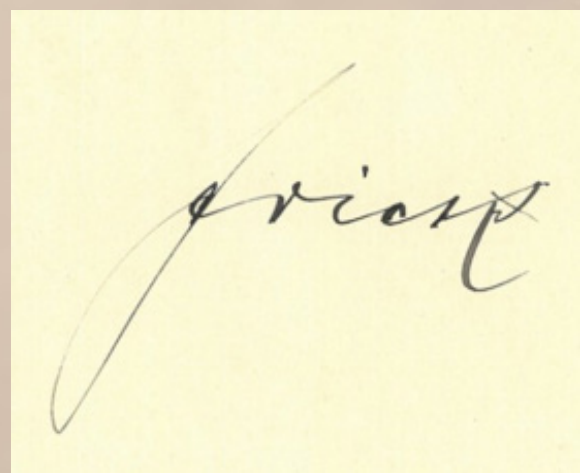
Mengau
Major

Reichsminister Dr. Frick besucht die Stadt Wolfenbüttel, 7. Mai 1941.

Am 7. Mai 1941 besuchte der damalige Reichsinnenminister Wilhelm Frick die Stadt Wolfenbüttel anlässlich der Grundsteinlegung von Dienstwohnungen für Arbeiter der "Reichswerke Hermann Göring" am Westring. Frick gehörte zu den zentralen Architekten der nationalsozialistischen Gleichschaltung, Verfolgungs- und Gewaltpolitik und steht für die bürokratische Organisation des Unrechtsstaats. Die Eintragung im Goldenen Buch hebt den Rang des Gastes hervor und versammelt auf einer Seite die Unterschriften hoher NS-Funktionsträger, während die gegenüberliegende Seite allein der Signatur des Ministers vorbehalten blieb. Damit inszenierte sich die Stadt Wolfenbüttel sichtbar als verlässlicher Teil des nationalsozialistischen Systems und dessen Kriegsapparat.

Unter den Unterzeichnern findet sich auch der Jurist Wilhelm Stuckart, damals Staatssekretär im Reichsinnenministerium. Stuckart war als Mitautor der Nürnberger „Rassengesetze“ und als Teilnehmer der Wannsee-Konferenz vom Januar 1942 an zentralen Entscheidungen zur Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden beteiligt und gehörte zu den bürokratischen Schlüsselfiguren des Holocaust.

Nach 1945 wurden die Seiten zum Besuch Fricks aus dem Goldenen Buch entfernt beziehungsweise zurückgehalten und über Jahrzehnte nicht öffentlich gezeigt. Die beiden wieder aufgefundenen Seiten werden heute vollständig im Niedersächsischen Landesarchiv, Abteilung Wolfenbüttel, verwahrt; hier abgebildet sind lediglich die entsprechenden Unterschriften, darunter auch Fricks (im Original solitär auf der zweiten Seite). Ihre heutige Präsentation macht die lange verdrängte Nähe der Stadt zu zentralen Tätern des nationalsozialistischen Herrschafts- und Vernichtungsregimes deutlich und bindet sie nachvollziehbar in die Stadtgeschichte ein.



1 Dietrich Klagges, NS-Ministerpräsident des Landes Braunschweig

2 Wilhelm Stuckart, Staatssekretär im Reichsinnenministerium

3 Fritz Ramien, NSDAP-Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

Markunggebung auf dem Stadt -
markt am 1. Mai 1962

Karl Paetsch, Sozialminister.

Wilhelm Ohlmann

Fritz Wenz

Art. Wenz

Wenz

Heinz Wenz

h. Wenz

Karl Tischer
Rud. Tischer

Heinz Tischer

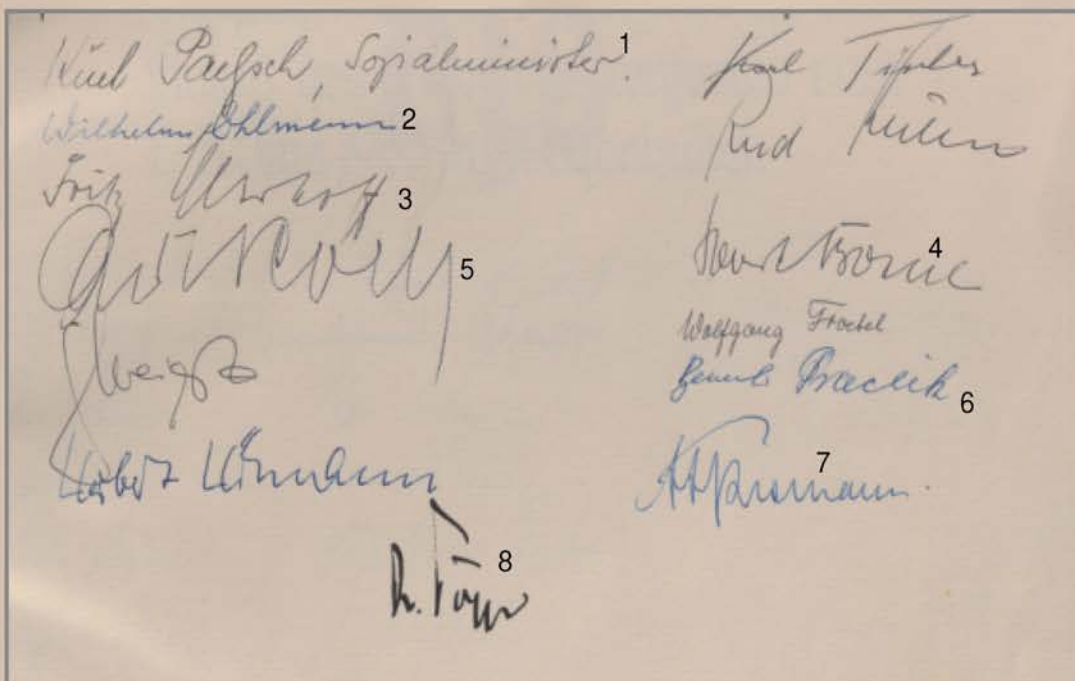
Wolfgang Fockel
Gemeins. Praxen

Praxen.

Maikundgebung auf dem Stadtmarkt am 1. Mai 1962

Am 1. Mai 1962 fand auf dem Wolfenbütteler Stadtmarkt eine Maikundgebung zum Tag der Arbeit statt, die wie viele Veranstaltungen der Nachkriegszeit von Gewerkschaften und Parteien organisiert wurde und an die sozial- und arbeitspolitischen Traditionen der Arbeiterbewegung anknüpfte. Die Stadt hielt dieses Ereignis mit einem Eintrag im Goldenen Buch fest.

Die Maikundgebung von 1962 steht zugleich für die allmähliche Demokratisierung und Pluralisierung des politischen Lebens in der jungen Bundesrepublik, in der der 1. Mai als gesetzlicher Feiertag erhalten blieb, nun aber nicht mehr wie im Nationalsozialismus propagandistisch vereinnahmt, sondern als Tag der sozialen Rechte und der demokratischen Teilhabe verstanden wurde.



- 1 Kurt Partzsch, Sozialminister des Landes Niedersachsen (SPD)
- 2 Wilhelm Öhlmann, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel (CDU)
- 3 Fritz Ehrhoff, stellv. Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel (SPD)
- 4 Helmuth Bosse, Landrat
- 5 Kurt Koch, Sekretär der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)
- 6 Bernhard Praclik, Schriftleiter der Wolfenbütteler Zeitung
- 7 „Pitt“ Riemann, Schriftleiter der Braunschweiger Presse
- 8 Rudolf E. Töpfer, stellv. Stadtdirektor

gr Stadt 100
4. Bezirkstr
62 in 100

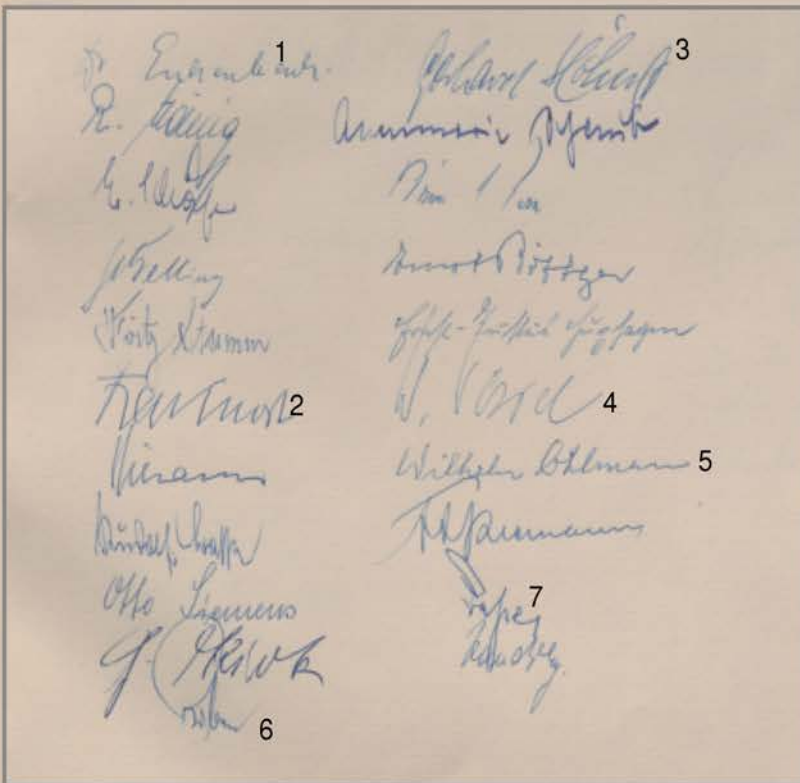
J. K. K. K.

W. H. R. R.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel aus Anlaß des 4. Bezirksturnfestes vom 1.-3. Juni 1962 in Wolfenbüttel

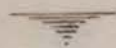
Vom 1. bis 3. Juni 1962 richtete Wolfenbüttel das 4. Bezirksturnfest des Turnbezirks aus; anlässlich dieses großen Wettkampf- und Begegnungsfestes der regionalen Turnvereine empfing die Stadt Vertreterinnen und Vertreter der Turnverbände im Rathaus und hielt den Empfang im Goldenen Buch fest.

Bezirksturnfeste knüpften an eine seit dem 19. Jahrhundert gepflegte Tradition gemeinsamer Turnveranstaltungen an und waren wichtige Foren des ehrenamtlichen Sports sowie der überörtlichen Vereinskultur, die in der Nachkriegszeit wesentlich zum Wiederaufbau des organisierten Sports beitrugen.



- 1 Dr. Eschenbach, Vorsitzender des Turnbezirks Braunschweig
- 2 Friedrich A. Knost, Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig
- 3 Gerhard Höhne, Vorsitzender des Turngaues Wolfenbüttel u. Vorsitzender des MTV Wolfenbüttel
- 4 Wolfgang Wessel, Stadtdirektor der Stadt Wolfenbüttel
- 5 Wilhelm Öhlmann, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel
- 6 Helmut Riban, Stadtrat für Schulen und Sport
- 7 Heinrich Pape, Leiter des städt. Schul- und Sportamtes

Empfang einer schwedischen Gruppe am 15. Juni 1962 im Rathaus in Wolfenbüttel.



Hen Rindal
Anita Lundvik

Christina Munch Hofving

Gavilla Sjöström

Eva Wennerström

Göran Johansson

Solveig Rikby

Margareta Rensdottir

Ulla Berndtson

Göran Lundström

Jan Allergren

Christian Thunfeldt

Hans Schlander

Lars Arle

Jan Järås

Erik Lundström

Stena Berglund

Ylva Bergström

Eva Helena Lind

Eva Thulin

Ann Wessén

Marie Louise Lind

Christina Lind

Signita Lindholm

Klas Brunnberg

Christer Ljungdell

Margareta Rydberg

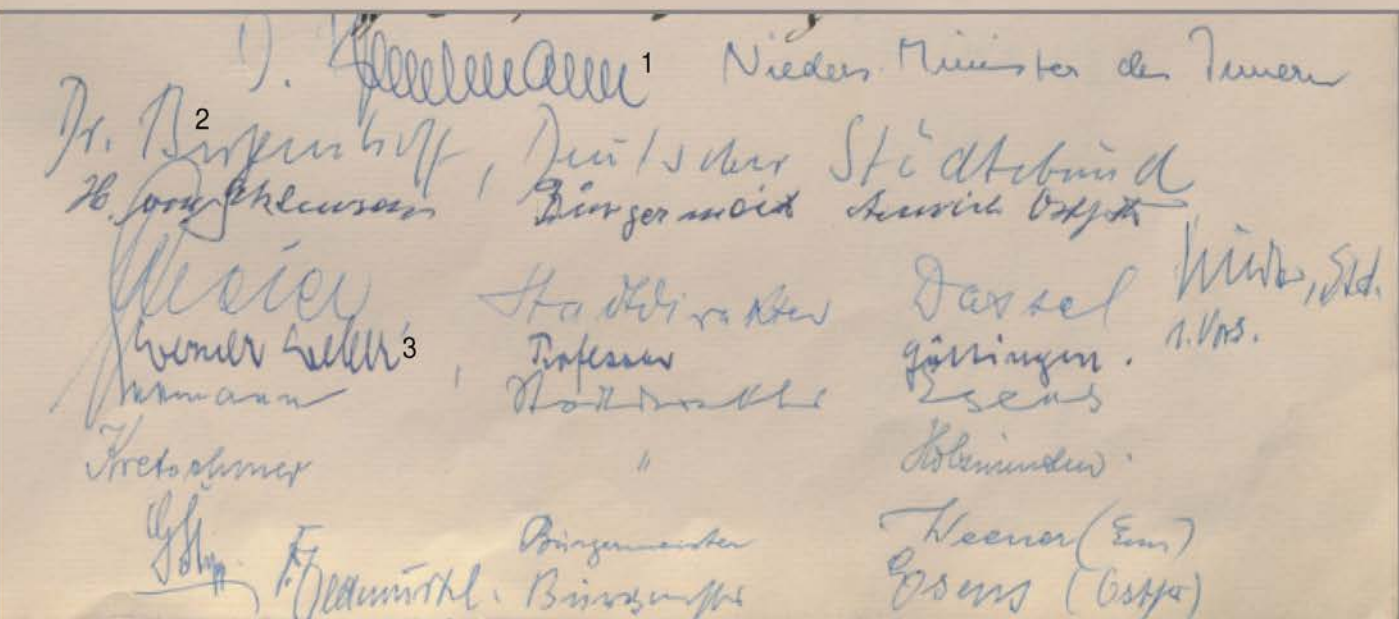
Martina Karlsson

Empfang einer schwedischen Gruppe am 15. Juni 1962 im Rathaus in Wolfenbüttel

Am 15. Juni 1962 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus eine Besuchergruppe aus Schweden, deren Besuch im Goldenen Buch dokumentiert wurde und der für die wachsenden internationalen Kontakte Wolfenbüttels in der frühen Bundesrepublik steht. Solche Empfänge begleiteten häufig kulturelle, sportliche oder jugendpolitische Austauschprogramme und trugen dazu bei, nach dem Zweiten Weltkrieg neue Formen kommunaler Völkerverständigung und Partnerschaft zu entwickeln.

Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Städtebundes am 22. Juni 1962 im Lessing-Theater zu Wolfenbüttel

Am 22. Juni 1962 tagte der Niedersächsische Städtebund im Wolfenbütteler Lessingtheater; die Stadt präsentierte sich dabei als Kultur- und Verwaltungsstandort und hielt den Empfang der Delegierten im Goldenen Buch fest. Die Mitgliederversammlung des kommunalen Spitzenverbandes der niedersächsischen Städte und Gemeinden knüpfte an die seit der Nachkriegszeit gewachsene Bedeutung des Städtebundes an, der die Interessen der kommunalen Selbstverwaltung gegenüber Landtag und Landesregierung vertritt. Die Tagung in Wolfenbüttel unterstrich zugleich die Rolle der Stadt im Netzwerk der niedersächsischen Kommunen.



- 1 Otto Bennemann, Niedersächsischer Minister des Innern (SPD)
 - 2 Dr. Berkenhoff, Geschäftsführer des Deutschen Städtebundes
 - 3 Werner Weber, Professor für Staats- und Kommunalwissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen
- Werner Weber war ein viel gefragter Gutachter in Fragen der Verwaltungs- und Gebietsreform und Vorsitzender der nach ihm benannten "Weber-Kommission". Das von dieser Kommission vorgelegte „Weber-Gutachten“ von 1969 wurde zu einer wichtigen Grundlage der niedersächsischen Gebiets- und Verwaltungsreform der 1970er-Jahre.

Maschinsky Camp etc.

Apollonius Einbeck

Donny Einbeck

Wegmanns Sprünger

H. Hagemann "

H. Hagemann Alfeld

F. Hille Alfeld

Mann, Reg. Dir. Nds. Fin. M.

Regen, Burgum / 1. 11. 11.

Regen, Burgum / 1. 11. 11.

H. Müller, Hannover

Hagemann, Hannover

Hagemann, Hannover

Karguth - Wolfenbüttel

Karguth - Wolfenbüttel

Falkland - Wolfenbüttel

Günther, Hburg

Günther, Bad Rastenburg

Kocher, Oesede

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

Horn, Laxfeld

to Hannover 4. 10. 1892

Mann, Füllholz.

Atticus. -1-

beper did Wake

Shuller. -2-

Young, Jungmann

Wann, Füllholz

Beck, Füllholz

Lungfort, Füllholz

Friedrich, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

Mann, Füllholz

R. Heersand
B. Baume
G. Alwin
Haase - Wolfenbüttel

H. A. Anderson
Burlington, Vermont

golyoz
b. bunn
pallanosting

Unterlong
Winger
Brigg

167
Lipkens

Leiderich
Hohengrafe
Lange
Laurinco

A. T. H. Lar

M. Frick
Linnis,
Rocky Mountain

4. *Heaven*

W. Deery

H. Pinner

Robert L. Loring

Belmont

Grider

1891

Wetters Tollen

Может быть АА?

Ann B.

Thurs

Stamm - Wildmann

11/15/1915

*Walter
James Coyle*

J. C. C. C.

P. Ansel.

Miss Susan B. L.

Dr. Alfred, Georg Meinenkette

Amur, Mink, Pine

Ufer, Altes
Wasser Kolk

Feu
Korn, Korn (Eins)
Korn

Ammersee, Paim
Schoppstedt-

Füllberg Bodenweide
Lagebild

Reg. Vögelreich Brombeere

Empfang einer Gruppe amerikanischer Germa- nisten am 10. Juli 1962 in den historischen Schloßräumen



Riford Bents NY, NY.

Robert de Newfrille, Boise, Idaho, U.S.A.
Herbert H. Reichel, Univ. North Carolina, Chapel Hill, N.C. U.S.A.

Robert O. Weiss, Lexington, Ky., U.S.A.

Samuel Wilson, Orono, Maine USA

Siegwart Faller, Denver, Colo

Hubert Wiesel, Syracuse-Fayetteville, N.Y., U.S.A.

Socorro B. Knoll, Menlo Park, California, U.S.A.

John H. R. ter Haar, Notre Dame, Indiana, U.S.A.
Dr. Apparen h. Tümm

Empfang einer Gruppe amerikanischer Germanisten am 10. Juli 1962 in den historischen Schloßräumen

Am 10. Juli 1962 empfing die Stadt Wolfenbüttel in den historischen Räumen des Schlosses eine Gruppe amerikanischer Germanistik-Professoren, deren Studienaufenthalt sie mit einem Eintrag im Goldenen Buch würdigte. Der Empfang knüpfte an die Rolle der Herzog August Bibliothek als international bedeutende Forschungsstätte für deutsche Literatur und Kulturgeschichte an und steht exemplarisch für die wissenschaftlichen Austauschbeziehungen zwischen der Bundesrepublik und den USA in dieser frühen Phase der deutsch-amerikanischen Bildungs- und Kulturpartnerschaft.



Einweihung des
Theodor-Heuss-Gymnasiums
am Mittwoch, 10. Okt. 1962.



Einweihung des Theodor-Heuss-Gymnasiums am Mittwoch, 10. Oktober 1962.

Am Mittwoch, dem 10. Oktober 1962, wurde das neue Gymnasialgebäude an der Karl-von-Hörsten-Straße feierlich eingeweiht; zugleich erhielt die bisherige Oberschule für Jungen den Namen Theodor-Heuss-Gymnasium nach dem ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland.

Die Benennung nach Theodor Heuss, der als Staatsoberhaupt für den demokratischen Neubeginn nach 1945 stand, sollte das Selbstverständnis der Schule als Ort moderner, demokratischer Bildung unterstreichen — ein Anspruch, an den auch spätere Jubiläen und Projekte zur „Demokratie als Lebensform“ am THG anknüpfen.

St. Friedrich C. V. M. A.
Nes. des Niederer. Bez. Rheinberg

Karl Voigt

Dr. Franz. C. M. A. Oberh. Land.

Georg. C. M. A.
L. M. A. C. M. A.
L. M. A. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

Dr. C. M. A.

H. Friedrich C. V. V. V.
Res. des Landes von Bez. Braunschweig

Karl Voss

Dr. Hermann Oertel Ober-Haus 1

Georg Meier
Hans Meier
Hans Meier

Bruno Hoffmeister 2

Josef Galfe
im Hofhaus

Dr. Friedrich Braunschweig
Hans Leistikow 3

J. Meier Meier

Kurt Meyne 4

J. F. Meier

H. Wätjen 5

Josef Galfe

Meier

Meier 6

- 1 Dr. Hermann Oertel, Oberschulrat beim Präsidenten des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig
- 2 Bruno Hoffmeister, Papierwarenhändler und ehemaliger Schüler der Oberrealschule im Schloss, einer Vorläuferschule des THG
- 3 Hans Leistikow, ehem. Kirchenrat an der Hauptkirche Beatae Mariae Virginis
- 4 Kurt Meyne, ehem. Direktor der Mittelschule (später Realschule)
- 5 Dietrich-Heinrich Wätjen, Bürgermeister der Gemeinde Halchter
- 6 Josef Galfe, Architekt im Bauamt der Stadt (Entwurfsplanung)

H. R. E. / Fran

Karl junig Pilsen

H. F. Eckenberg

L. Rodig
Dr. Farkner

H. Hilgatis

H. Fritz Winkler in Fran

L. Mump

W. Kier

Karguth

Ausmaß

Yppren

Ursay

L. Raut.

Spiegel zum Ofen

Kalte Fische und Wein

Cy. Berstfeld.

De. Cunge

Mayer

Siepfel

Lidner

P. H. der Schulzen u. Fran

H. Wagner Söckling

H. Linderich

H. Kapsler

Kalte Fische.

E. H. Schmitz

Der Niedersächsische Minister
für Wirtschaft und Verkehr
Herr Dipl. Ing. Carlo Braack
besucht am 8. Nov. 1962 Wolfenbüttel.

C. Braack
Kaufmann

H. Linder

Walter Tiedt

Komm. Börsen

Prof. Ing.

F. Zimmer

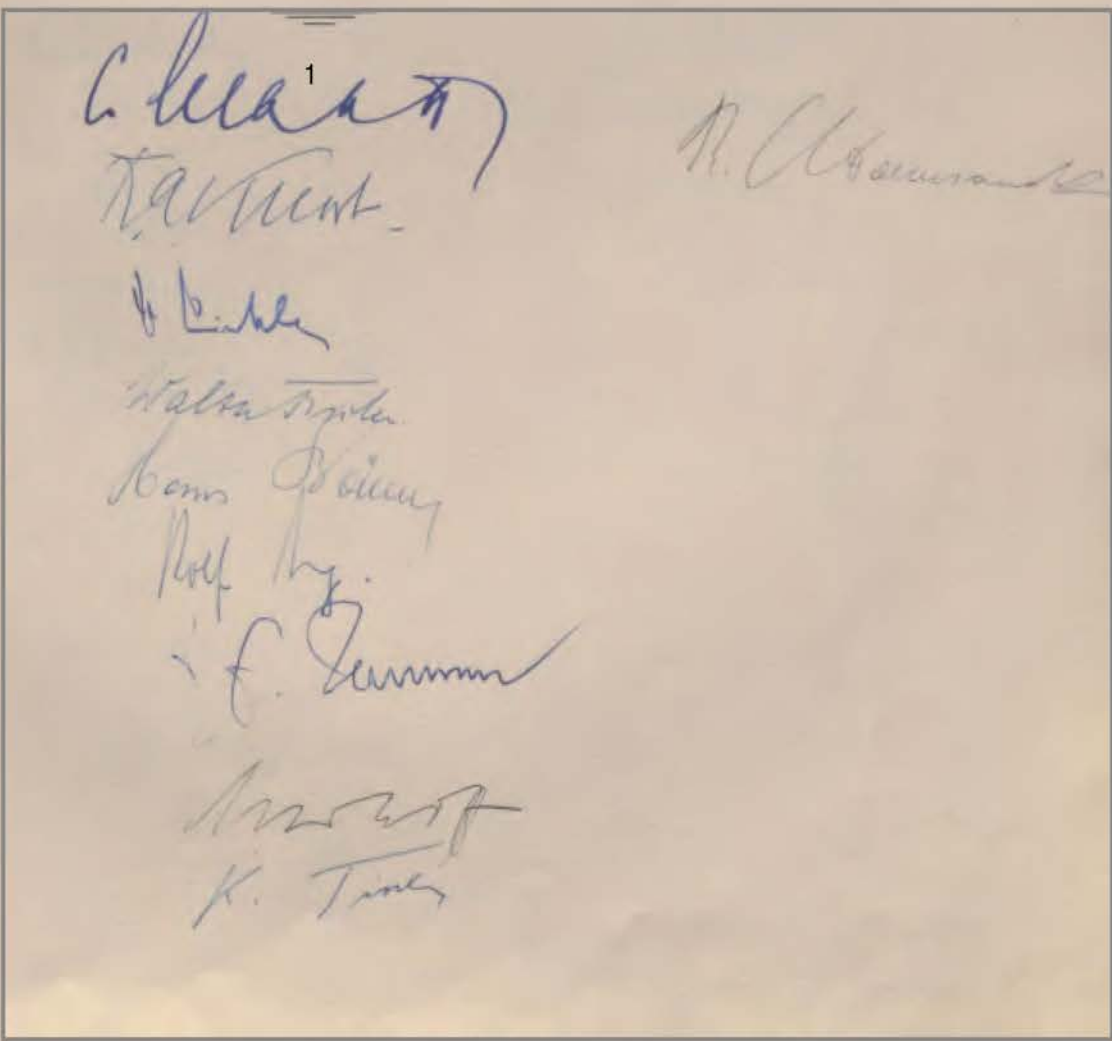
M. Hoff

K. Tiedt

H. A. A. A. A.

Der Niedersächsische Minister für Wirtschaft und Verkehr Herr Dipl. Ing. Carlo Graaff besucht am 8. November 1962 Wolfenbüttel

Am 8. November 1962 trug sich der niedersächsische Wirtschafts- und Verkehrsminister Carlo Graaff (FDP) anlässlich eines Besuchs in Wolfenbüttel in das Goldene Buch der Stadt ein. Damit ehrte die Stadt ein Mitglied der Landesregierung, das seit 1959 dem Kabinett angehörte und bis 1965 das Ressort für Wirtschaft und Verkehr in mehreren Regierungen, darunter den Kabinetten Kopf und Diederich, leitete.



I Carlo Graaff, nieders. Minister für Wirtschaft und Verkehr

Empfang anlässlich der Parade der
1st The Queen's Dragoon Guards
zum britischen Volkstrauertag
am 11. November 1962

Peter Boddy.
Lieut Colonel.

Z. L. G. Morris
Chaplain.

R. J. Gurney.
Senior Liaison Officer.

M. J. Maca

Whidbey.

J. A. Marks.

T. W. Mann

W. H. Hensen

C. / Ziemann

G. Burkoff

W. Ohlmann

J. Ohmann

Fritz Lepow

J. V. Weil

Sirle Hessel

Empfang anlässlich der Parade der 1st The Queen Guards zum britischen Volkstrauertag am 11. November 1962

Am 11. November 1962 nahm die Stadt Wolfenbüttel den britischen Volkstrauertag (Remembrance Day) zum Anlass, die in der Northampton Barracks stationierte Aufklärungseinheit "1st The Queen's Dragoon Guards" nach ihrer Gedenkparade mit einem Empfang zu ehren und diesen Akt der deutsch-britischen Erinnerungskultur im Goldenen Buch festzuhalten. Die Einheit war seit 1959 als gepanzertes Aufklärungsregiment in Wolfenbüttel eingesetzt und pflegte neben ihrem militärischen Auftrag enge Beziehungen zur Stadt, zu denen auch solche gemeinsamen Gedenk- und Repräsentationsveranstaltungen gehörten.

Handwritten list of names and numbers, likely a guest list or index for the reception. The list is organized into two columns. The left column contains names with numbers 1, 2, and 5. The right column contains names with numbers 3, 4, and 5. The names are written in cursive script.

Left Column	Right Column
Peter Body. 1	F. Ehrhoff
Liebt Stadt.	W. Öhlmann 3
21. Eschmies	J. Öhlmann
Chaplain.	Fritz Ehrhoff 4
R. Gurney	J. Wessel 5
Senior Liaison Officer.	Gisela Wessel
M. J. Maca	
Chidley.	
J. A. Marks	
T. U. Mear	
W. Biersmann	
F. Biersmann 2	

1 Peter Body, (Oberstleutnant und Regimentskommandeur)

2 Albert Biermann, Oberkreisdirektor des Landkreises Wolfenbüttel

3 Wilhelm Öhlmann, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel mit Ehefrau Inge

4 Fritz Ehrhoff, stellv. Bürgermeister der Stadt mit Ehefrau Elisabeth

5 Wolfgang Wessel, Stadtdirektor der Stadt mit Ehefrau Gisela

Der Niedersächsische Kultusminister
Herr Richard Voigt
besucht am 30.4.1963
Wolfenbüttel

Voigt

Krupp

Lebermann

Ohlmann

Pöhl

Pöhl

U

Woff

Zimmer

R. Clausen

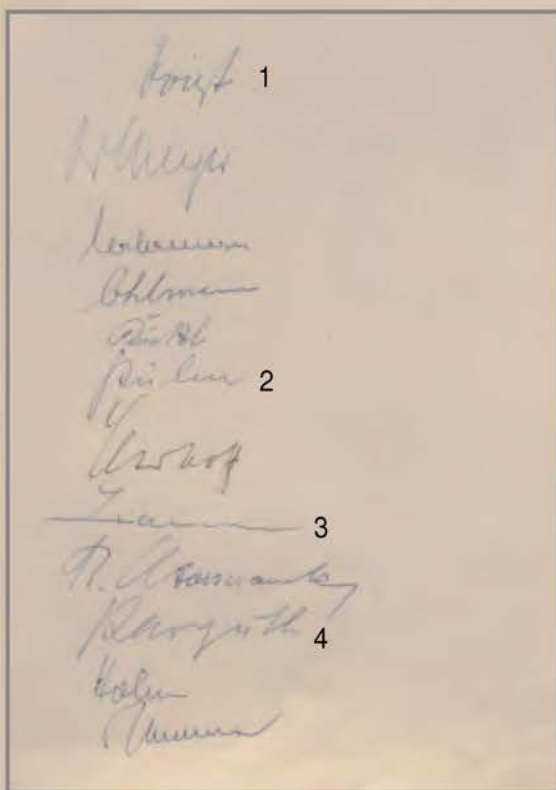
Ratz

Helm

Müller

Der Niedersächsische Kultusminister Herr Richard Voigt besucht am 30. April 1963 Wolfenbüttel

Am 30. April 1963 besuchte der Niedersächsische Kultusminister Richard Voigt (SPD) Wolfenbüttel und trug sich aus diesem Anlass in das Goldene Buch der Stadt ein. Voigt, 1895 in Braunschweig geboren und 1970 in Hannover verstorben, war gelernter Lehrer und hatte vor 1933 als Schulrat in Helmstedt gearbeitet, ehe er aus politischen Gründen von der nationalsozialistisch dominierten Landesregierung aus dem Dienst entfernt wurde. Nach 1945 wirkte er als Landrat und Oberkreisdirektor im Landkreis Helmstedt, gehörte von 1951 bis 1967 dem Niedersächsischen Landtag an und amtierte von 1948 bis 1955 sowie erneut von 1959 bis 1963 als Kultusminister des Landes Niedersachsen.



- 1 Richard Voigt, Kultusminister des Landes Niedersachsen
- 2 Siegfried Pöhl, Oberkreisdirektor des Landkreises Wolfenbüttel
- 3 Hans Lindemann, Ratsherr, Vorsitzender des Schulausschusses im Rat
- 4 Otto Karguth, Ratsherr

Empfang des Deutschen Jugend-Basketballmeisters 1963 MTV Hoffenheim am 21. Mai 1963 im Ratsitzungsaal

Wilhelm Bhlmann

K. Kena

Manfred Müllers

Kirchschmidt

Klaus-Dietrich Sauer

Holger Stierke-Koel

Volkmar Knapke

Klaus Kirchschmidt

Hartmut Weich

Ulrich Pfundel

Jürgen Wohlers

Helmuth Fricke

Wasser Hagemann

Klaus Künninger

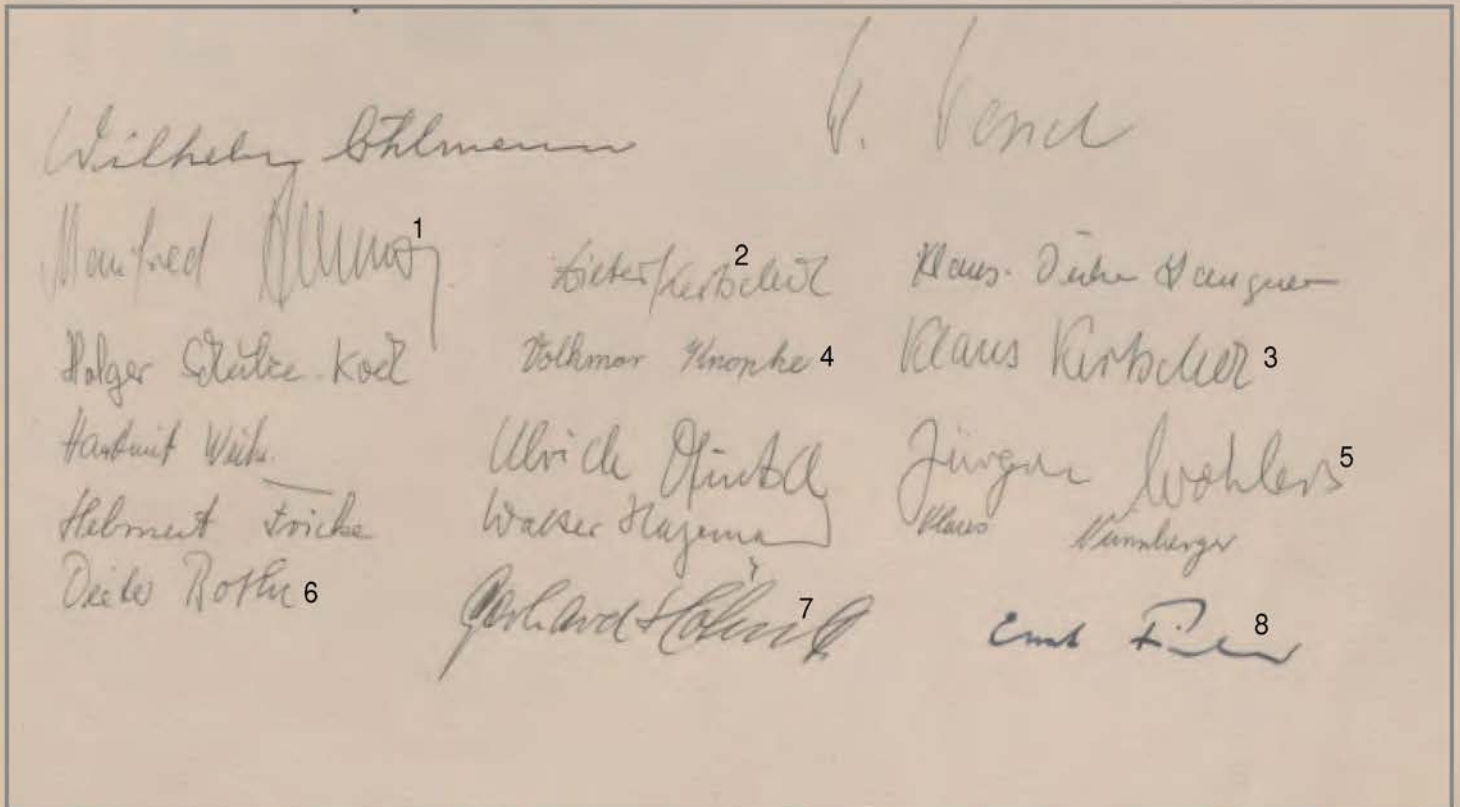
Oskar Rother

Gerhard Schmitt

Emil Fren

Empfang des Deutschen Jugend-Basketballmeisters 1963 MTV Wolfenbüttel am 21. Mai 1963

Am 21. Mai 1963 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus die A-Jugend des MTV Wolfenbüttel, die kurz zuvor die Deutsche Jugendmeisterschaft im Basketball errungen hatte, und würdigte diesen ersten nationalen Titel der Wolfenbütteler Basketballgeschichte mit einem Eintrag im Goldenen Buch. Der Erfolg der von Klaus Nürnberger aufgebauten Nachwuchsmannschaft, zu der spätere Bundesligaspieler wie Jürgen Wohlers und Manfred Ammon gehörten, markierte den Beginn der überregionalen Bedeutung Wolfenbüttels als Basketballstandort.



1 Manfred Ammon, später langjähriges Mitglied des Rates der Stadt

2 Dieter Kertscher, späterer Leiter langjähriger Leiter verschiedener Vermessungs- und Katasterbehörden in Niedersachsen

3 Klaus Kertscher, Zwillingsbruder von (2)

4 Volkmar Knopke, späterer Korbschützenkönig der Basketball-Bundesliga

5 Jürgen Wohlers, späterer Rekordnationalspieler der Deutschen Basketball-Nationalmannschaft

6 Dieter Bothe, Leiter der Basketballabteilung des MTV Wolfenbüttel

7 Gerhard Höhne, langjähriger Vorsitzender des MTV Wolfenbüttel

8 Ernst Fischer, Gründer der Abteilung Basketball und „Vater“ des Basketballsports in Wolfenbüttel

Westafrikanische Archivare besuchen am 27.5.1963 Wolfenbüttel

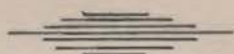
Kwaku E.W. DADZIE, Directeur des Archives Nationales
de Namibie à SAINT-LOUIS du Sénégal

A. Rudolf Frieser Ministerialrat Staatskanzlei Hannover
D. A. P. Kuf. University College of Sierra Leone, Freetown

Westafrikanische Archivare besuchen am 27.5.1963 Wolfenbüttel

Am 27. Mai 1963 besuchte eine Gruppe westafrikanischer Archivare Wolfenbüttel; die Stadt empfing die Delegation — vermutlich im Rahmen internationaler Fortbildungs- und Austauschprogramme im Archivwesen — und hielt diesen Besuch im Goldenen Buch fest. Der Empfang steht exemplarisch für die frühe internationale Zusammenarbeit der Stadt und deutscher Kultureinrichtungen mit neu unabhängigen Staaten Afrikas in den 1960er Jahren, in deren Rahmen Fachdelegationen sich über Organisation, Erhalt und öffentliche Vermittlung historischer Überlieferung informierten.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
am 8. Juli 1963 aus Anlaß der Ver-
leihung des Bundesverdienstkreuzes
an Herrn Bürgermeister
W. Ohlmann



H. A. V. Mohl.

W. Meyer

Prof. Litzner

H. Gern

Dr. R. B.

Hierman

G. Hartwig

J. Thiel
O. Siemens

Alf. Meier

And. Meier

Dora Fahlband

Paul Krue

G. Henrich

W. J. Meier

R. Meier

Ernst-August Vöhring

F. Meier

A. Meier

Bernhard Prack

G. Meier

H. Meier

H. Meier

*Empfang der Stadt Wolfenbüttel am 8. Juli 1963 aus Anlass der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Herrn
Bürgermeister W. Öhlmann*

1. Friedrich August Knost
2. Stillfried Litzner
3. Heinz Morgenstern
4. Hennigs Hahn
5. Ernst Kunkel
6. Edelhard Rock
7. Dora Fähländ
8. Kurt Vetterkind
9. Ernst-August Schütze
10. Wilhelm Brunotte
11. Friedrich Schwarze
12. Paul Huwe

1 Friedrich August Knost, Präsident des niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig

2 Stillfried Litzner, Chefarzt der Chirurgie im städtischen Krankenhaus

3 Heinz Morgenstern Ratsherr, Kreistagsabgeordneter

4 Hennigs Hahn, Chefarzt der Inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses

5 Ernst Kunkel, Landrat

6 Edelhard Rock, Kreistagsabgeordneter

7 Dora Fähländ, SPD-Ratsherrin

8 Kurt Vetterkind, CDU-Ratsherr

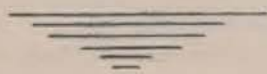
9 Ernst-August Schütze, CDU-Ratsherr und Kirchenrat

10 Wilhelm Brunotte, CDU-Ratsherr

11 Friedrich Schwarze, CDU-Ratsherr

12 Paul Huwe, Leiter der Filiale der Deutschen Bank AG

Feierstunde aus Anlaß der Aufstellung der norwegischen Friedensanne am 1.12.1963 auf dem Stadlmarkt



Finn Erikson - Drammen Norge

Ich bin auch ein Wolfenbüttler.

Wilhelm Ohlmann

Edda Moskvig

Karl Hoffmeyer

H. V. M.

Odd Ege Wiisan

Har Bodde

Olga Berg Drammen

Edelberg

Billy Alder

Prea Lunde

Herman Jansen

Knut Lunde

Kaus Kuvoy

Werner Hoffmeyer

Leif Jørgensen

Werner Thompson

Wig Holm

Asbjørn

Dimidlosje "Boardsgerman"

Drammen.

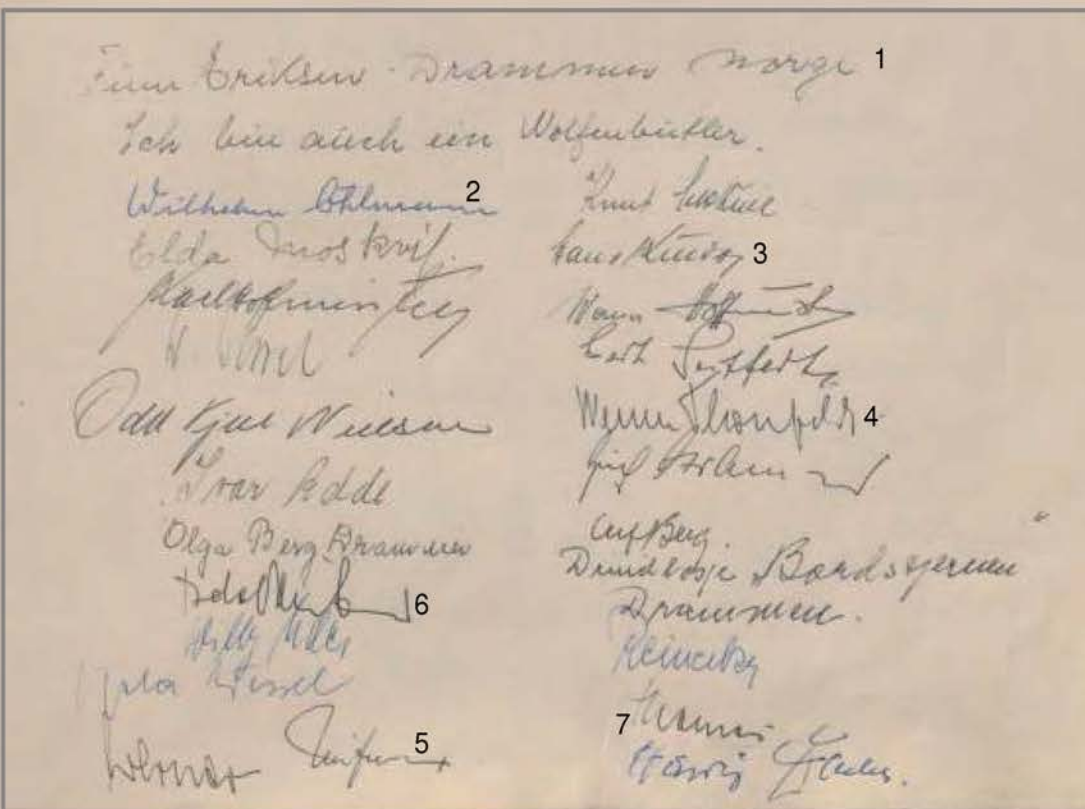
Kleinberg

Hans

Hans Jørgensen.

Feierstunde anlässlich der feierlichen Aufstellung der norwegischen Friedenstanne am 1.12.1963 auf dem Stadtmarkt

Am 1. Dezember 1963 fand auf dem Wolfenbütteler Stadtmarkt eine Feierstunde anlässlich der feierlichen Aufstellung der ersten norwegischen Friedenstanne statt. Die Friedenstanne war von befreundeten Druidenlogen aus dem norwegischen Drammen und aus Wolfenbüttel gestiftet worden und wurde als sichtbares Symbol für Völkerverständigung, die Aussöhnung ehemaliger Kriegsgegner und die Hoffnung auf die Überwindung der deutschen und europäischen Teilung verstanden.



- 1 Finn Eriksen, Drammen (Norwegen), Leiter der norwegischen Delegation
- 2 Wilhelm Öhlmann, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel
- 3 Hans Kunz, Druidenloge Wolfenbüttel
- 4 Werner Thonfeld, Druidenloge Wolfenbüttel
- 5 Hans Martin Niefert, SPD-Ratsherr
- 6 Adolf Hübner, Druidenloge Wolfenbüttel
- 7 Kurt Thomas, Druidenloge Wolfenbüttel

Der Niedersächsische Kultusminister
 Herr Dr. Mühlenfeld
 besucht am 24.2.1964
 Wolfenbüttel

Dr. Mühlenfeld

Dr. Mühlenfeld

Dr. M. Rapp

Rolf Zück

Leopold Schumann

Dr. M. Rapp

Walter B. Gollwitzer

L. Leferer P. Otto

Kalontin

M. M. M.

Leifer

Dr. Mühlenfeld

Dr. Mühlenfeld

Dr. Mühlenfeld

Dr. Mühlenfeld

Dr. Mühlenfeld

Dr. Mühlenfeld

Dr. Mühlenfeld

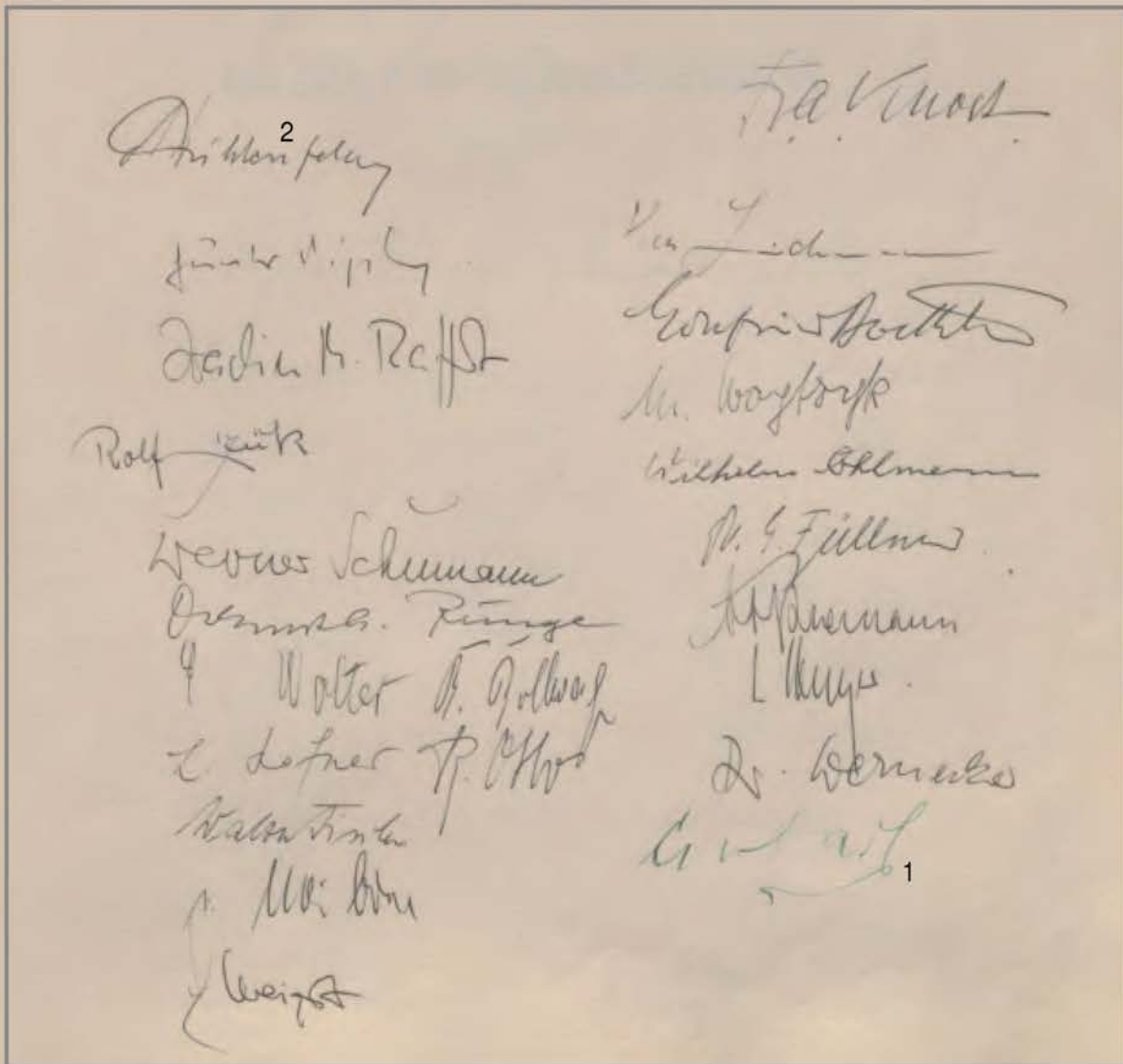
Dr. Mühlenfeld

Dr. Mühlenfeld

Dr. Mühlenfeld

Der Niedersächsische Kultusminister Herr Dr. Mühlenfeld besucht am 24.2.1964 Wolfenbüttel

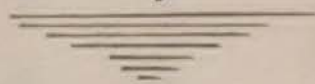
Am 24. Februar 1964 besuchte der Niedersächsische Kultusminister Dr. Hans Mühlenfeld (FDP) Wolfenbüttel und trug sich aus diesem Anlass in das Goldene Buch der Stadt ein. Mühlenfeld war zu diesem Zeitpunkt Mitglied der Niedersächsischen Landesregierung und amtierte von 1963 bis 1965 als Kultusminister des Landes Niedersachsen.



1 Curt Mast, Unternehmer und Kreistagsabgeordneter (CDU)

2 Hans Mühlenfeld, nieders. Kultusminister (FDP)

Empfang im Rathaus
anlässlich der
Maifeier 1964
am 30.4.1964 auf dem Stadtmarkt



Richter Lehner,	Landespräsident
Dr. Heinz Woggen	Fritz Kersch
Heinz Woggen	Wilhelm Ohlmer
Heinz Woggen	P. A. G. G. G. G. G.
Heinz Woggen	M. W. W. W. W.
H. Woggen	A. Gebauer
Woggen	und Woggen
Woggen	Woggen
Woggen	Woggen
Woggen	Woggen
Woggen	Woggen

Empfang des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Wolfenbüttel aus Anlaß ihres 100-jährigen Bestehens am 2.5.1964

Königsplatz

Königsplatz

Königsplatz

Königsplatz

Königsplatz

Königsplatz

Königsplatz

Königsplatz

Königsplatz

Königsplatz

Königsplatz

Königsplatz

Baller

Becker

R. Kammann

Illert

H. Hagemann

Kammann

W. Ohlmann

H. Ziemann

Königsplatz

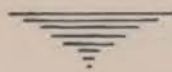
Königsplatz

R. Kammann

Becker

Königsplatz

Besuch Se. Exzellenz, des Britischen Botschafters
in der Bundesrepublik Deutschland,
Sir Frank Roberts
am 11. Mai 1964 im Rathaus
zu Wolfenbüttel



Frank Roberts

Keith Wilson Ke

R. Hurrey

Besuch Se. Exzellenz, des Britischen Botschafters in der Bundesrepublik Deutschland Sir Frank Roberts am 11. Mai 1964 im Rathaus zu Wolfenbüttel

Am 11. Mai 1964 besuchte der britische Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Sir Frank Kenyon Roberts, das Wolfenbütteler Rathaus und trug sich aus diesem Anlass in das Goldene Buch der Stadt ein. Roberts war von 1963 bis 1968 Botschafter des Vereinigten Königreichs in Bonn und damit einer der wichtigsten Ansprechpartner der britischen Regierung gegenüber der Bundesrepublik. Solche Besuche von Botschaftern unterstrichen die Rolle der Stadt als Standort britischer Truppen und als Teil der westdeutschen Städte, in denen sich die politischen und militärischen Verflechtungen im Kalten Krieg auch im kommunalen Rahmen sichtbar machten.

Frank Roberts 1.

Herrn Welbon Herr

R. H. H. H.

1 Frank Roberts, britischer Botschafter

**Besuch des Niedersächsischen Sozialministers
Herrn Kurt Martzsch
am 11. Juni 1964
in Wolfenbüttel**

Karl Paetsch

Wilhelm Ohlmann

P. Baumgarten

Dr. Erich Niedlich

H. Lianen

Dr. O. Jahnke Tarnost.

W. Baumgarten

Dr. Grotz

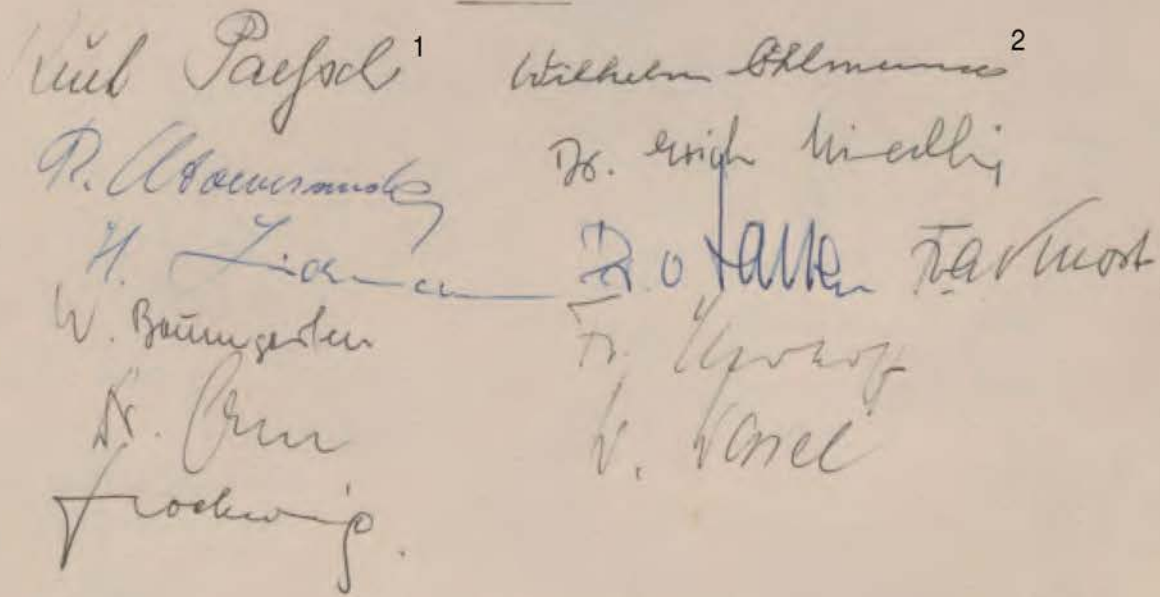
Dr. Grotz

v. Vanc

Froehner

Besuch des Niedersächsischen Sozialministers Herrn Kurt Partzsch am 11. Juni 1964 in Wolfenbüttel

Am 11. Juni 1964 besuchte der Niedersächsische Sozialminister Kurt Partzsch (SPD) Wolfenbüttel und trug sich aus diesem Anlass in das Goldene Buch der Stadt ein. Partzsch gehörte seit dem 29. Dezember 1961 der Niedersächsischen Landesregierung als Sozialminister an und übte dieses Amt bis zum 10. Juli 1974 über mehrere Wahlperioden hinweg aus. Solche Ministerbesuche boten den Kommunen Gelegenheit, ihre sozialen und infrastrukturellen Anliegen unmittelbar gegenüber der Landesregierung sichtbar zu machen und die Bedeutung lokaler Einrichtungen im landesweiten Wohlfahrtsstaat der 1960er Jahre zu unterstreichen.



Kurt Partzsch¹ Wilhelm Öhlmann²
R. Baumgarten Dr. Erich Wiedlich
H. Lianen Dr. Hans Partzsch
W. Baumgarten Dr. Grosse
K. Brun K. Kanel
Froehwig

1 Kurt Partzsch, nieders. Sozialminister

2 Wilhelm Öhlmann, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

Empfang einer Gruppe ameri-
kanischer Germanisten am
30. Juni 1964 im Schloß

Robert W. Hill

Sister Clarence Marie, OS

VERNON E. MUSSEY

Robert Klein, C. S. B.

Angela Katelyn Lawler

Lynn Pyle Balabanis

Dr. W. Elert

J. K. Wilkerson

R. J. Stutenborg Jr.

P. Deussen & Metzger Jr.

Sara Ellen Kellers

Schwester Agatha Meisner

Kene Falkenstein

Joyce Zimmerman

Paul Effert

Paul D. Moe

Betty Lou Hopkins

Louise R. Sampson

Wilmer Stolt

David Schuster

Empfang einer Gruppe amerikanischer Germanisten am 30. Juni 1964 im Schloß

Am 30. Juni 1964 empfing die Stadt Wolfenbüttel eine Gruppe amerikanischer Germanisten im Schloss und hielt diesen Besuch mit einem Eintrag im Goldenen Buch der Stadt fest. Solche akademischen Studienreisen und Empfänge gehörten in den 1960er Jahren zu den Formen des wissenschaftlichen Austauschs zwischen den USA und der Bundesrepublik und unterstreichen Wolfenbüttels Rolle als traditionsreicher Bildungs- und Kulturstandort mit Schloss und Bibliothek.

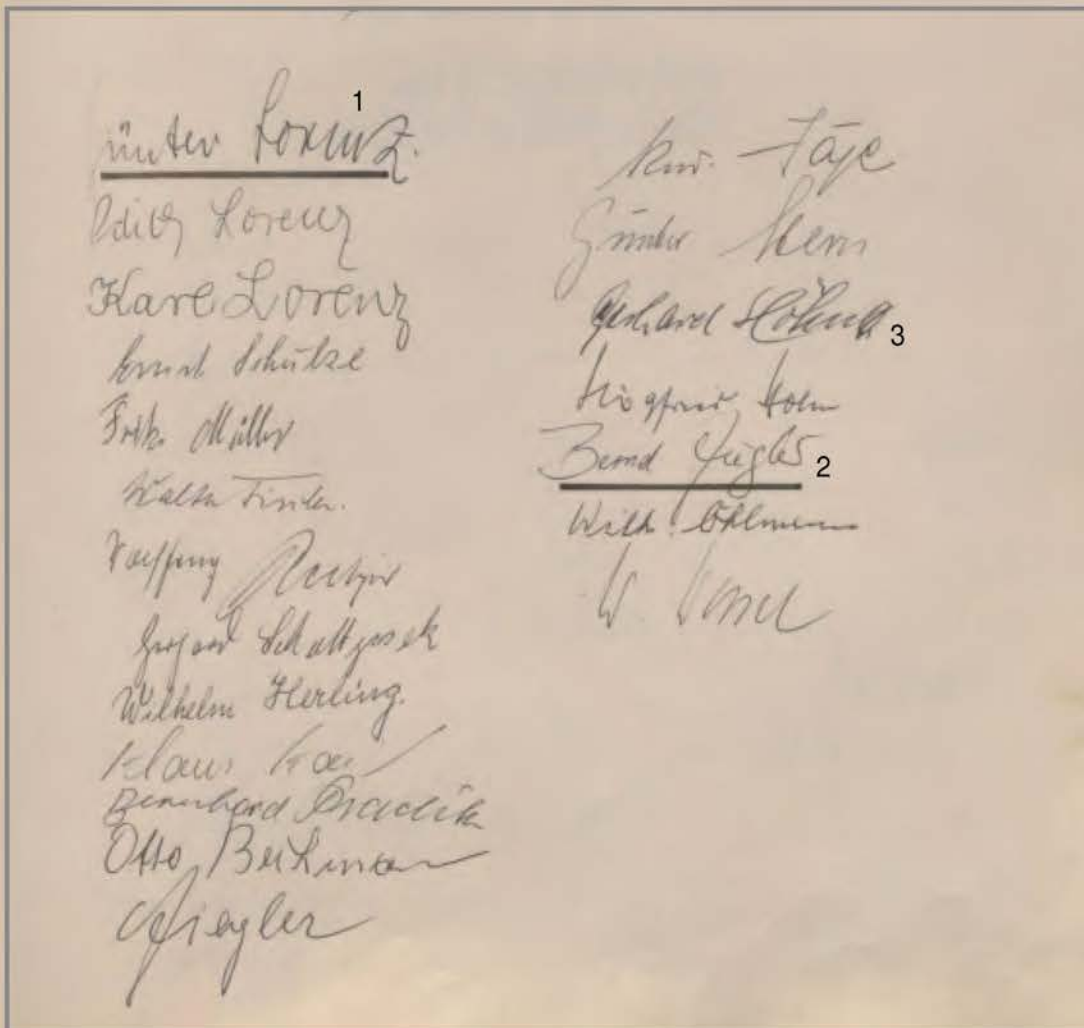
Empfang der Stadt Wolfenbüttel
zu Ehren der Meister bei den
Deutschen Meisterschaften der Schützen
1964

Hinter Lorentz.
Edith Lorenz
Karl Lorenz
Kurt Schützel
Fritz Müller
Käthe Finken.
Käuffung Reckner
Jugend Schüttgenek
Wilhelm Herling.
Klaus Kae
Bernhard Brückle
Otto Beckmann
Freyler

Kur. Tage
Günther Kern
Gerdard Holm
Hilgert Holm
Bernd Fiegle
Bernhard Fiegle
Willy Ohlmann
H. Babel

Empfang der Stadt Wolfenbüttel zu Ehren 2er Meister bei den Deutschen Meisterschaften der Schützen 1964

Im Jahr 1964 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus zwei bei den Deutschen Meisterschaften erfolgreiche Wolfenbütteler Schützen und hielt diese Ehrung mit einem Eintrag im Goldenen Buch fest. Die im Buch vermerkten Unterschriften dokumentieren die Einbindung sportlicher Erfolge in das Repräsentations- und Vereinsleben der Stadt.



1 Günter Lorenz

2 Bernd Ziegler

3 Gerhard Höhne, Vorsitzender des Kreissportbundes

Draught

W. A. Woodcock

Sept 22.

Friday

Abschiedsempfang der Stadt Wolfenbüttel
zu Ehren des scheidenden Regiments

1st The Queen's Dragoon Guards

am 27. September 1964
im Schloß zu Wolfenbüttel.

K. E. Savill

Colonel, 1st The Queen's Dragoon Guards.

Peter Body. Commanding, The Queen's Dragoon Guards.

J. W. Hamer

R. Love

S. L. L. L.

A. Hamer

A. Wood

Manatim

Petra Lidey

W. Williams Banamaster, 1st The Queen's Dragoon Guards

E. W. Brown

R. Ball

Libanath

Riches

G. Powell

Thidey

M. S. M. M.

A. B. B.

D. H. G. Ric

M. S. M. M.

W. A. Woodcock

J. J. Foom

Berndt Brack

*Abschiedsempfang der Stadt Wolfenbüttel zu Ehren des scheidenden Regiments 1st The Queen's Dragoon Guards
am 27. September 1964 im Schloß zu Wolfenbüttel*

Am 27. September 1964 gab die Stadt Wolfenbüttel im Schloss einen Abschiedsempfang zu Ehren des scheidenden britischen Regiments „1st The Queen's Dragoon Guards“ und hielt dieses Ereignis mit einem Eintrag im Goldenen Buch der Stadt fest. Das Regiment war seit 1959 in Wolfenbüttel stationiert und gehörte als gepanzerte Aufklärungseinheit des Royal Armoured Corps zur "British Army of the Rhine" (britische Rheinarmee). 1964 wurde es aus Wolfenbüttel abgezogen und der Standort von anderen Verbänden übernommen. Solche Abschiedsempfänge markierten die Verbundenheit mit den britischen Truppen und machten die militärische Präsenz der NATO im Kalten Krieg als Teil des städtischen Lebens sichtbar.

K.E. Savill¹
Colonel, 1st The Queen's Dragoon Guards.
Peter Body² commanding, The Queen's Dragoon Guards.

1 K.E. Savill, Oberst und Regimentskommandeur

2 Peter Body, Oberstleutnant und stellv. Regimentskommandeur

A.T. Marsden.

A. Reynolds.

W. Brown.

Wm. H. H. H.

I. A. Papp.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

Ann E. Grove

Leta R. Cook.

Lisa de Candore

Stand.

John R. Hildgen.

Alfred

Robertson.

P. F. Nichol

P. King

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

Theresa K. Light.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

W. H. H. H.

Feierstunde anlässlich der
Aufstellung der
2. norwegischen Friedenstaube
am 6.12.1964 auf dem Stadtmarkt

Sim Bråten - Drammen Norge
Jøse Salvesen - Drammen Norvege.

Bjørn Aarø, Drammen, Norwegen

Werner Bruns, Hannover -

Klaus Künz, Soling, Niederlande

Kris Thomsen, København

Fritz Kersch, Lissabon, Portugal

Heinrich - W. Schmidt

W. Schmidt

Feierstunde anlässlich der Aufstellung der 2. Norwegischen Friedenstanne am 6.12.1964 auf dem Stadtmarkt

Am 6. Dezember 1964 fand auf dem Wolfenbütteler Stadtmarkt erneut eine Feierstunde statt, bei der — ein Jahr nach der Premiere von 1963 — die zweite norwegische Friedenstanne aus Drammen aufgestellt wurde. Mit der jährlichen Wiederholung dieser von den Druidenlogen aus Drammen und Wolfenbüttel getragenen Tradition verfestigte sich die Friedenstanne in den 1960er-Jahren als dauerhaftes Symbol der Versöhnung zwischen ehemaligen Kriegsgegnern, der innerdeutschen Verständigung und des gemeinsamen Wunsches nach Frieden in Europa.

1

Finn Eriksen - Drammen Norge

| Finn Eriksen, Leiter der norwegischen Delegation

Der Präsident des Niedersächsischen
Verwaltungsbezirks Braunschweig

Herr Dr. Thiele

Besucht am 10.2.1965 Wolfenbüttel.



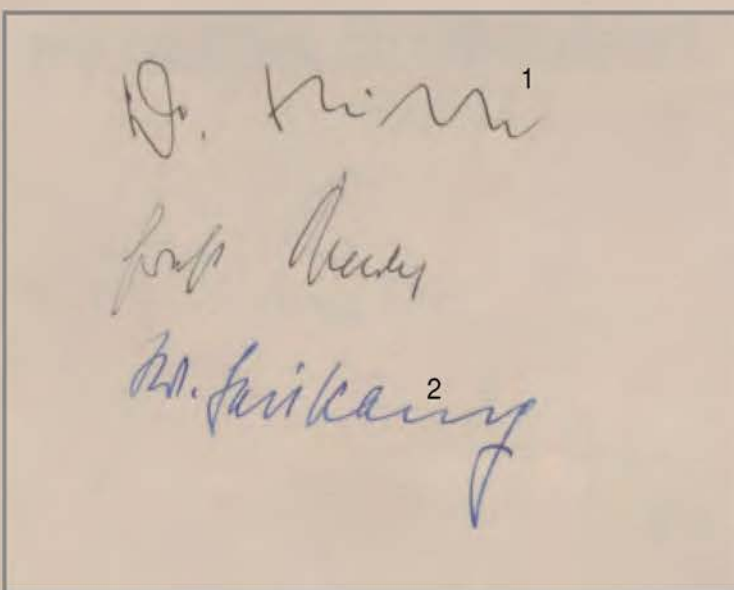
Dr. Kimm

Prof. Meier

Dr. Jankowsky

*Der Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig Herr Dr. Thiele besucht am 10.2.1965
Wolfenbüttel*

Am 10. Februar 1965 besuchte Dr. Willi Thiele, seit 1964 Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig, die Stadt Wolfenbüttel; der protokollarische Empfang im Rathaus, der im Goldenen Buch vermerkt wurde, machte sichtbar, wie eng die Stadt mit der für sie zuständigen Bezirksregierung verbunden war. Thiele, ein juristisch geprägter Verwaltungsfachmann und Honorarprofessor für Wirtschaftsverwaltungsrecht an der Technischen Universität Braunschweig, leitete den Verwaltungsbezirk bis 1977 und stand damit exemplarisch für jene Generation von Verwaltungspräsidenten, die in den 1960er- und 1970er-Jahren die Modernisierung und Neuordnung der Landesverwaltung in Niedersachsen vorantrieben.

A rectangular box containing three handwritten signatures. The top signature is in black ink and appears to be 'Dr. Thiele' with a small superscript '1' to its right. The middle signature is also in black ink and is less legible, possibly 'Herrn Heitkamp'. The bottom signature is in blue ink and appears to be 'W. Heitkamp' with a small superscript '2' to its right.

1 Willi Thiele, Präsident des nieders. Verwaltungsbezirks Braunschweig

2 W. Heitkamp, Dezernent der Kommunalaufsicht

Der Bundeskanzler der
Bundesrepublik Deutschland

Herr Prof. Dr. Ludwig Erhard

besucht anlässlich seiner Wahlkampfreise am 19. Aug. 1965 Wolfenbüttel.

W. M. P. a. u.

H. P. a. u.

H. P. a. u.
2. P. a. u.

Elisabeth Wienbreyer, Ratsherrin.

F. a. u.

Hansmann

M. a. u.

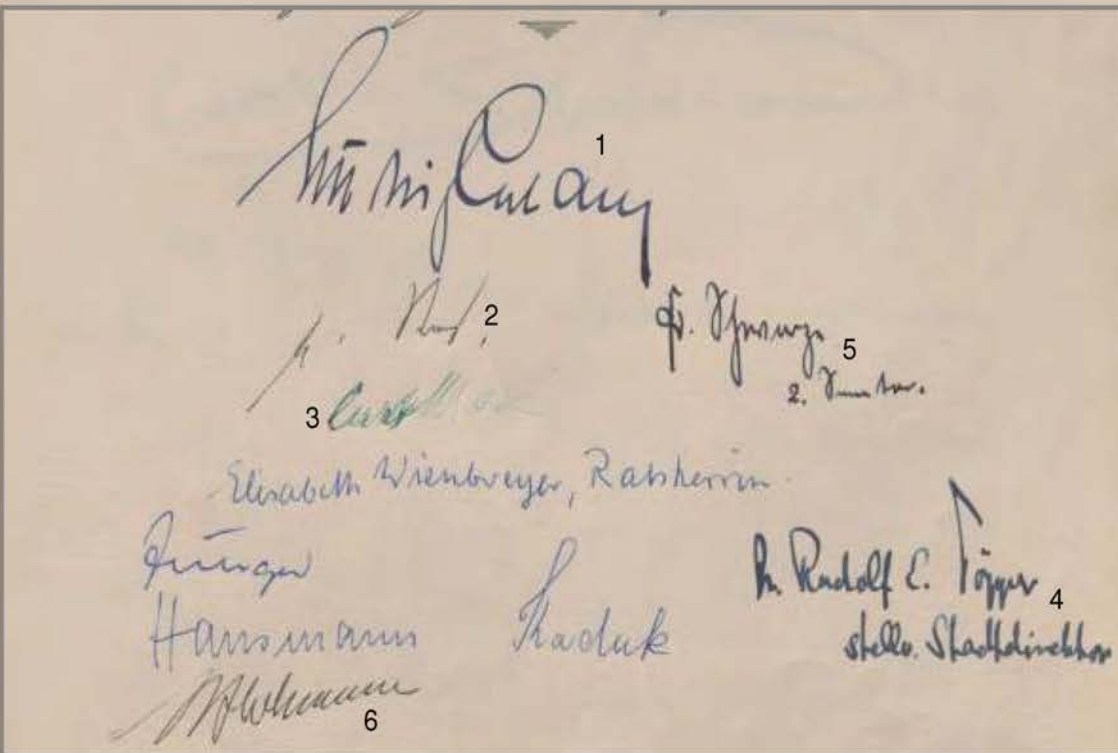
Kaduk

H. Rudolf C. Pöpper

stellv. Stadtdirektor

Der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland Herr Prof. Dr. Ludwig Erhard besucht anlässlich seiner Wahlkampfreise am 19. Aug. 1965 Wolfenbüttel

Am 19. August 1965 machte Bundeskanzler Ludwig Erhard im Bundestagswahlkampf Station in Wolfenbüttel. Die Stadt empfing den „Vater des Wirtschaftswunders“ anlässlich seiner Wahlkampfrede und hielt den Besuch — wenige Wochen vor der Bundestagswahl am 19. September 1965, bei der die Union noch einmal deutlich stärkste Kraft wurde — im Goldenen Buch fest.



- 1 Ludwig Erhard, Bundeskanzler
- 2 Edelhard Rock, CDU-Kreistagsabgeordneter und späteres MdB
- 3 Curt Mast, Unternehmer und CDU-Kreistagsabgeordneter
- 4 Rudolf Eberhard Töpper, stellv. Stadtdirektor
- 5 Friedrich Schwarze, 2. Senator der Stadt Wolfenbüttel und Mitglied des Verwaltungsausschusses
- 6 Wilhelm Hohmann, CDU-Ratsherr

Der Vizepräsident des
Deutschen Bundestages
Herr Prof. Dr. Carlo Schmid
besucht anlässlich seiner Wahlkamp-
reise am 2. Sept. 1965 Wolfenbüttel.

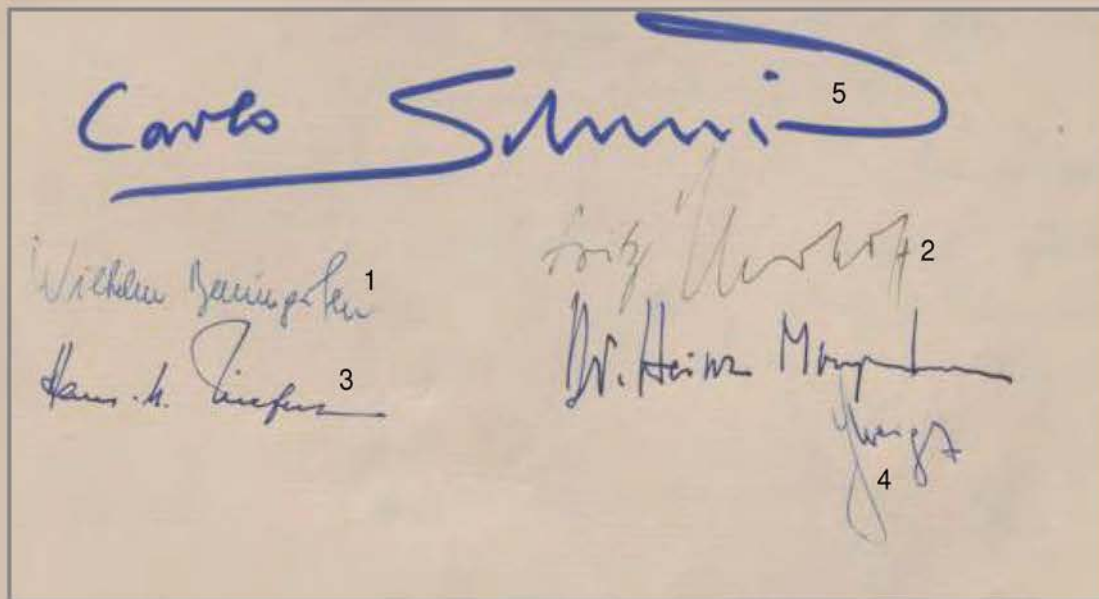
Carlo Schmid

Wilhelm Beuingsen
Hans-J. Tiefen

Lothar Kuntz
W. Heinz Meyer
Jung

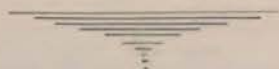
Der Vizepräsident des Deutschen Bundestages Herr Prof. Dr. Carlo Schmid besucht anlässlich seiner Wahlkampfreise am 2. Sept. 1965 Wolfenbüttel

Am 2. September 1965 besuchte Prof. Dr. Carlo Schmid, Vizepräsident des Deutschen Bundestages und einer der Mitväter des Grundgesetzes, im Bundestagswahlkampf die Stadt Wolfenbüttel. Der prominente SPD-Politiker und Staatsrechtler warb wenige Wochen vor der Bundestagswahl 1965 für eine sozialdemokratische Reformpolitik, sein Auftritt wurde von der Stadt mit einem Eintrag im Goldenen Buch festgehalten.



- 1 Wilhelm Baumgarten, Mitglied des Kreistages und Landtagspräsident
- 2 Fritz Ehrhoff, stellv. Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel
- 3 Hans Martin Niefert, SPD-Ratsherr
- 4 Gerhard Weigert, SPD-Ratsherr und Kreistagsabgeordneter
- 5 Carlo Schmid, Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Feierstunde anlässlich der Aufstellung der 3. norwegischen Friedenstanne am 5. Dezember 1965

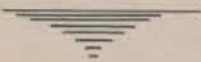


Per H. Heberg. Otho Strøm B. Aune
 Finn Eriksen
 Jann Palen, Queen's Royal Irish Hussars
 Ole Salte, Gaakon Thore
 Knut Gaarder, Valbjørn Nilsen, Hans Kjønn
 Werner Hoff, Ole Salte
 Einar Skjerve, Ole Salte
 Elda Mørk, Ole Salte
 Armi Wang, Ole Salte
 Bjørge Mørk, Ole Salte
 G. Mørk, Ole Salte
 W. Mørk, Ole Salte
 Jostein Mørk, Ole Salte
 Richard Pandan, Queen's Royal Irish Hussars
 G. Mørk, Ole Salte
 E. A. Mørk, Ole Salte

Feierstunde anlässlich der Aufstellung der 3. Norwegischen Friedenstanne am 5. Dezember 1965

Am 5. Dezember 1965 fand auf dem Wolfenbütteler Stadtmarkt erneut eine Feierstunde zur Aufstellung der nunmehr dritten norwegischen Friedenstanne aus Drammen statt; der Eintrag im Goldenen Buch dokumentiert, wie sich der seit 1963 jährlich wiederholte Brauch binnen kurzer Zeit als fester Bestandteil des vorweihnachtlichen Stadtlebens und als sichtbares Symbol für Versöhnung, Völkerverständigung und den Wunsch nach Frieden etablierte.

Besuch Sr. Exzellenz,
des Herrn Botschafters **Cecil Parrott**
am 3. Okt. 1966 in Wolfenbüttel


Cecil Parrott.

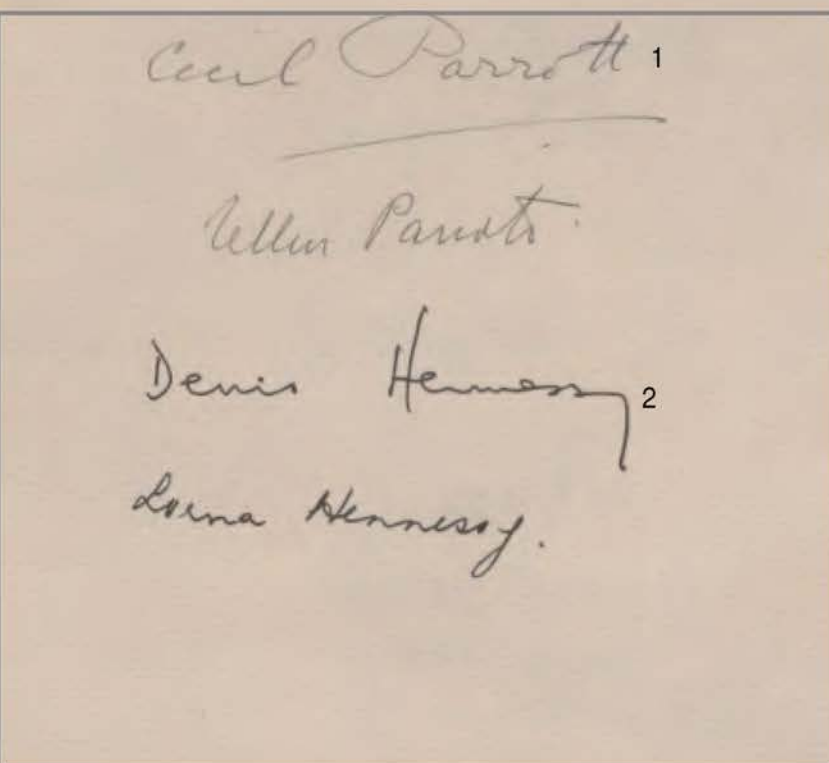
Allen Parrott.

Denis Hennessey

Louisa Hennessey.

Besuch Se. Exzellenz des Herrn Botschafters Cecil Parrott am 3. Okt. 1966 in Wolfenbüttel

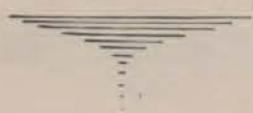
Am 3. Oktober 1966 besuchte Sir Cecil Cuthbert Parrott, damals britischer Botschafter und ausgewiesener Kenner Ostmitteleuropas, die Stadt Wolfenbüttel; der protokollarische Empfang, den die Stadt im Goldenen Buch vermerkte, fand in einer Phase intensiver diplomatischer Kontakte zwischen Großbritannien und der Bundesrepublik im Zeichen des Kalten Krieges statt. Zugleich verweist der Besuch des Botschafters auf die Bedeutung Wolfenbüttels als Standort britischer Streitkräfte innerhalb der "British Army of the Rhine", denn die Präsenz britischer Truppen in der Northampton Barracks und anderen Kasernen der Region bildete einen zentralen Rahmen für die politischen und gesellschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten.



1 Cecil Parrott, britischer Botschafter

2 Denis Hennessy, Verbindungsoffizier (Services Liaison Officer)

Feierstunde anlässlich der Aufstellung der 4. norwegischen Feiðenstamme am 4. Dezember 1966



aus Kongsfjordhøi
Olav Rasker (Hannuasson)

Olav Strøm

Lone Torsmo
hies Kanner

Eine Eriksen
Kauskinn

A. Skar

Lone Adde

Olav Amund

in Hellerud

Bjørn Aar

Knut Aar
Ole Torsen

Werner Hoffmeyer

Olav Kjør

Olav Skjerve

Roger (Kjerve)

Amund Reichs-Lone Lofe

Walter Bisanz Lausen/BASEL Vertreter der
Schweizer DRUIDEN

Christen

Werner Kjør

Frode Kjør

Børre Kjør

E. A. Skjerve

Feierstunde anlässlich der Aufstellung der 4. Norwegischen Friedenstanne am 4. Dezember 1966

Am 4. Dezember 1966 wurde auf dem Wolfenbütteler Stadtmarkt zum vierten Mal in Folge eine norwegische Friedenstanne aus Drammen feierlich aufgestellt; die Feierstunde, die im Goldenen Buch vermerkt ist, zeigt, wie sich der 1963 begonnene Brauch in kurzer Zeit zu einer festen vorweihnachtlichen Tradition entwickelte, mit der die Druidenlogen aus Drammen und Wolfenbüttel Jahr für Jahr ein sichtbares Zeichen für Versöhnung, Völkerverständigung und Frieden in der damals noch geteilten Welt setzten.

Empfang einer Arbeitsgruppe
der SPD-Fraktion im Nieders. Landtag
am 20.2.1967 im Rathaus zu Wolfenbüttel.

Hans Meyer-Levenich

Wieland Baumgarte

Hall Bros

Ernst Pulthaus

Otto Thicke

Fritz Steinhof Kelmstedt

Herbert Loh, Schramberg-Lippe

Kurt Brock

20 Bremen

Wolfgang Lohmann

Fernand Müller, Gander

Witz

Empfang einer Arbeitsgruppe der SPD-Fraktion im Niedersächs. Landtag am 20.2.1967 im Rathaus zu Wolfenbüttel

Am 20. Februar 1967 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus eine Arbeitsgruppe der SPD-Fraktion des Niedersächsischen Landtages, die sich vor Ort über kommunale Fragen informierte und deren Besuch im Goldenen Buch vermerkt wurde. Dieser Termin steht für die enge Verzahnung von Landespolitik und kommunaler Ebene in den 1960er-Jahren, als landesweit über Verwaltungsreformen, Bildungs- und Strukturpolitik beraten wurde und Delegationen aus Hannover gezielt Städte wie Wolfenbüttel aufsuchten, um deren Anliegen in die parlamentarische Arbeit einzubeziehen.

Marie Meyer-Sevenich¹
Wilhelm Baumgarten²
Hella Kros
Ernst Schulz
Oskar Thiele
Fritz Steinhoff
Karl-Heinz Lohmann, Schrammberg-Lippe
Kurt Lohmann
20. Februar
Hermann Meier, Gerd
Fritz Steinhoff

1 Marie Meyer-Sevenich, nieders. Ministerin für Flüchtlinge und Vertriebene
2 Wilhelm Baumgarten, Landtagspräsident und Kreistagsabgeordneter

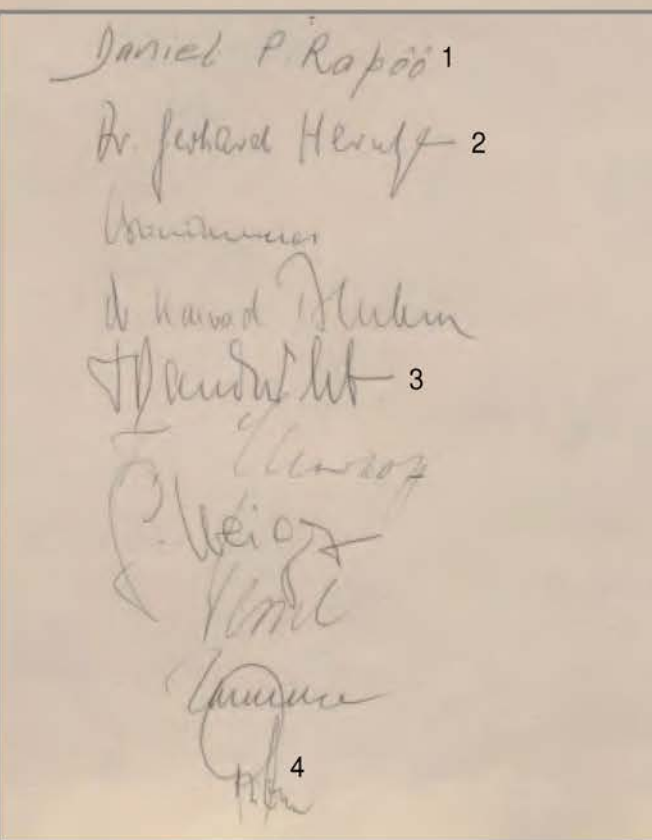
Herr Bischof Daniel Rapoo
aus Rustenburg/Transvaal
- Bischof der evangelisch-lutherischen
Batswana-Kirche -

besucht am 13. Juli 1967 die
Stadt Wolfenbüttel.

Daniel P. Rapoo
Dr. Gerhard Herzog
Gemeinderat
d. Karol Stuken
Haudut'it
F. Leroy
P. Weitz
Karl
Kunze
H. B.

Herr Bischof Daniel Rapoo aus Rustenburg/Transvaal – Bischof der evangelisch-lutherischen Botswana-Kirche – besucht am 13. Juli 1967 die Stadt Wolfenbüttel

Am 13. Juli 1967 besuchte Bischof Daniel Rapoo aus Rustenburg im damaligen Transvaal, leitender Geistlicher der evangelisch-lutherischen Kirche im Tswana-/Botswana-Gebiet, die Stadt Wolfenbüttel. Die Stadt würdigte den ökumenischen Gast mit einem Empfang, der im Goldenen Buch vermerkt wurde. Der Besuch macht deutlich, wie kirchliche Partnerschaften in den 1960er-Jahren Brücken zwischen Gemeinden im südlichen Afrika und in Deutschland schlugen und Fragen von Mission, Bildung und christlicher Verantwortung in Zeiten der Apartheid in einen gemeinsamen, weltweiten Horizont stellten.



1 Daniel Rapoo, Bischof der Botswana-Kirche

2 Gerhard Heintze, Landesbischof der ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

3 Wandersleb, Oberlandeskirchenrat

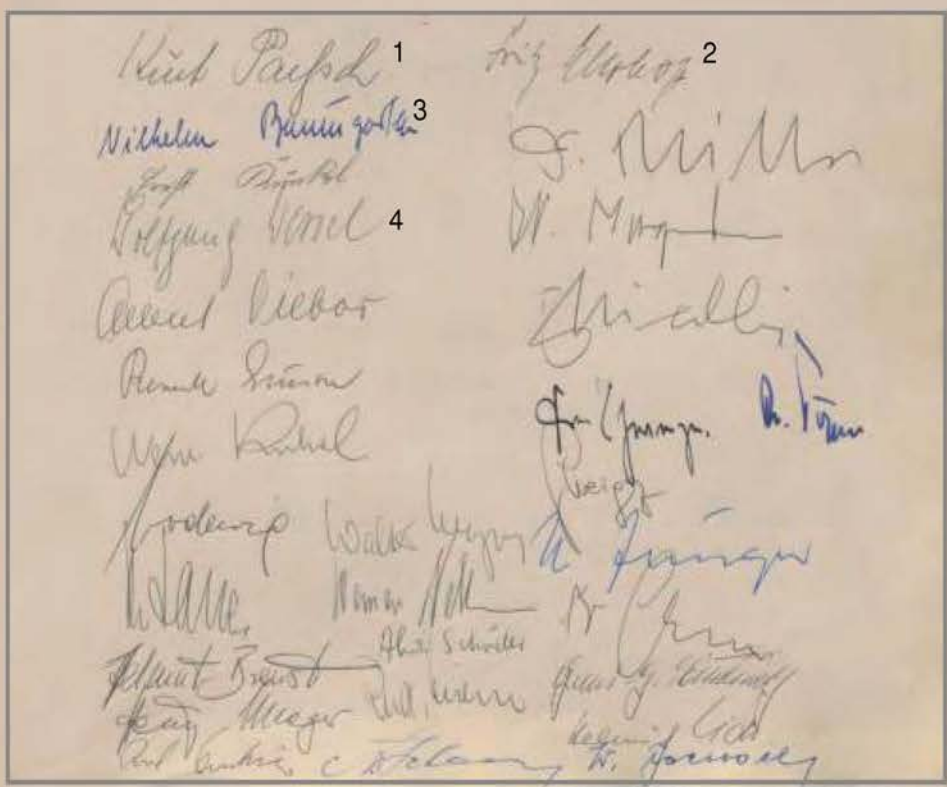
4 Helmut Riban, Stadtrat für Schule und Kultur, späterer Stadtdirektor

Freierliche Grundsteinlegung
zum neuen
Städt. Krankenhaus Wolfenbüttel
am 30. Nov. 1967

Kunst Pappd
Nischeln Baumgarten

Feierliche Grundsteinlegung zum neuen Städt. Krankenhaus Wolfenbüttel am 30. Nov. 1967

Am 30. November 1967 legte die Stadt Wolfenbüttel auf dem neuen, rund 40.000 Quadratmeter großen Baugelände am Alten Weg den Grundstein für das Städtische Krankenhaus. Die feierliche Handlung wurde vom Niedersächsischen Sozialminister Kurt Partzsch (SPD) vorgenommen und im Goldenen Buch vermerkt. Damit begann der Neubau eines modernen Klinikums, mit dem Wolfenbüttel seine kommunale Gesundheitsversorgung an die wachsenden medizinischen Anforderungen der späten 1960er Jahre anpasste und die bisherige, baulich überholte Pflgeanstalt durch ein leistungsfähiges Krankenhaus für Stadt und Umland ersetzte.



- 1 Kurt Partzsch, nieders. Sozialminister
- 2 Fritz Ehrhoff, 1. Senator der Stadt Wolfenbüttel
- 3 Wilhelm Baumgarten, Präsident des nieders. Landtags
- 4 Wolfgang Wessel, stellv. Bürgermeister und Stadtverwaltungsrat

Das Regiment
The Queen's Royal Irish Hussars
verläßt am 22. Jan. 1968 seine
Garnisonstadt Wolfenbüttel

Kenneth J. J. J.

V. W. Lilbrook

William D. J. J.

K. J. J.

W. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.

Das Regiment The Queen's Royal Irish Hussars verläßt am 22. Jan. 1968 seine Garnisonstadt Wolfenbüttel

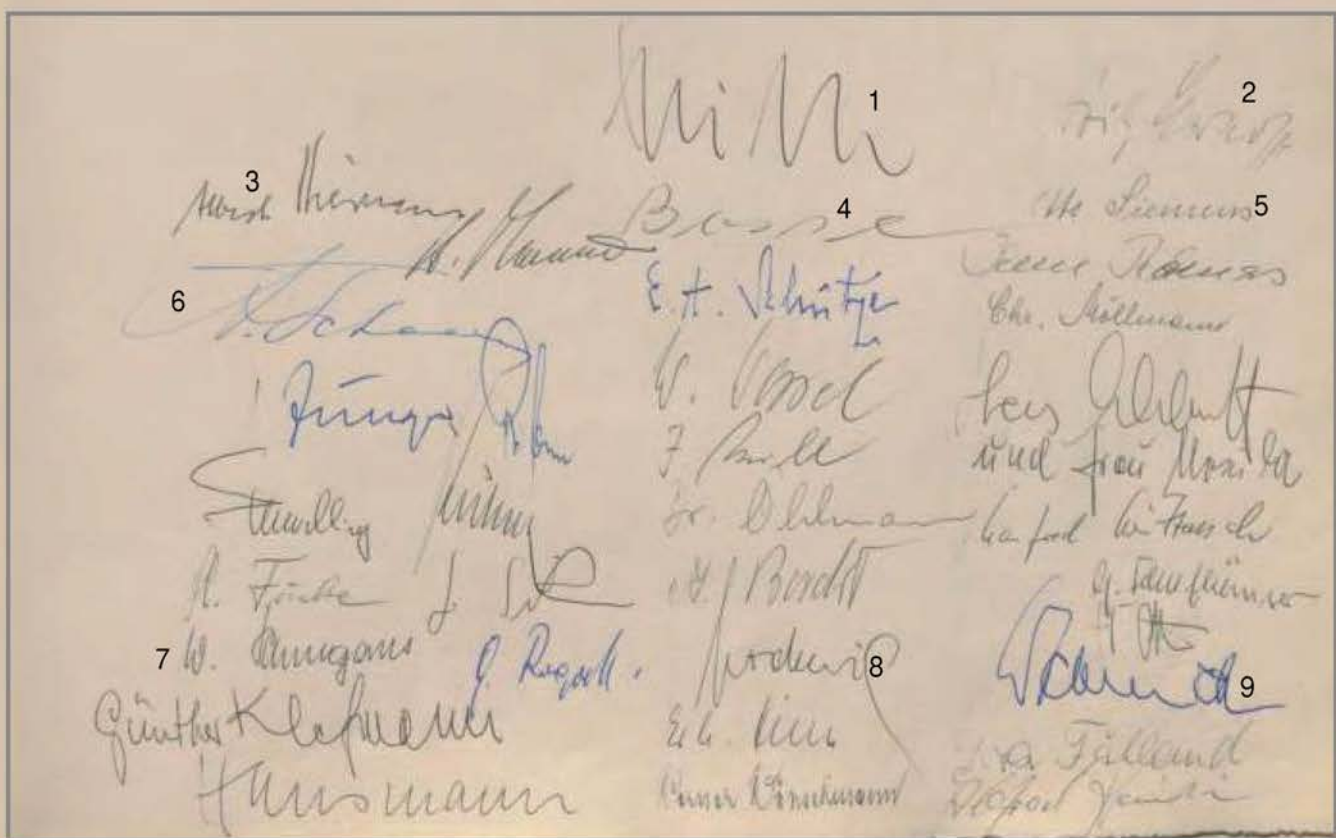
Das Regiment The Queen's Royal Irish Hussars, seit 1964 als Aufklärungsverband der "British Army of the Rhine" in den Northampton Barracks in Wolfenbüttel stationiert, verlegte im Januar 1968 von Wolfenbüttel nach Perham Down in Großbritannien und gab damit seine Garnison in der Stadt auf. Der Abzug der Einheit am 22. Januar 1968 markierte einen Einschnitt im Wolfenbütteler Garnisonsleben der 1960er Jahre, da die irischen Husaren als frontnahe Aufklärungstruppe der 1st Armoured Division die „Grenzstadt“ Wolfenbüttel mehrere Jahre lang militärisch geprägt hatten.

Empfang der
Stadt Wolfenbüttel
am 28.1.1969 anl. der Verleihung
des Bundesverdienstkreuzes
an Herrn 1. Senator
Fritz Ehrhoff

<i>W. Thiemann</i> <i>H. Thiemann</i> <i>J. Thiemann</i> <i>Staudling</i> <i>H. Finkbe</i> <i>W. Ammann</i> <i>Günther K. K. K.</i> <i>H. K. K.</i>	<i>W. Thiemann</i> <i>H. Thiemann</i> <i>J. Thiemann</i> <i>Staudling</i> <i>H. Finkbe</i> <i>W. Ammann</i> <i>Günther K. K. K.</i> <i>H. K. K.</i>	<i>W. Thiemann</i> <i>H. Thiemann</i> <i>J. Thiemann</i> <i>Staudling</i> <i>H. Finkbe</i> <i>W. Ammann</i> <i>Günther K. K. K.</i> <i>H. K. K.</i>
---	---	---

Empfang der Stadt Wolfenbüttel am 28.1.1969 anl. der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Herrn I. Senator Fritz Ehrhoff

Am 28. Januar 1969 gab die Stadt Wolfenbüttel einen festlichen Empfang aus Anlass der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an ihren Ersten Senator Fritz Ehrhoff, der seit der Weimarer Republik als sozialdemokratischer Arbeiterfunktionär tätig gewesen war, nach 1933 zeitweise verfolgt und aus dem Dienst entlassen und nach 1945 als Kommunalpolitiker und Landtagsabgeordneter erneut zu einer prägenden Persönlichkeit des politischen Lebens in Wolfenbüttel und Niedersachsen geworden war.



- 1 Willi Thiele, Präsident des nieders. Verwaltungsbezirks Braunschweig
- 2 Fritz Ehrhoff, als I. Senator Vertreter des ehrenamtlichen Bürgermeisters
- 3 Albert Biermann, Oberkreisdirektor des Landkreises Wolfenbüttel
- 4 Helmut Bosse, Landrat des Landkreises Wolfenbüttel
- 5 Otto Siemens, SPD-Ratsherr
- 6 Alfred Schaar, FDP-Ratsherr
- 7 Willi Schneegans, kfm. Leiter der Stadtwerke Wolfenbüttel
- 8 Hans Bodewig, Chef der Chirurgie des städt. Krankenhauses
- 9 Wilhelm Schmidt, AOK Wolfenbüttel

Besuch einer Delegation
aus der Partnerstadt
SÈVRES
im Mai 1969

Blitz

Bourgeois

Haeflounen

Grimal

Lehnd
Munich

E. A. Schütz

V. And

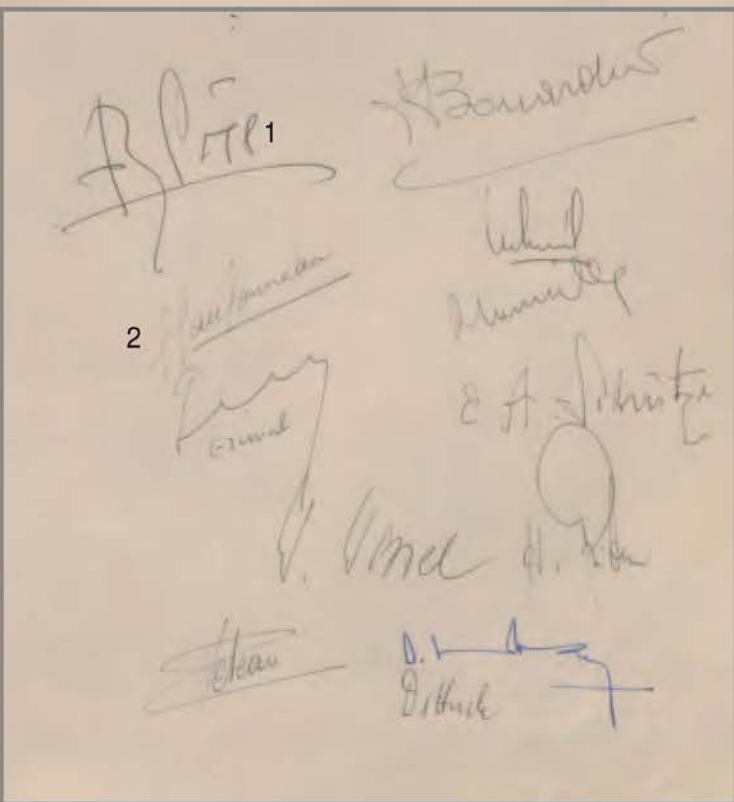
H. K. Am

Stean

D. 1
Dittich

Besuch einer Delegation aus der Partnerstadt Sèvres im Mai 1969

Im Mai 1969 besuchte eine Delegation aus der französischen Stadt Sèvres, mit der Wolfenbüttel bereits seit 1958 eine Städtepartnerschaft unterhielt, die Stadt Wolfenbüttel. Der Aufenthalt stand im Rahmen der regelmäßigen, meist im Mai stattfindenden Austauschbegegnungen, mit denen beide Kommunen ihre früh gegründete deutsch-französische Städtepartnerschaft pflegten.



1 Charles J. Odic, Bürgermeister der französischen Partnerstadt Sèvres, spielte eine entscheidende Rolle beim Zustandekommen der Städtepartnerschaft im Jahr 1958. Trotz der Tatsache, dass er als Teilnehmer beider Weltkriege in Deutschland deportiert worden war und dort schwer gelitten hatte, setzte er sich mit besonderem persönlichen Engagement für die Versöhnung und die Annäherung zwischen Sèvres und Wolfenbüttel ein. Von 1947 bis 1971 stand Odic an der Spitze der Stadt Sèvres und prägte deren Entwicklung wie auch die frühen Jahre der Partnerschaft nachhaltig.

2 Madame Caillonneau gehörte als Ratsherrin dem Stadtrat von Sèvres an und begleitete die Anfänge der Städtepartnerschaft mit großem Interesse und Einsatz. Gemeinsam mit ihrem Ehemann, der später das Amt des Bürgermeisters von Sèvres übernahm, zählte sie zu den prägenden politischen Akteuren, die die partnerschaftlichen Beziehungen zur Stadt Wolfenbüttel über viele Jahre mittrugen und festigten.

Feierstunde im Rathaus
anl. der Aufstellung der 7. norwegischen
Friedenstanne am 7.12.1969.

Aus Berg Olga Berg ^{up} Tror Adde

Old Wissen Kelp Lenses

~~Kunz~~ G. A. Brühl Carl Bismarck
Schweiz

Druck. Bruchmittel. Brennerhorn. Haus Mitter.

Kr. Krugger - Wimmer Phis. Socy - J. J. Prister

Richard Luffert - 2000

Werner Hoffmeyer Ernst Wegner

Chas. T. H. Co.

E. A. Shute

Hildegard Krause

Def. 1. *Yenne*

Peel, Jack

Wm Thompson

Given by King

Kate Leiske.

S. P. H.

Feierstunde im Rathaus anl. der Aufstellung der 7. Norwegischen Friedenstanne am 7.12.1969

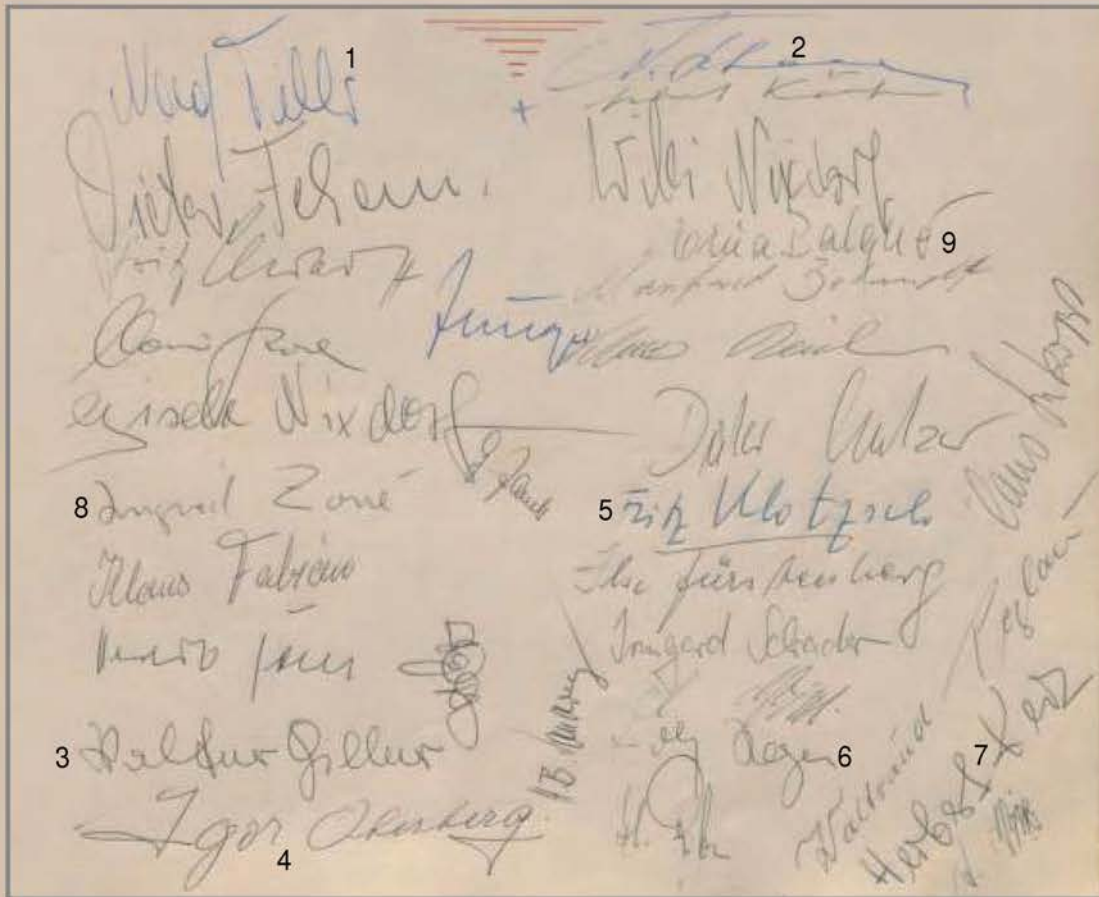
1969 wurde bereits zum siebten Mal eine norwegische Friedenstanne aus der befreundeten Stadt Drammen vor dem Wolfenbütteler Rathaus aufgestellt. Anlässlich ihrer Ankunft fand am 7. Dezember im Rathaus eine Feierstunde statt, bei der der Baum als Symbol der deutsch-norwegischen Freundschaft, der Versöhnung nach dem Krieg und des gemeinsamen Friedenswillens gewürdigt wurde.

Empfang der Stadt anl. der
Dreharbeiten zum Film
Die Feuerzangenbowle
am 4. August 1970 im Schloß.

Wolfgang Tillers
 Dieter Lehmann
 Fritz Alwarth
 Reni Fure
 Gisela Wixdorf
 Ingrid Zone
 Klaus Fabricius
 Hans Jans
 Balduar Giller
 Igor Okerberg
 +
 Hans Kört
 Willi Nixdorf
 Maria Balgus
 Manfred Behnke
 Jürgen Reil
 Peter Aulzer
 Fritz Klotzsch
 Else fürs Meerberg
 Ingrid Schader
 L. J. Jäger
 H. J. Jäger
 Walter Aulzer
 Hans Jans
 Peter Aulzer
 Herbst
 H. J. Jäger

Empfang der Stadt anl. der Dreharbeiten zum Film „Die Feuerzangenbowle“, am 4. August 1970 im Schloß

„Die Feuerzangenbowle“ (1970, mit Walter Giller, Uschi Glas u.a.) war ein Farb-Remake des berühmten Schwarzweißfilms von 1944 nach dem Roman von Heinrich Spoerl. Wolfenbüttel bot dafür eine sehr passende Kulisse: Mit Schloss, klassizistischen bzw. barocken Gebäuden und der Atmosphäre einer alten Bildungs- und Residenzstadt ließ sich überzeugend eine altmodische Kleinstadt-Gymnasialwelt inszenieren, die der nostalgischen Internats- und Schulromantik des Stoffes entsprach.



1 Nadja Tiller, Schauspielerin in der Rolle der Freundin des „Schülers Pfeiffer“

2 Helmut Käutner, Regisseur

3 Walter Giller, Schauspieler in der Rolle des Schülers Pfeiffer

4 Igor Oberberg, Kameramann

5 Fritz Klotzsch, Produktionsleiter

6 Rolf Hagen, Leiter des Stadt- und Kreisheimatmuseums

7 Herbert Kerz, Herstellungsleitung

8 Ingrid Zoré, Kostümberatung

9 Erika Balqué, Requisite und Kostüme

Empfang einer Delegation aus **Satu Mare/Rumänien** am 24. Sept. 1971 im Rathaus

Die o. beia uns sind witten und
 uns mimmuel von ne-a gilet in Lipne imundatila
 die 1870 - en owar owar mullhine W. bel opetund
 orondet n. euden in legatirid de michele in der
 mte mte in interent michele proporech mte
 24. Sept 1871

Herr Dr. G. G. G.

Herrn

Herrn G. G. G.

Herrn G. G. G.

Herrn G. G. G.

Herrn G. G. G.

Herrn G. G. G.

Herrn G. G. G.

Herrn G. G. G.

Herrn G. G. G.

Empfang einer Delegation aus Satu Mare / Rumänien am 24. Sept. 1971

Am 24. September 1971 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus eine Delegation aus der rumänischen Stadt Satu Mare, um die aus der Wolfenbütteler Hochwasserhilfe hervorgegangenen Kontakte zu vertiefen und den Weg zu einer später urkundlich besiegelten Städtepartnerschaft zu ebnen. Hintergrund dieses Empfangs war die verheerende Überschwemmung des Flusses Someș am 14. Mai 1970, bei der in Satu Mare 56 Menschen ums Leben kamen, tausende Häuser zerstört oder schwer beschädigt wurden und ein neu aufgebautes Stadtviertel zur Erinnerung den Namen „14. Mai“ erhielt.

[illegible]

Der rumänische Eintrag lautet sinngemäß:

Anlässlich unseres heutigen Besuchs möchten wir festhalten, dass wir den Aufenthalt hier als sehr angenehm und von großem Nutzen empfunden haben. Wir bringen unseren Dank für den freundlichen Empfang und die uns entgegengebrachte Aufmerksamkeit zum Ausdruck und hoffen, dass diese Begegnung den Beginn einer weiteren fruchtbaren Zusammenarbeit markiert. Wolfenbüttel, den 24. September 1971.

Seine Heiligkeit
Ignatius XXXIX. Jakob III.
 Patriarch der Syrisch-Orthodoxen Kirche
 besucht am 12. Okt. 1971 Wolfenbüttel

Handwritten text in Syriac script, likely a list of names or titles, possibly related to the church hierarchy or the visit.

Dr. Gerhard Henning
 Landesbischof

N. Karad (Müller)
 Oberlandeskirchenrat

Andreas
 Landeskirchenrat.

Handwritten signature or name.

Handwritten signature or name.

Handwritten signature or name.

*Seine Heiligkeit Ignatius XXXIX. Jakob III. Patriarch der Syrisch-Orthodoxen Kirche besucht am 12. Okt. 1971
Wolfenbüttel*

Ignatius Jakob III., 121. Patriarch der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien, hielt sich 1971 zu einem offiziellen Besuch in Deutschland auf, bei dem er u.a. an einem Kongress zur Geschichte der Syrisch-Orthodoxen Kirche an der Universität Göttingen teilnahm und ökumenische Kontakte zur evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig pflegte.

In diesen Kontext gehört sein Besuch in Wolfenbüttel am 12. Oktober 1971, bei dem er — kurz nach dem historisch bedeutenden Treffen mit Papst Paul VI. im selben Monat — auch in der Lessingstadt als hochrangiger Gast empfangen wurde.

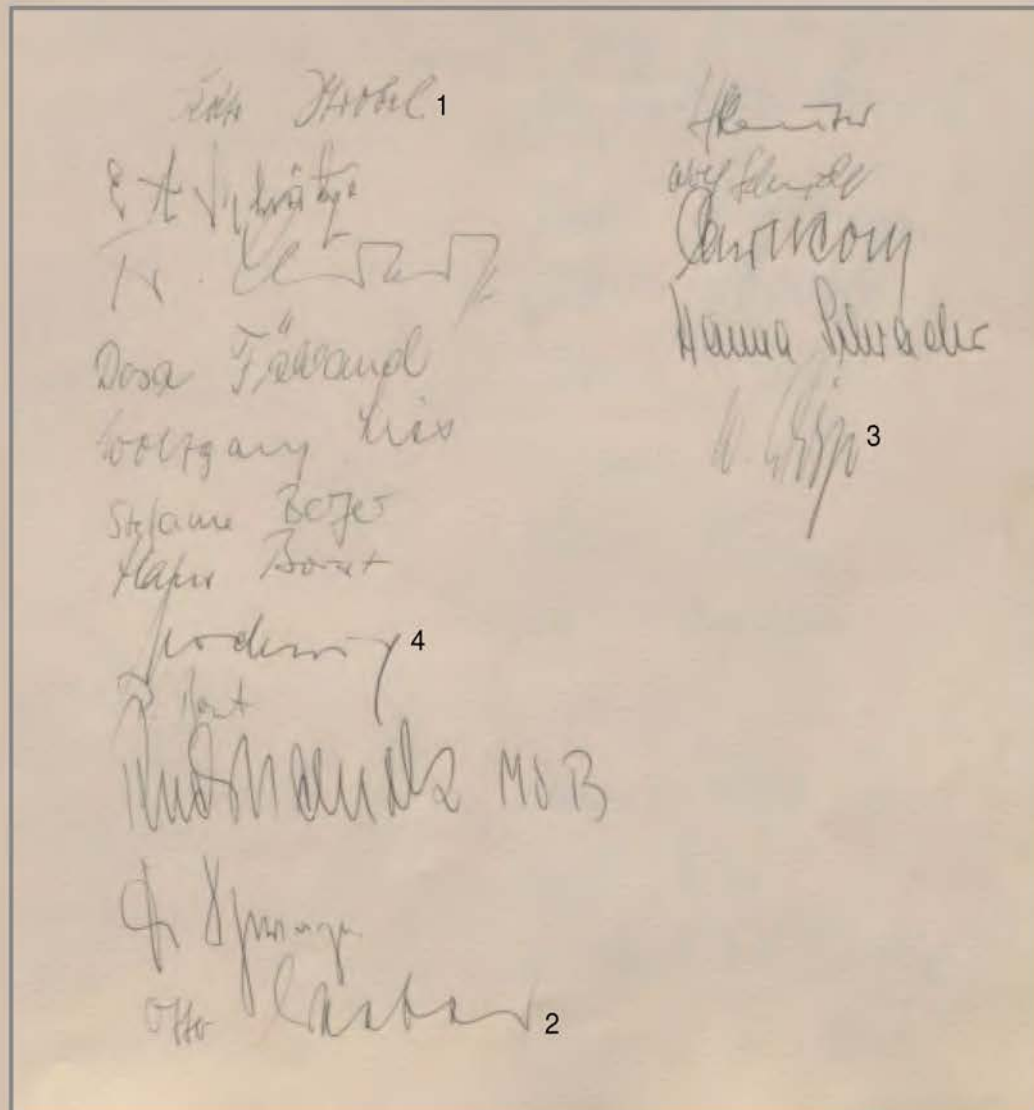
Frau Bundesminister für Jugend,
Familie und Gesundheit
Käte Strobel
besucht am 26. Nov. 1971 Wölfenbüttel

Edith Strobel
E. A. Schütz
H. Schütz
Dora Frey
Wolfgang Liss
Stefanie Bojer
Hilke Bojer
Kordem
P. Bojer
Hilke Bojer MdB
F. Schütz
Otto Liss

Hilke
Wolfgang
Hanna Bojer
W. Bojer

Frau Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit Käte Strobel besucht am 26. Nov. 1971 Wolfenbüttel

Käte Strobel (SPD), seit Oktober 1969 Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit in der sozialliberalen Regierung Willy Brandts, besuchte am 26. November 1971 Wolfenbüttel, wo sie im Rahmen ihrer bundesweiten Informationsreisen zur Familien- und Jugendpolitik von der Stadt empfangen wurde.



1 Käte Strobel, Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit

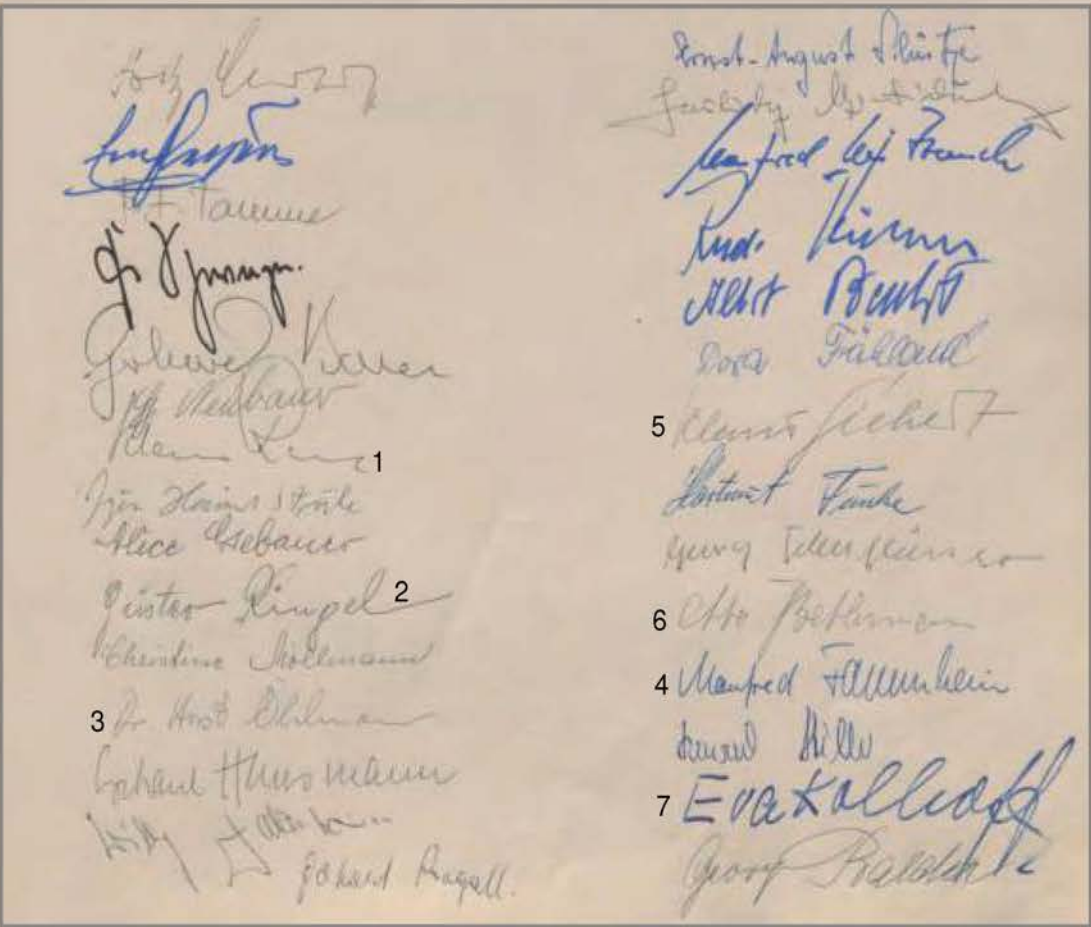
2 Rudolf Hauck, MdB (SPD)

3 Willi Dörge, Verwaltungsleiter des städt. Krankenhauses

4 Hans Bodewig, Leiter der Chirurgie des städt. Krankenhauses

Feierliche Unterzeichnung der Gebietsänderungsverträge mit den Gemeinden Groß Stockheim u. Linden am 16. Dezember 1971 im Schloß

Im Schloss wurden am 16. Dezember 1971 die Gebietsänderungsverträge zwischen der Stadt Wolfenbüttel und den bislang selbstständigen Gemeinden Groß Stöckheim und Linden feierlich unterzeichnet, mit denen deren Eingliederung im Rahmen der niedersächsischen Kommunal- und Gebietsreform rechtlich vorbereitet wurde.



- 1 Klaus Rock, CDU-Ratsherr Wolfenbüttel
- 2 Gustav Ringel, Ratsherr Gemeinde Linden
- 3 Dr. Horst Öhlmann, CDU-Ratsherr Wolfenbüttel
- 4 Manfred Falkenhein, Gemeindedirektor Groß Stöckheim
- 5 Klaus Siebert, Ratsherr Groß Stöckheim
- 6 Otto Bethmann, Bürgermeister Groß Stöckheim
- 7 Eva Kolhoff, FDP-Ratsherrin Wolfenbüttel

Erhard Liss

Karl Hummel

Richard Löhner

Georg David

Heinrich Behrens

Albert Rosen

Johannes Grosch

Elisabeth Wienbrayer, gel. Kappe.

Luise Fries

Hans Christian Fries

El. Fries

Anton K. Fries

Manfred Fries

Paul Fries

El. Fries

Heinrich Fries

Gerda Fries

Elisabeth Fries

Wilfried Fries

Albert Fries

F. Fries

Ulrich Fries

Christa Fries

Empel Fries

- 1 Karl Homburg
 2 Richard Löhr
 Georg Drosdek
 Maria Bickner
 Albert Bix
 3 Johannes Drosdek
 Elisabeth Wienbrayer, gel. Kappe.
 4 Herbert Fach
 Hans Christian Fischer
 5 Horst Krumbholz
 Manfred Rötter
 6 Paul Bade
 7 Karl Hammesfahr
 Maria Bickner
 8 Wilfried Prisett
 9 Albert Bix
 10 Ursula Dahms
 11 Peter Kiehne

- 1 Karl Homburg, Gemeinderat Linden
- 2 Richard Löhr, Gemeinderat Linden
- 3 Johannes Drosdek, Gemeinderat Linden
- 4 Herbert Fach, FDP-Ratsherr Wolfenbüttel
- 5 Horst Krumbholz, Gemeinderat Groß Stockheim
- 6 Paul Bade, Bürgermeister Linden
- 7 Karl Hammesfahr, Gemeindedirektor Linden
- 8 Wilfried Prisett, CDU-Ratsherr Wolfenbüttel
- 9 Albert Bix, Rathausmeister der Stadt Wolfenbüttel
- 10 Ursula Dahms, Sekretärin des Stadtdirektors
- 11 Peter Kiehne, Hauptamt der Stadt Wolfenbüttel

Ваша
а моя
и мой
Блажен

Empfang einer Delegation aus Satu Mare / Rumänien am 18. Mai 1972

Am 18. Mai 1972 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus erneut eine Delegation aus der rumänischen Stadt Satu Mare, um die seit der Hochwasserhilfe von 1970 laufenden Kontakte zu vertiefen und die Vorbereitung der 1974 besiegelten Städtepartnerschaft weiter voranzubringen.

Col de mult
Delegatia din Satu Mare
Judetul Satu Mare
Provincia Satu Mare
si mai
1972
mai 18
Hog. 1
Josif Uglar
Stefan Uzony
2

Col de mult
bunai to t'lon as auri
Ved pen b'itell pentru
si tot de o m'ito
as auri si Judetul
- Gutten representat
de, toti ce au vorut
si de aspi to li to l'eo Div.
- Darin co
pi etencia m'itue
as auri Satu Mare si
Ved pen b'itell, si Jud.
maestru co, m'itue
pentru epi l'one
papoarea. P'one si
de m'one - p'one P'one
si P'one

1 Josif Uglar, Kreispräsident des Judetul (Kreises) Satu Mare, Delegationsleiter
2 Stefan Uzony, aus Satu Mare stammender Ingenieur, der die große Hilfsaktion anlässlich der Überschwemmungskatastrophe in Satu Mare 1970 initiiert hatte

Ihre Königliche Hoheit
Prinzessin Alexandra
besucht am 23. Mai 1972 Wolfenbüttel

Alexandra

Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Alexandra besucht am 23. Mai 1972 Wolfenbüttel

Bei der im Goldenen Buch zum 23. Mai 1972 eingetragenen „Königlichen Hoheit Prinzessin Alexandra“ handelt es sich um Alexandra Prinzessin von Hannover (1937–2015), die als Ehefrau des Welfenprinzen Welf Heinrich von Hannover diesen Titel führte. Sie war sog. "Ehren-Oberst" der in Wolfenbüttel stationierten britischen Militäreinheiten.

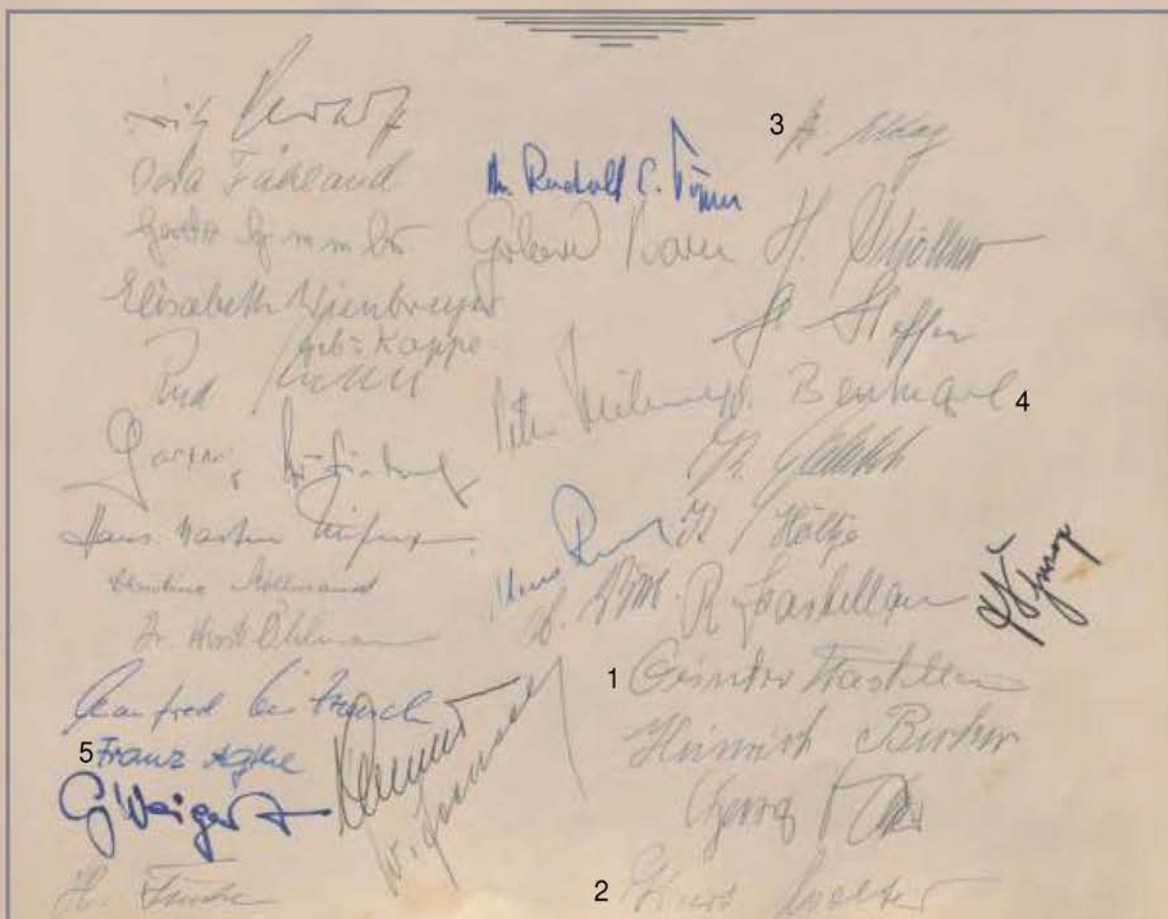
Der Titel eines "Ehren-Obersts" verweist auf eine traditionsreiche Verbindung von Adel und Militär: Hochadelige Persönlichkeiten übernahmen — ohne operative Befehlsgewalt — die ehrenhalber verliehene Schirmherrschaft über Regimenter oder Einheiten, nahmen an Paraden, Gedenkfeiern und Besuchsprogrammen teil und verkörperten so deren gesellschaftliche Repräsentation und historische Kontinuität.

Feierliche Unterzeichnung des
Gebietsänderungsvertrages
 mit der Gemeinde
FÜMMELSE
 am 27. Oktober 1972 im Rathaus

mit Kraft		
Sara Fahlund	Mr. Russell C. Fin	A. Mager
Gösta Jönsson	Gösta Jönsson	H. Sköld
Elisabeth Nienbrayer		H. Sköld
geb. Kappe		H. Sköld
Red. M. M.	Peter Nielsen	B. Sköld
Larsen, H. Jönsson		B. Sköld
Jens Martin Jönsson		B. Sköld
Christina Jönsson		B. Sköld
Dr. Arvid Ohlman		B. Sköld
Karstedt, K. Jönsson		B. Sköld
Franz Jönsson		B. Sköld
G. Jönsson		B. Sköld
H. Jönsson		B. Sköld

Feierliche Unterzeichnung der Gebietsänderungsverträge mit der Gemeinde Fümmelse am 27. Oktober 1972 im Rathaus

Am 27. Oktober 1972 wurden im Wolfenbütteler Rathaus die Gebietsänderungsverträge mit der bislang selbstständigen Gemeinde Fümmelse feierlich unterzeichnet, die deren spätere Eingliederung als Ortsteil der Stadt Wolfenbüttel vorbereiteten.



- 1 Günter Kastellan, Gemeinderat Fümmelse
- 2 Kurt Wolter, Gemeinderat Fümmelse
- 3 Fredo Eldag, Gemeinderat Fümmelse
- 4 Willi Beutnagel, Gemeinderat Fümmelse
- 5 Franz Agthe, Leiter des Bauordnungsamtes der Stadt Wolfenbüttel

Der Bundespräsident
Herr Dr. Gustav Heinemann
und Frau Hilda Heinemann

besuchen am 2. Nov. 1972 aus Anlaß der
400-Jahr-Feier der Herzog August Bibliothek
die Stadt Wolfenbüttel.



Hilda Heinemann

Der Bundespräsident Herr Dr. Gustav Heinemann und Frau Hilda Heinemann besuchen am 2. Nov. 1972 aus Anlaß der 400-Jahr-Feier der Herzog August Bibliothek die Stadt Wolfenbüttel

Am 2. November 1972 besuchten Bundespräsident Gustav Heinemann und seine Frau Hilda aus Anlass der 400-Jahr-Feier der Herzog August Bibliothek die Stadt Wolfenbüttel. Im Rahmen des Jubiläumsprogramms nahmen sie an einem Festakt teil, mit dem die traditionsreiche Forschungsbibliothek ihre seit 1572 zurückreichende Geschichte würdigte.

Der Besuch des Staatsoberhauptes und seiner Frau verlieh den Feierlichkeiten besondere öffentliche Aufmerksamkeit und unterstrich die kulturpolitische Bedeutung der Bibliothek weit über Niedersachsen hinaus. Zugleich dokumentierte der Auftritt des Bundespräsidenten die enge Verbindung von Bund, Land und Stadt bei der Förderung der Wolfenbütteler Bibliothek als Einrichtung von nationalem Rang.

Unterzeichnung
der Partnerschaftsurkunden
Sèvres - Wolfenbüttel
am 9. Juni 1973 im Rathaus

C'est un grand jour pour
nos deux villes et pour l'amitié
entre les peuples.

[Handwritten signature]

Maine de Lions

Avec tous mes vœux pour la réussite
du jumelage entre les villes de MOLTENBÜTTEL
et de STENIS.

mail

L'amitié et le faire pour les enfants de
nos deux mères.

Après
fin que cette page a tant jamais
Quand

Notre modèle nous soutient et contribue à l'unification
authentique de nos deux peuples dans une Europe unie

T. Seward

Sig Christ

Helot Roubt

My Friend
Wm. M. Brewster

Man de Cyrenk

and Kupper died

But I am

Helgar's Krauter

v. Hout & De laun

1107 ~~Violence~~
Hartmut Fugler

James Rogers

Mr. P. C. C. C.

John King
S. Knapp

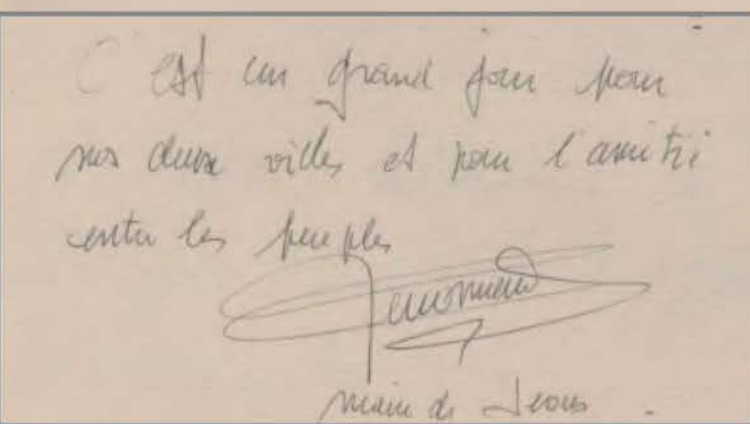
Miss Fitch

landed by French

Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden Sèvres-Wolfenbüttel am 9. Juni 1973

Am 9. Juni 1973 wurden in Wolfenbüttel die Partnerschaftsurkunden zwischen der Stadt Wolfenbüttel und der französischen Stadt Sèvres unterzeichnet. Damit bekräftigten beide Kommunen ihre bereits seit 1958 bestehenden Kontakte, die auf Jugendbegegnungen und Austauschprogramme zurückgingen.

Die offizielle Besiegelung der Städtepartnerschaft knüpfte an die seit den 1950er-Jahren von beiden Staaten geförderte deutsch-französische Verständigungsarbeit an und gab ihr auf kommunaler Ebene einen dauerhaften institutionellen Rahmen. Seither prägen regelmäßige gegenseitige Besuche, Schüleraustausche und kulturelle Begegnungen das partnerschaftliche Verhältnis der beiden Städte. In Wolfenbüttel erinnert unter anderem die nach der Partnerstadt benannte Sèvres-Brücke an diese Verbindung.



Eintrag des Bürgermeisters von Sèvres (Georges Lenormand):

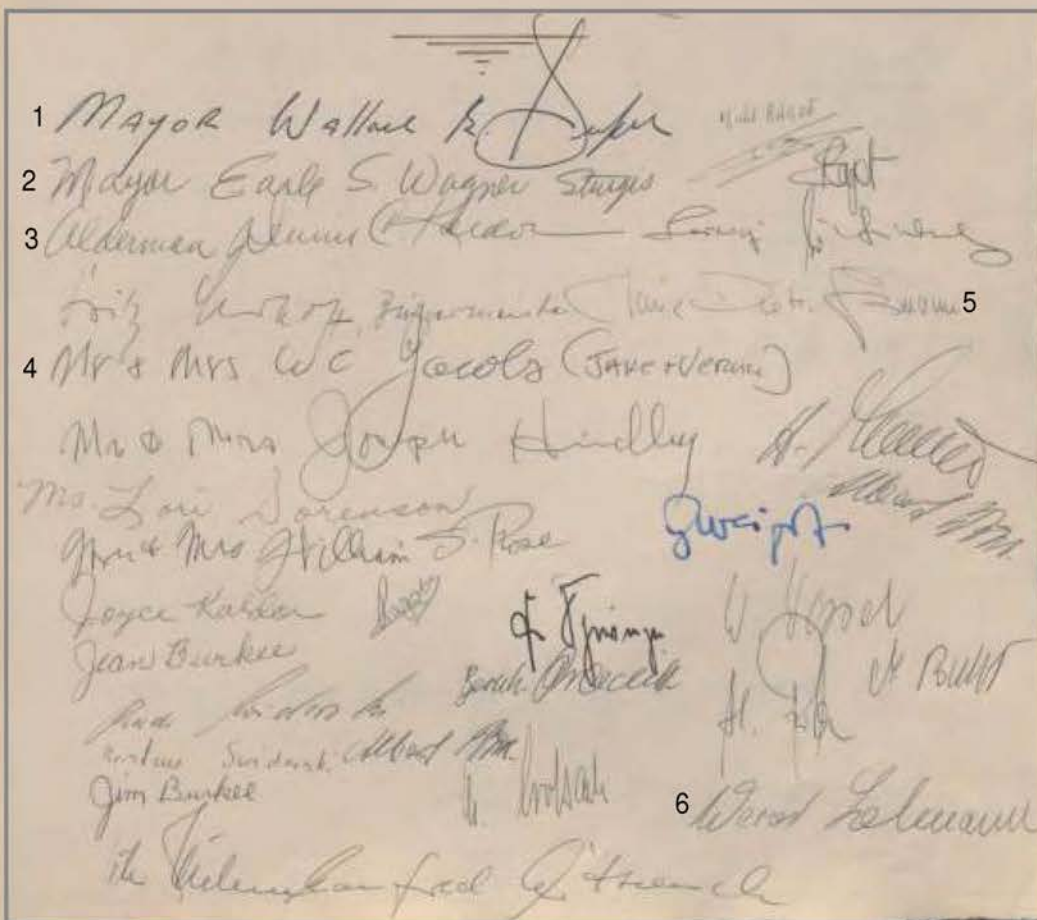
"Es ist ein großer Tag für unsere beiden Städte und für die Freundschaft zwischen den Völkern."

Empfang einer Delegation
aus der Partnerstadt
KENOSHA, WIS.
am 23. Juni 1973 im Rathaus

Mayor Wallace R. *Super* *Hild RAGOT*
Mayor Earl S. Wagner *Sturges* *Lapt*
Alderman Dennis A. *Head* *Lacey* *W. H. H. H.*
Loiz *Guthof*, *Figgenwink* *W. H. H. H.*
Mr's Mrs W. C. Jacobs (Jake + Verane)
Mr. & Mrs. Joseph Hindley *H. H. H. H.*
Mrs. Loui Sorenson *W. H. H. H.*
Mr. & Mrs. William S. Rose *W. H. H. H.*
Joyce Kaldor *W. H. H. H.*
Jean Burkee *W. H. H. H.*
Rud. *H. H. H. H.*
Kristine Swidorski *W. H. H. H.*
Jim Burkee *W. H. H. H.*
The *W. H. H. H.*

Empfang einer Delegation aus der Partnerstadt Kenosha, Wis. am 23. Juni 1973 im Rathaus

Am 23. Juni 1973 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus eine Delegation aus ihrer US-amerikanischen Partnerstadt Kenosha im Bundesstaat Wisconsin. Die Begegnung knüpfte an die seit 1969 bestehenden partnerschaftlichen Beziehungen an, die im Rahmen des US-Programms „People to People“ entstanden waren. Der Besuch diente der Pflege der jungen Städtepartnerschaft, die 1970 offiziell begründet worden war, und bot Gelegenheit zu persönlichen Kontakten zwischen Vertretern beider Städte. Solche Delegationsreisen bildeten seither einen festen Bestandteil des transatlantischen Austauschs, in dessen Rahmen auch Jugend-, Kultur- und Vereinsbegegnungen organisiert wurden.



- 1 Wallace E. Burke, Bürgermeister der Partnerstadt Kenosha, Wisconsin
- 2 Earle S. Wagner, Bürgermeister der Stadt Sturgis, Michigan
- 3 Dennis Kaldor, Ratsherr ("Alderman") der Stadt Kenosha, Wisconsin
- 4 Jake und Verna Jacobs, Kenosha, Wegbereiter der Partnerschaft
- 5 Heinz Dieter EBmann, Vorsitzender des Männerturnvereins Wolfenbüttel
- 6 Werner Lehmann, Vorstand des Männerturnvereins Wolfenbüttel

Empfang des
foto-club Wolfenbüttel
am 4. Sept. 1973 im Rathaus

Der foto-club Wolfenbüttel

mit seinen Gästen aus Bath / England

- Admiralty Camera Club -

Jack Correll
(President)

Harold Massey, 1. Vorsitzender

Helen Coles

Ingrid Massey

Ivy Coles

Friedrich Massey

Harold Coles

Olive A. Wilton

Ray Battell

Eliza Underwood

Douglas Underwood

Fred S. Wilton

Arthur Zogg

Kurt Heinen am

Stefan Heine

Gitar Oeff

Gerhard Lammgen

Wir danken für den freundlichen und herzlichen Empfang!

Empfang des foto-club Wolfenbüttel am 4. Sept. 1973 im Rathaus

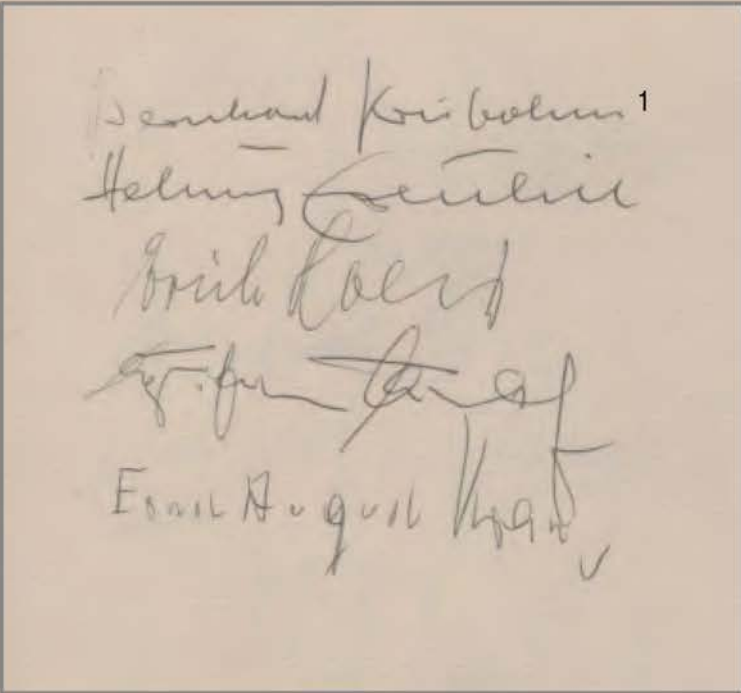
Am 4. September 1973 empfing der Foto-Club Wolfenbüttel eine Delegation des Admiralty Camera Club aus Bath (England), eines örtlichen Amateur-Fotovereins, der internationale Vereinskontakte pflegte. In den 1970er-Jahren galten Besuche ausländischer Gäste im Rahmen zivilgesellschaftlicher Kontakte als besondere Ereignisse, die regelmäßig durch Einträge im Goldenen Buch gewürdigt wurden.

Besuch von Angehörigen der
SPD - LANDTAGSFRAKTION
am 5. November 1973 im Rathaus

Reinhold Krieger
Helmut Genter
Brink Kersch
G. für G. G.
Ewald August Kersch

Besuch von Angehörigen der SPD-Landtagsfraktion am 5. November 1973 im Rathaus

Am 5. November 1973 besuchten Angehörige der SPD-Landtagsfraktion den Ratssaal des Wolfenbütteler Rathauses und trugen sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Der Termin stand im Kontext von Informationsreisen der Fraktion, mit denen sich die SPD Abgeordneten ein Bild von kommunalen Problemen und Reformvorhaben vor Ort machten.



1 Bernhard Kreibohm, stellv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion

Besuch des britischen Brigadegenerals **D. R. Neville** am 15. Nov. 1973 im Rathaus

Severus Taxis Oliver Henner

Dear Sir

Comd 1st Army

Attn: D. R. Neville

BMH Hannover

AFI RAME

Maynard Winkler

D. R. Neville

Sally Neville

as 1st Army Brigade

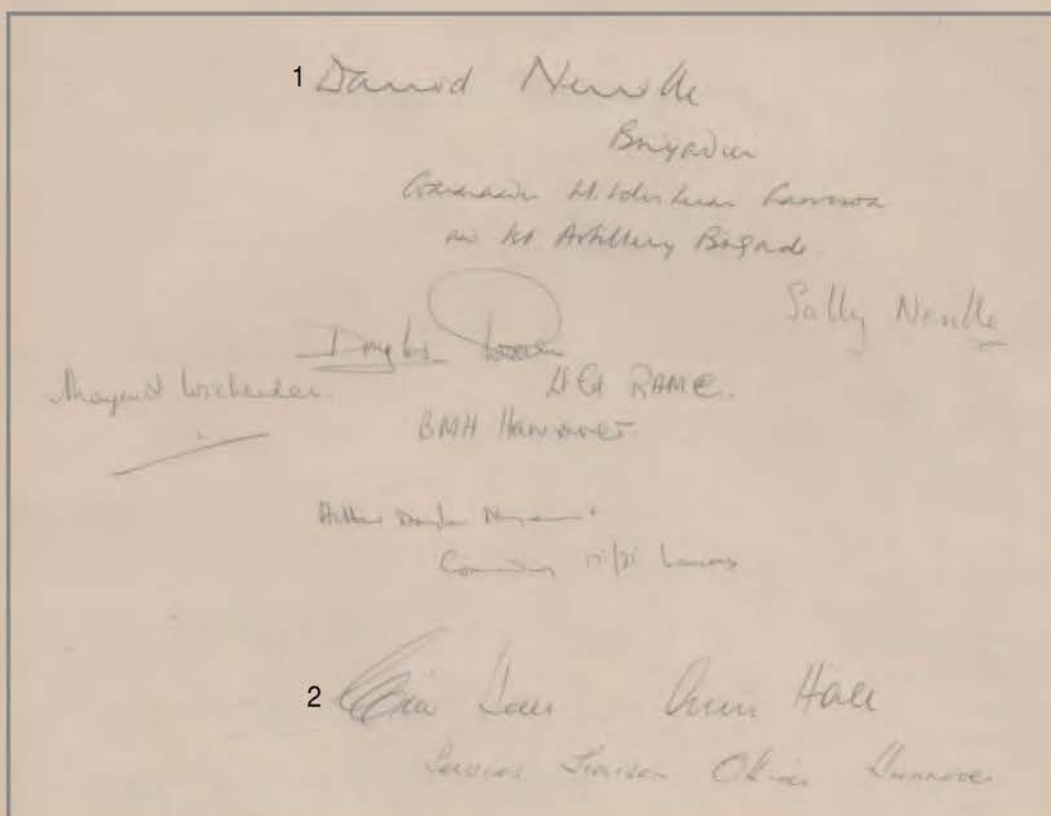
Commander, 1st Army Brigade

Brigade

David Neville

Besuch des Britischen Brigadegenerals D.K. Neville am 15. Nov. 1973 im Rathaus

Am 15. November 1973 besuchte der britische Brigadegeneral D. K. Neville das Wolfenbütteler Rathaus und trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Neville war zu dieser Zeit Brigadekommandeur der in der Bundesrepublik stationierten 1st Artillery Brigade der British Army, die im Rahmen der NATO-Verteidigungsstruktur zur British Army of the Rhine gehörte. Der Besuch kann als Ausdruck der engen Beziehungen zwischen der in der Region präsenten britischen Streitkräfte-führung und der Stadt Wolfenbüttel in der Phase des Kalten Krieges gewertet werden.



Bei diesem Besuch des Brigadegenerals Neville kam es zu einer der kuriosesten Eintragungen in das Goldene Buch: Das Buch war dem General versehentlich seitenverkehrt vorgelegt worden, sodass seine Unterschrift auf dem Kopf steht. Die eigentliche Kopfeintragung wurde erst nachträglich auf der korrekt ausgerichteten Seite ergänzt.

1 David Neville, Brigadegeneral

2 Mr. Hall, Verbindungsoffizier

Größe Wohnung
Jahresbelohnung

Wendrosen Stockm.

früher Groben Loos

W. W. W.

George H. Brown

Ally

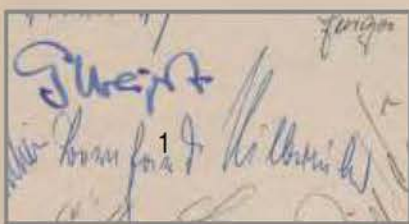
Ham
Phillips

[illegible]

Richard Beuzelle
Edith Beuzelle

Feierliche Unterzeichnung der Gebietsänderungsverträge am 25. Januar 1974 im Schloß

Am 25. Januar 1974 wurden im Schloss Wolfenbüttel feierlich die Gebietsänderungsverträge unterzeichnet, mit denen die Eingliederung der bis dahin selbstständigen Umlandgemeinden in die Stadt Wolfenbüttel vorbereitet wurde. Die Verträge bildeten die rechtliche Grundlage dafür, dass zum 1. März 1974 zehn umliegende Ortschaften – Adersheim, Ahlum, Atzum, Fämmelse, Groß Stöckheim, Halchter, Leinde, Linden, Salzdahlum und Wendessen – zu Ortsteilen der Stadt wurden. Damit wurde die letzte große Erweiterung des Stadtgebiets vollzogen, die im Rahmen der niedersächsischen Kommunal- und Gebietsreform die Strukturen im Raum Wolfenbüttel dauerhaft veränderte.



I Bernhard Hilbrink, Direktor der Samtgemeinde Adersheim, der sich vehement gegen die Eingliederung aussprach

Unterzeichnung
der Partnerschaftsurkunden
Satu Mare - Wolfenbüttel

am 31. Mai 1974 im Rathaus

Primar Satu Mare

Heiter

Legat

Anders

S. Anders

S. Anders

Geltz H.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

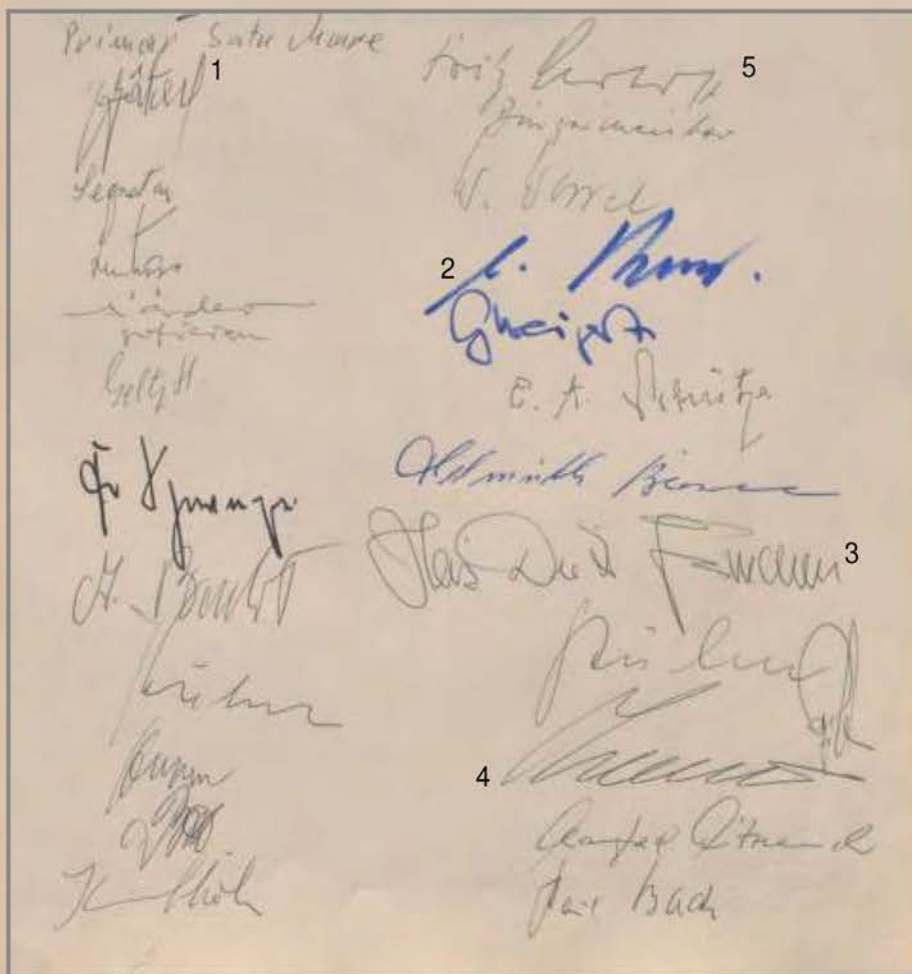
H. J. J. J.

H. J. J. J.

H. J. J. J.

Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden Satu Mare – Wolfenbüttel am 31. Mai 1974

Am 31. Mai 1974 wurden in Wolfenbüttel die Partnerschaftsurkunden zwischen der Stadt Wolfenbüttel und der rumänischen Stadt Satu Mare unterzeichnet. Die Urkunden trugen die Unterschriften des Wolfenbütteler Bürgermeisters Friedrich Ehrhoff und seines Amtskollegen Vasile Gîta, womit sie die seit den Hilfsaktionen nach der verheerenden Flutkatastrophe vom Mai 1970 gewachsenen Beziehungen offiziell besiegelten. In der politischen Situation des Kalten Krieges war eine Städtepartnerschaft zwischen einer westdeutschen und einer rumänischen Stadt ungewöhnlich und galt als sichtbares Zeichen grenzüberschreitender Verständigung. Seither entwickelten sich aus der Verbindung vielfältige Begegnungen, Hilfsprojekte und Jugendaustausche, die die Partnerschaft über Jahrzehnte hinweg prägten.



- 1 Vasile Gita, Bürgermeister der Stadt Satu Mare
- 2 Edelhard Rock, Kreistagsabgeordneter
- 3 Heinz Dieter Eßmann, Ratsherr der Stadt Wolfenbüttel
- 4 Horst Thomas, SPD, Ratsherr der Stadt Wolfenbüttel
- 5 Fritz Ehrhoff, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

Empfang zu Ehren Ihrer
Königlichen Hoheit
Prinzessin Alexandra
am 31. Mai 1974 im Rathhaus

Alexandra

Empfang zu Ehren Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Alexandra am 31. Mai 1974 im Rathaus

Prinzessin Alexandra kehrte am 31. Mai 1974 zu einem weiteren Empfang im Wolfenbütteler Rathaus zurück. Damit wurde der anlässlich ihres Besuches vom 23. Mai 1972 entstandene Kontakt vertieft und die Verbundenheit zwischen der Stadt und den in Wolfenbüttel stationierten britischen Truppenteilen erneut hervorgehoben.

19. Ländeshuter
Heimattreffen
Pfingsten 1974

D. Ernst Flöring, Altbischof, Bad Völs

H. H. Kuhn, Rgt. Wolfenbüttel
Schreiber, Landkapitän

Stonauer A. P. Protenaker.

P. Dr. Ambrosius Rose O. S. B. Abtei Grüssau
Fürstbischof Kitz, Bismarckstr. 8.

Franz Habenz

Christoph Graf Schuch, Berlin

Helmuth Böhm

Karl Heinz Pöhl

J. Pöhl.

19. Landeshuter Heimattreffen Pfingsten 1974

Zu Pfingsten 1974 fand in der Patenstadt Wolfenbüttel das 19. Landeshuter Heimattreffen statt, an dem rund 3.000 ehemalige Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Kreis Landeshut teilnahmen. Höhepunkt war eine große Heimatkundgebung auf dem Landeshuter Platz zum 25-jährigen Bestehen der Patenschaften von Stadt und Landkreis Wolfenbüttel für die Vertriebenen aus Landeshut, mit Totenehrung und Ansprachen örtlicher und schlesischer Vertreter; Gottesdienste, ein Deutschland-Seminar, ein Festzug und ein Heimatnachmittag in der Lindenhalle boten Raum für Wiedersehen, Erinnerung und das Bekenntnis zur verlorenen schlesischen Heimat.

Das Landeshuter Heimattreffen geht auf die Patenschaft für Stadt und Kreis Landeshut im früheren Schlesien zurück, die Stadt und Landkreis Wolfenbüttel nach 1945 übernommen hatten; aus dieser Patenschaft entwickelte sich nach dem Ende des „Eisernen Vorhangs“ eine Städtepartnerschaft mit der heutigen Stadt Kamienna Góra.

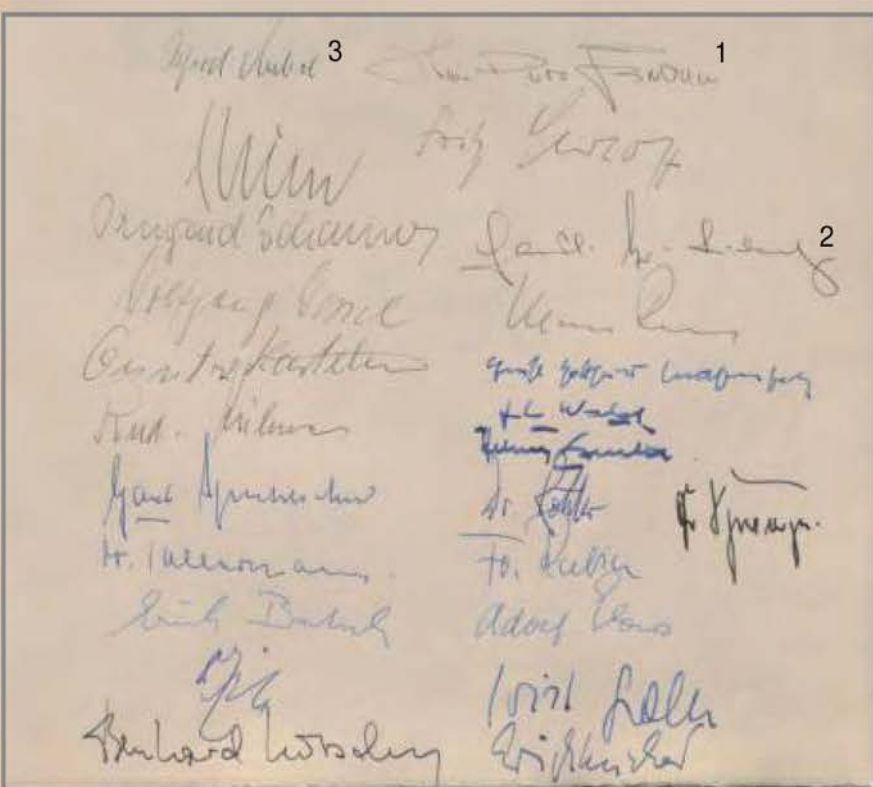
Besuch des Nieders. Ministerpräsidenten
Herrn Alfred Kubel

im Rathaus anlässlich einer Sitzung des
 Landesministeriums am 17. 12. 1974 in
 Wolfenbüttel.

Alfred Kubel	Heinrich Doro Frenken
Min. Fritz Grotz	
Erhard Schmidt	Land. h. - d. -
Wolfgang Bence	Kern. h.
Christoph Kestler	Frank. Volkst. -
Paul. Milner	HL Wald
Frank. Spinnaker	Heinrich Frenken
Dr. Tellenbaum	Dr. Feller
Ernst Bork	Fr. Kallig
	Adolf Bors
	Wirt. Feller
Berhard Wobley	Erhard Feller

Besuch des Niedersächs. Ministerpräsidenten Herrn Alfred Kubel im Rathaus anlässlich einer Sitzung des Landesministeriums am 17.12.1974 in Wolfenbüttel

Am 17. Dezember 1974 besuchte der Niedersächsische Ministerpräsident Alfred Kubel das Wolfenbütteler Rathaus anlässlich einer auswärtigen Sitzung des Landesministeriums und trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Kubel amtierte seit 1970 als vierter Ministerpräsident des Landes Niedersachsen und war in dieser Funktion maßgeblich mit der Durchführung der Kommunal- und Gebietsreform befasst, von der auch der Raum Wolfenbüttel betroffen war. Sein Besuch unterstrich die politische Bedeutung Wolfenbüttels als Tagungsort der Landesregierung und dokumentierte zugleich die enge Verbindung zwischen Landespolitik und kommunaler Ebene in der Schlussphase seiner Amtszeit.



- 1 Heinz Dieter Eßmann, seit Juli 1974 ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel
- 2 Hans Ludwig Meyer-Lindenberg, Mitglied des Rates der Stadt Wolfenbüttel
- 3 Alfred Kubel, nieders. Ministerpräsident

Der Bürgermeister der
Hansestadt Bremen

Herr Hans Koschnick

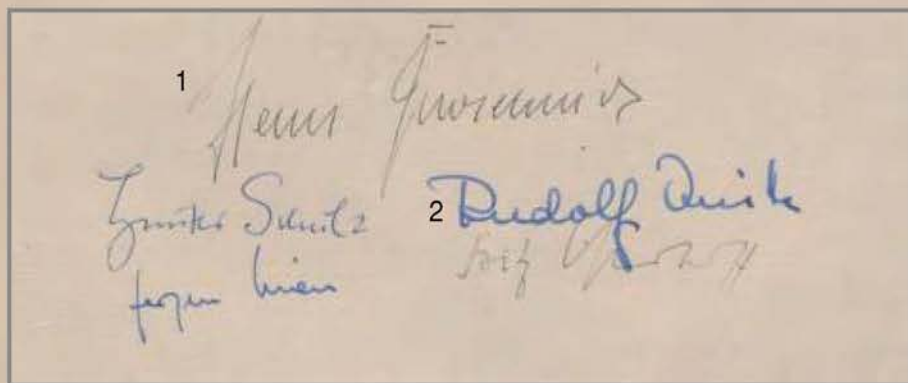
besucht am 1.10.1976
Wolfenbüttel.

Herrn Jurem
Luitke Schulz
fragen hier

Dudolf Dink
bis 1.10.76

Der Bürgermeister der Hansestadt Bremen Herr Hans Koschnick besucht am 1.10.1976 Wolfenbüttel

Am 1. Oktober 1976 besuchte der Bremer Bürgermeister und Präsident des Senats Hans Koschnick (SPD) die Stadt Wolfenbüttel und trug sich in das Goldene Buch ein. Als Regierungschef der Freien Hansestadt Bremen und zugleich Präsident des Deutschen Städtetages (Amtszeit 1971–1977) war Koschnick in diesen Jahren eine der profiliertesten kommunalpolitischen Stimmen der Bundesrepublik.



1 Hans Koschnick, Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen

2 Rudolf Quitte, SPD-Ratsherr und Kreistagsabgeordneter

**Herr Ioan Bolar und Gattin sowie
Frau Angela Sultanescu**

**Rumänisches Institut für Kulturelle
Beziehungen zum Ausland -**

besuchen am 28. Juni Wolfenbüttel

Obwohl es ein kurzer Besuch ist, hat es uns trotzdem die Möglichkeit vermittelt einen Teil der schönen Stadt Wolfenbüttel zu kennen. Wir hatten Gelegenheit auch einen umfassenden Meinungsaustausch zu machen über die Beziehungen zwischen den Partnerstädten und über die betreffende Erfahrungen auf diesem Gebiet uns zu unterhalten. Ebenso wurde die Frage der Beteiligung der Stadt Iatu Mare an „des Völkertreffen“ in August, ~~erörtert~~; unsere Gastgeber waren außerordentlich gastfreundlich und wir konnten zusammen feststellen daß es noch viele Möglichkeiten vorhanden sind die Beziehungen zwischen den zwei Städten zu erweitern Zweck eines besseren Kennenlernens. Wir verlassen Wolfenbüttel mit dem Wunsch wieder zu kommen.

Bolar Emma *[Signature]*

Herr Joan Botar und Gattin sowie Frau Angela Sultanescu – Rumänisches Institut für kulturelle Beziehungen im Ausland – besuchen am 28. Juni Wolfenbüttel

Am 28. Juni besuchten Joan Botar und seine Ehefrau sowie Angela Sultanescu vom rumänischen "Institut für kulturelle Beziehungen mit dem Ausland" die Stadt Wolfenbüttel und trugen sich in das Goldene Buch ein. Das Institut war seit 1948 die zentrale staatliche Einrichtung für die kulturelle Auslandspropaganda der Volksrepublik bzw. Sozialistischen Republik Rumänien und koordinierte Ausstellungen, Vorträge und Austauschprogramme mit westlichen Partnern. In den 1960er- und 1970er-Jahren diente das Institut der gezielten Öffnung Rumäniens gegenüber Westeuropa und förderte kulturelle Kontakte, die zugleich der Selbstdarstellung des Regimes im Ausland dienten.

Besuch einer Delegation
bulgarischer Architekten u. Denkmalpfleger
am 29.7.1977 in Wolfenbüttel

doz. arch. V. Berbenliev -

Dipl. ing. arch. J. Meschedureschnir

all prof

arch. Landeskonservator

Skirrow

Komite für Kultur Papf

arch Valurovka
dip ing. Kostichev

Edith Zoffmann, Institut für Auslandsbeziehungen
Woff
H. Müller

Muttag

Besuch einer Delegation bulgarischer Architekten und Denkmalpfleger am 29.7.1977 in Wolfenbüttel

Am 29. Juli 1977 besuchte eine Delegation bulgarischer Architekten und Denkmalpfleger die Stadt Wolfenbüttel und wurde im Rathaus empfangen. Der Besuch fiel in eine Phase intensiver internationaler Kooperation in der Denkmalpflege, in der osteuropäische Staaten über Organisationen wie UNESCO und ICOMOS verstärkt den Austausch mit westeuropäischen Fachkreisen suchten. Zugleich gewann in der Bundesrepublik der Schutz historischer Stadtkerne und Ensembles an Bedeutung, sodass Wolfenbüttel mit seiner überlieferten Altstadt als geeigneter Anschauungsort für Fragen der denkmalgerechten Stadterneuerung gelten konnte.

am 6. Aug. 1977 im Schloß

am 6. Aug. 1977 im Schloß

Edmund George Main de Leon Constable General
 Main de Leon Henry Fennell

Albani ~~Ch. Science~~
Marie Simmons
The Diet Food

St. Ray L. Hendricks. O. S. Virgin Islands

Fritz Henle _____ St. Catharines

T. L. Steel. BATH.
Leafold Moore St Thomas V. 1.
Religion in Animation de Christi & St

Galopierverein Animatonia des Comite des Fets de Seves
Fritz Jyot: Archiv von Seves

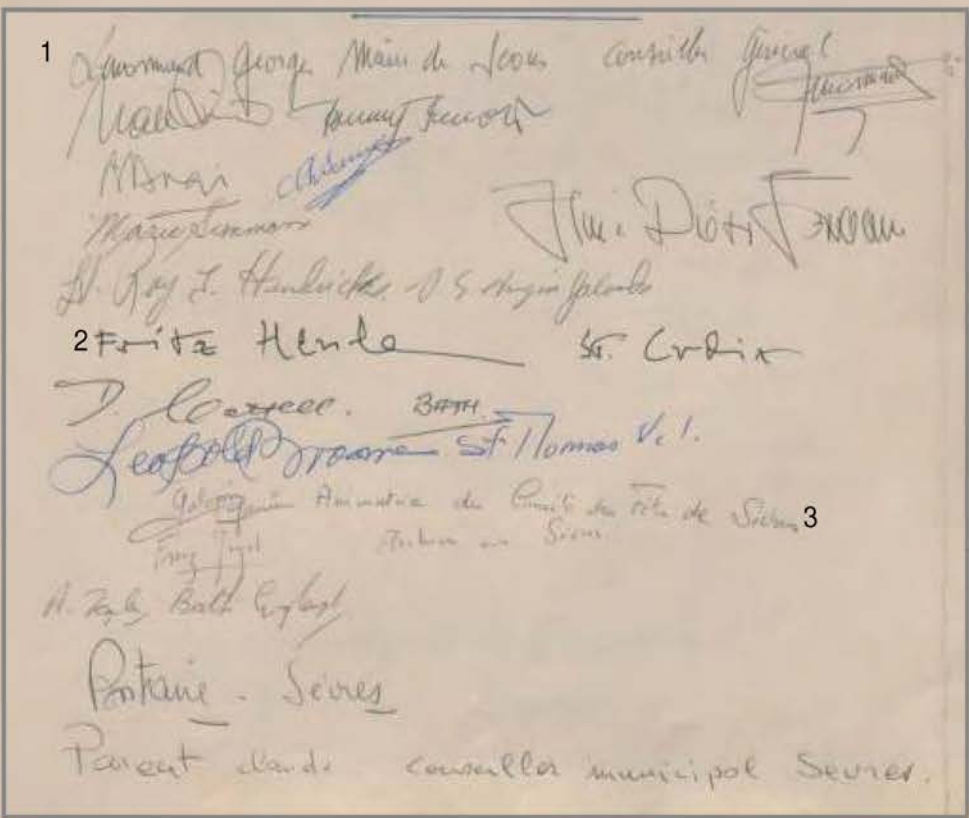
A. Z. B. B. C. G. G. G.

Fontaine - Seignores

Parent Louis conseiller municipal Sevrin.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel für ihre ausländischen Gäste anlässlich der Internationalen Woche am 6. Aug. 1977 im Schloß

Am 6. August 1977 empfing die Stadt Wolfenbüttel ihre ausländischen Gäste der "Internationalen Woche" im Schloss und trug damit dem Gedanken des kulturellen Austauschs Rechnung. Die Internationale Woche knüpfte inhaltlich an später etablierte Formate wie die "Interkulturelle Woche" an, in denen Begegnungen, kulturelle Veranstaltungen und öffentliche Empfänge genutzt werden, um das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern.



1 Georges Lenormand, Bürgermeister der Stadt Sèvres und Abgeordneter des Departements Hauts de Seine
2 Fritz Henle, St. Croix, Virgin Islands, der als berühmter Fotograf eine Steelband von den Jungferninseln begleitete
3 Janine Galopin, „Animateurin“ des Festkomitees der Stadt Sèvres

Carol E Whipple, Louisiana, Missouri, U. S. A.

George N. Whipple Louisiana Missouri (Pike County) U. S. A

Villehau Clausen, STADT WOLFENBÜTTEL

Alfred Gerhard, Ratgeber des Marktes

Hans-Adam Lippert, Ratgeber der Stadt Wolfenbüttel

Marianne Lippert, Doris Kunststalt

Noland Lerbey, Ratgeber der Stadt Wolfenbüttel

Hans-Georg Lange, Bürger

Herrn, Herr Vorsitzenden des Kreisverbandes Wolfenbüttel

Herrn Albrecht, Stellv. Bürgermeister

Wilfried Jülich, Ratgeber

Albrecht Lippert - Stadtjugendpflege -

Jurke Lippert

Margarete Hoppe

Peter Lippert

Carol E. Whipple, Louisiana, Missouri, U. S. A.

George N. Whipple Louisiana Missouri (Pike County) U. S. A.

Villehies (Quier), HADT WOLFENBÜTTEL 1

Alfred, Richard, Vertreter des Sports

Hans-Georg Lange, Ratsherr der Stadt Wolfenbüttel

Marianne Meyer, Doris Dienststelle

Holand Fensberg, Ratsherr der Stadt Wolfenbüttel

Hans-Georg Lange, Bürger 4

Herr, Herr Vorsitzender des Kreissportbundes Wolfenbüttel 2

Herr, Herr, Stellv. Bürgermeister

Wilfried Smith, Ratsherr

Albrecht Wagener - Stadtjugendpfleger 3

Heinrich Meyer

Margarete Hoppe

Peter Mehnert

1 Wilhelm Schmidt, Leiter der Personalabteilung der Stadt Wolfenbüttel

2 Heinz Meyer, Vorsitzender des Kreissportbundes Wolfenbüttel

3 Albrecht Wagener, langjähriger Stadtjugendpfleger

4 Hans-Georg Lange, Realschullehrer, der als Mentor der Partnerschaft zur Stadt Sèvres und als Dolmetscher für Französisch und Englisch viele Jahre in der Partnerschaftsarbeit tätig war

~~Heleguer~~ C.M. & Sèvres.

Galojevi Roland. Conseiller Municipal Sèvres

Popescu Eva Bukarest Roumainien

Gerald Fudge Illinois U.S.A.

Fred Rodhouse Pleasant Hill, Ill. U.S.A.

Elizabeth Fudge, Pittsfield, Illinois U.S.A.

Madame Jenny Caliau Briange France.

Aducem calde omagii si felicitari primarului din
Wolfenbüttel pentru organizarea saptamânii internationale
a popoarelor. Municipiul Satu Mare din Republica Socialista
România isi va aduce din plin contributia la aceasta
lăcrătoare de cunoastere si apropiere dintre popoare.

Vărf Timu

Gurmeza Elena

M. Jimmy Timu

Stela Duta

In Love and appreciation for your
kindness to our youth the Cosmopolitan
Star Steel Alchesteon, 1-8-77 U.S. Virgin Islands.

Vivian Benner

Willi Blume Salzgirther - Oberbürgermeister

Mrs Zeff

Baden 11 615

Barbara Zeffhaus. Pleasant Hill, Illinois - U.S.A.

~~Galopins~~ @ M. & Sèvres.

- 1 Galopins Roland Conseiller Municipal Sèvres
Popescu Gora Bukarest Roumanien
- 2 Gerald Fudge Illinois USA
Fred Redhouse Pleasant Hill, Ill. U.S.A.
Elizabeth Fudge Pittsfield Illinois U.S.A.
Madame Guy Colson Bourges France

Adunarea locala omagiu si felicitare stornaria de
Nol pentru fel pentru organizarea săptămânii internationale
propozabile. Municipiul Satu Mare din Republica Socialistă
România. În ra, aduce din plus, contribuția la creșterea
calitatii de concepție și apropiere dintre propozabile.

3 Josif Tincu
Grumeza Elena 4

Angela Sultanescu 5

In Love and appreciation for your
kindness to our youth the Cosmopolitan
Star Staff Association, 1-2-77 U.S. Virgin Islands
Vivian B. Bennett

6 Willi Blume Salzgitter - Oberbürgermeister

Eckart Lohoff

Salzgeber, Pleasant Hill, Delmar - N. D. G.

1 Roland Galopin, Ratsherr der Stadt Sèvres

2 Gerald Fudge, Pittsfield (Illinois), der 1970 drei Wolfenbütteler auf ihrer ersten USA-Reise auf seiner Farm aufnahm

3 Josif Tincu, Bürgermeister der Stadt Satu Mare

4 Elena Grumeza, Rat der Stadt Satu Mare

5 Angela Sultanescu, Sekretärin von Ioan Botar

6 Willi Blume und Eckart Lohoff, Oberbürgermeister und Oberstadtdirektor der Stadt Salzgitter

Der Ministerpräsident des
Landes Niedersachsen

Dr. Ernst Albrecht

besucht am 7. Aug. 1977 Wolfenbüttel.

Albrecht
Heide Albrecht

Der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen Dr. Ernst Albrecht besucht am 7. Aug. 1977 Wolfenbüttel

Am 7. August 1977 besuchte der niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht mit seiner Ehefrau Wolfenbüttel und trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Albrecht war seit Februar 1976 erster CDU-Ministerpräsident Niedersachsens und prägte das Land bis 1990 mit einer auf wirtschaftliche Modernisierung, Entschuldung und Stärkung der ländlichen Räume ausgerichteten Politik. Sein Besuch in Wolfenbüttel fiel damit in die frühe Phase seiner Regierungszeit und kann als Ausdruck der Verbindung zwischen Landesregierung und Kommunen in einer Zeit intensiver struktur- und regionalpolitischer Weichenstellungen verstanden werden.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
 am 14. Sept. 1978 für
 Herrn Bundesjustizminister
Dr. Hans-Jochen Vogel
 und den Nieders. Minister der Justiz
Herrn Prof. Dr. Hans-Dieter Schwind
 aus Anlaß des 100 jährigen Bestehens
 des Oberlandesgerichtes Braunschweig

H. Jochen Vogel

Hans-Dieter Schwind

sig

so für hier
 sig
 Haupt
 H. Jochen Vogel

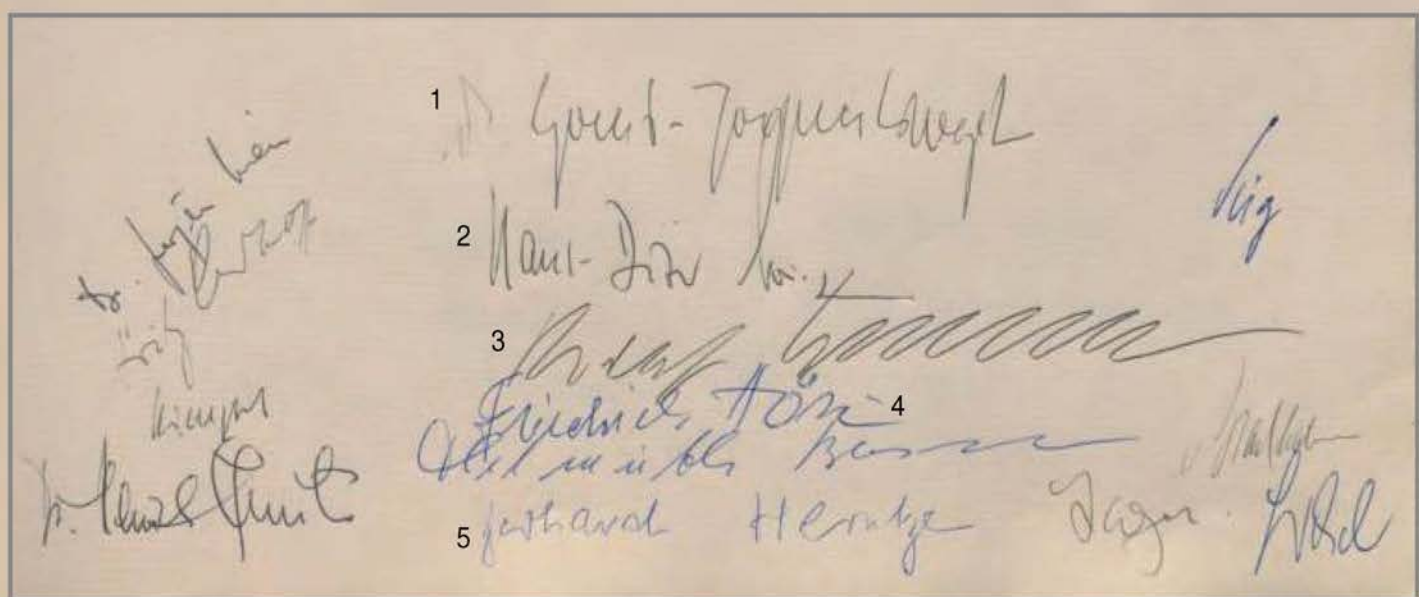
Friedrich Horn
 Gerhard Henning
 Jäger

W. H. H. H.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel am 14. Sept. 1978 für Herrn Bundesjustizminister Dr. Hans-Jochen Vogel und den Niedersächs. Minister der Justiz Herrn Prof. Dr. Hans-Dieter Schwind aus Anlaß des 100 jährigen Bestehens des Oberlandesgerichtes Braunschweig

Am 14. September 1978 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus Bundesjustizminister Hans-Jochen Vogel und den niedersächsischen Justizminister Hans-Dieter Schwind, anlässlich der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Oberlandesgerichtes Braunschweig. Hans-Jochen Vogel bekleidete seit 1974 das Amt des Bundesministers der Justiz und stand zu diesem Zeitpunkt für eine Reihe zentraler Reformen des Familien-, Straf- und Umweltrechts, mit denen die sozialliberale Koalition den Rechtsstaat modernisieren wollte.

Hans-Dieter Schwind war 1978 von Ministerpräsident Ernst Albrecht zum Justizminister des Landes Niedersachsen berufen worden und profilierte sich in den folgenden Jahren unter anderem durch die Gründung des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen. Der gemeinsame Empfang in Wolfenbüttel unterstrich die Bedeutung des Oberlandesgerichtes Braunschweig als zentrales Gericht der ordentlichen Gerichtsbarkeit in der Region und verband das lokale Jubiläum mit der bundes- und landespolitischen Justizspitze.



- 1 Hans-Jochen Vogel, Bundesjustizminister (SPD)
- 2 Hans-Dieter Schwind, nieders. Justizminister (CDU)
- 3 Rudolf Wassermann, Präsident des Oberlandesgerichtes
- 4 Friedrich Höse, Generalstaatsanwalt beim Oberlandesgericht
- 5 Gerhard Heintze, Landesbischof

Empfang einer Gruppe aus
Decatur, Illinois USA
am 23.10.1978 im Schloß

SENATOR JIM RUPP

JAMES RUPP, Senator

MAYOR ELMER WALTON

ELMER WALTON, Bürgermeister

Councilman Larry A. Foster

LARRY FOSTER, Ratsherr

Empfang einer Gruppe aus Decatur, Illinois USA am 23.10.1978 im Schloß

Am 23. Oktober 1978 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Schloss eine Besuchergruppe aus der US-amerikanischen Stadt Decatur im Bundesstaat Illinois. In den 1970er-Jahren entstanden im Rahmen des „People-to-People“-Programms und des "Sister-Cities-Netzwerks" zahlreiche Partnerschaften zwischen Städten in Illinois und Kommunen in Niedersachsen, die durch gegenseitige Besuche und Bürgerreisen gepflegt wurden. Der Aufenthalt der Decatur-Gruppe in Wolfenbüttel steht in diesem Kontext kommunaler Begegnungen und bot Gelegenheit, die Lessingstadt mit ihrer historischen Altstadt und ihren kulturellen Einrichtungen kennenzulernen.

Der Botschafter der Soz. Republik Rumänien
Herr Dipl.-Ing. Ion Măorega
besucht am 9./10. Nov. 1978 Wolfenbüttel

[Handwritten signature]
[Signature]

Der Botschafter der Soz. Republik Rumänien Herr Dipl. Ing. Ion Morega besucht am 9./10. Nov. 1978 Wolfenbüttel

Am 9. und 10. November 1978 besuchte der Botschafter der Sozialistischen Republik Rumänien in der Bundesrepublik Deutschland, Ion Morega, die Stadt Wolfenbüttel. Morega war seit 1974 rumänischer Botschafter in Bonn und vertrat Rumänien während einer Phase intensiver politischer und wirtschaftlicher Kontakte zwischen Bukarest und der Bundesrepublik, der die Aufnahme diplomatischer Beziehungen 1967 folgte. Sein Besuch in Wolfenbüttel stand im Rahmen dieser bilateralen Beziehungen und knüpfte an die bereits seit Anfang der 1970er Jahre bestehenden kommunalen Kontakte zwischen Wolfenbüttel und rumänischen Partnern an.

Herr Bundespräsident
Walter Scheel

besucht am 19. Januar 1979 aus
Anlaß des 250. Geburtstages
Gotthold Ephraim Lessings
die Stadt Wolfenbüttel.

Walter Scheel

Herr Bundespräsident Walter Scheel besucht am 19. Januar 1979 aus Anlass des 250. Geburtstages von Gotthold Ephraim Lessing die Stadt Wolfenbüttel

Am 19. Januar 1979 besuchte Bundespräsident Walter Scheel Wolfenbüttel, um an den Feierlichkeiten zum 250. Geburtstag Gotthold Ephraim Lessings teilzunehmen. Auf einer Festveranstaltung in der Herzog August Bibliothek würdigte Scheel in einer Ansprache Bedeutung und Aktualität des Aufklärers Lessing für die Bundesrepublik und legte einen Kranz zu dessen Ehren nieder.

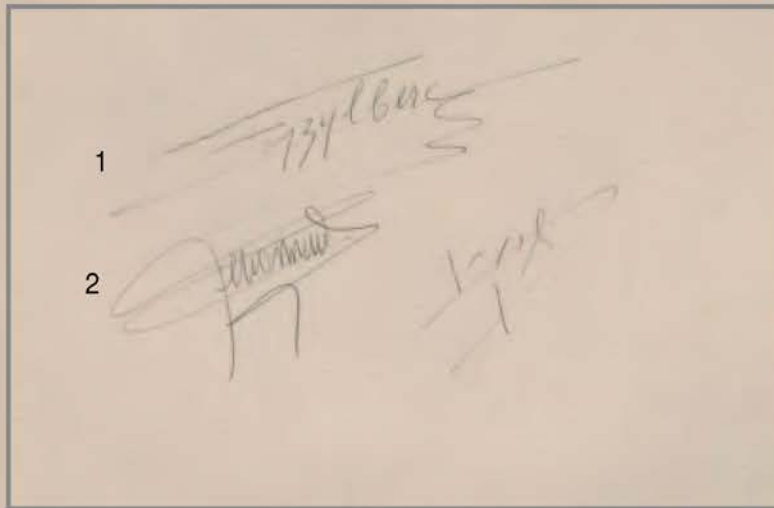
Die Stadt Wolfenbüttel knüpfte damit an ihre Rolle als "Lessingstadt" an, in der der Dichter als Bibliothekar der Herzog August Bibliothek wirkte und zentrale Werke wie „Nathan der Weise“ verfasste. Der Besuch des Staatsoberhauptes unterstrich den nationalen Rang des Lessing-Jubiläums und die kulturelle Bedeutung Wolfenbüttels als Erinnerungsort der deutschen Aufklärung.

Der Bürgermeister unserer
französischen Partnerstadt Sèvres
Herr Roger Fainzylberg
und Mitglieder des Rates
sind vom 13.-15. Februar 1979
in Wolfenbüttel zu Gast.

Fainzylberg
Johann
1-1-79

Der Bürgermeister unserer französischen Partnerstadt Sèvres Herr Roger Frainzylberg und Mitglieder des Rates sind vom 13.-15. Februar 1979 in Wolfenbüttel zu Gast

Vom 13. bis 15. Februar 1979 besuchte eine Delegation aus der französischen Partnerstadt Sèvres mit Bürgermeister Roger Fajnzylberg und Mitgliedern des Stadtrats die Stadt Wolfenbüttel. Der Besuch setzte die seit 1958 bestehende Städtepartnerschaft fort und bot Gelegenheit, die freundschaftlichen Verbindungen durch Gespräche im Rathaus sowie gemeinsame Kultur- und Begegnungsprogramme weiter zu vertiefen.



1 Roger Fajnzylberg, Bürgermeister von Sèvres

2 Georges Lenormand, ehem. Bürgermeister von Sèvres

Herr Aftab Seth

Generalkonsul von Indien in Hamburg
besucht am 29. April 1981 Wolfenbüttel

Mr. Aftab Seth

Mr.

Sw

Consul General of India.

Hamburg.

29. April 1981

Herr Aftab Seth Generalkonsul von Indien besucht am 29. April 1981 Wolfenbüttel

Am 29. April 1981 besuchte der indische Generalkonsul Aftab Seth Wolfenbüttel. Aftab Seth war von August 1979 bis März 1983 Generalkonsul der Republik Indien in Hamburg, mit Zuständigkeit unter anderem für das Land Niedersachsen, und vertrat Indien damit auch gegenüber Städten wie Wolfenbüttel. Sein Besuch steht im Kontext der wirtschaftlichen und kulturellen Kontakte, die der indische Generalkonsulatssprengel in dieser Zeit mit norddeutschen Kommunen pflegte.

Frau Cornelia Filipas

stellvertretende Ministerpräsidentin
der Sozialistischen Republik Rumänien

Herr Ion Rambu

Volksdeputierter der
Sozialistischen Republik Rumänien

sind am 30. Mai 1981 in Wolfenbüttel
zu Gast.

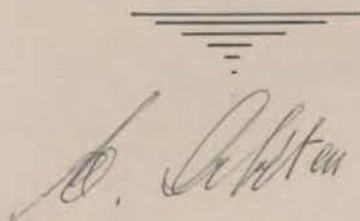
J. Richter

Frau Cornelia Filipaş stellvertretende Ministerpräsidentin der Sozialistischen Republik Rumänien Herr Ion Râmbu Botschafter der Sozialistischen Republik Rumänien sind am 30. Mai 1981 in Wolfenbüttel zu Gast

Am 30. Mai 1981 war der rumänische Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Ion Râmbu, in Wolfenbüttel zu Gast. Der Besuch stand im Rahmen der rumänisch-westdeutschen Beziehungen und knüpfte zugleich an die seit 1974 bestehende Städtepartnerschaft zwischen Wolfenbüttel und Satu Mare an.

Die ursprünglich ebenfalls angekündigte stellvertretende Ministerpräsidentin der Sozialistischen Republik Rumänien, Cornelia Filipaş, musste ihren Besuch aus unbekannten Gründen absagen, sodass sich Botschafter Râmbu allein — und damit erneut — in das Goldene Buch der Stadt eintrug.

Verleihung der
Ehrenfahne des
Europarates
an die Stadt Wolfenbüttel
am 30. Aug. 1981



A handwritten signature in cursive script, likely belonging to Edouard Debetz, positioned below a decorative horizontal line.

- Edouard Debetz, Schweiz -
Mitglied der Parlamentarischen
Versammlung des Europarates

Verleihung der Ehrenfahne des Europarates an die Stadt Wolfenbüttel am 30. Aug. 1981

Am 30. August 1981 erhielt die Stadt Wolfenbüttel die Ehrenfahne des Europarates, als Auszeichnung für ihr besonderes Engagement für die europäische Idee und die Pflege internationaler Städtepartnerschaften.

Die Ehrenfahne ist die zweite Stufe eines vierstufigen Auszeichnungssystems des Europarates, das auf das Europadiplom folgt und später zur Verleihung der Ehrenplakette und des Europapreises führen kann.

Mit der Verleihung würdigte die Parlamentarische Versammlung insbesondere das vielfältige europäische Engagement der Stadt, das sich in ihren frühen Städtepartnerschaften, Bürger- und Jugendaustauschen und der aktiven Vermittlung der europäischen Idee widerspiegelte.

Besuch I.I.E.E. des Präsidenten
der Revolutionären Volksrepublik Guinea,

Herrn Ahmed Sékou Touré
und Frau Hadja Andrée Touré

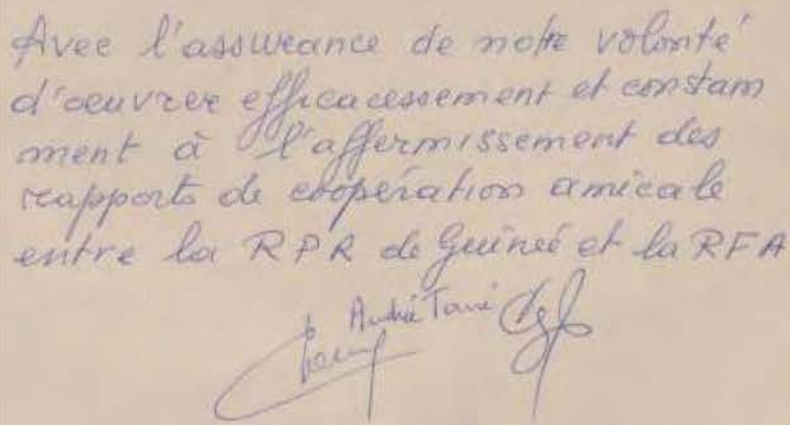
am 2.12.1981 im Schloß Wolfenbüttel

Avec l'assurance de notre volonté
d'œuvrer efficacement et constam-
ment à l'affermissement des
rapports de coopération amicale
entre la RPR de Guinée et la RFA

André Touré
Touré

Besuch I.I.E.E. des Präsidenten der Revolutionären Volksrepublik Guinea Herrn Ahmed Sekou Touré und Frau Hadja Andrée Touré am 2.12.1981 im Schloß Wolfenbüttel

Am 2. Dezember 1981 besuchte der Präsident der Revolutionären Volksrepublik Guinea, Ahmed Sékou Touré (Staatsoberhaupt Guineas seit der Unabhängigkeit 1958), gemeinsam mit seiner Ehefrau Hadja Andrée Touré das Schloss Wolfenbüttel. Der Aufenthalt war in einen offiziellen Besuch in der Bundesrepublik Deutschland eingebunden und diente der Pflege der bilateralen Beziehungen zwischen Guinea und der Bundesrepublik sowie der Repräsentation der Stadt Wolfenbüttel als Gastgeberin einer afrikanischen Staatsdelegation.



Avec l'assurance de notre volonté
d'œuvrer efficacement et constam-
ment à l'affermissement des
rapports de coopération amicale
entre la RPR de Guinée et la RFA

Hadja Touré

Die französische Widmung lautet sinngemäß:

"Mit der Zusicherung unseres Willens, wirksam und beständig für die Festigung der freundschaftlichen Kooperationsbeziehungen zwischen der RVR Guinea und der BRD zu wirken."

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
zu Ehren von

Herrn John D. Bilotti

Bürgermeister unserer Partnerstadt
Kenosha/Wisconsin, USA

am 6. Juni 1982 im Schloß

John D. Bilotti

*Empfang der Stadt Wolfenbüttel zu Ehren von Herrn John D. Bilotti Bürgermeister unserer Partnerstadt Kenosha/
Wisconsin, USA am 6. Juni 1982 im Schloß*

Vom 6. Juni 1982 an war der Bürgermeister der amerikanischen Partnerstadt Kenosha (Wisconsin), John D. Bilotti, anlässlich eines Empfangs im Schloss Wolfenbüttel zu Gast. Der Besuch stand im Rahmen der seit Ende der 1960er Jahre bestehenden Städtepartnerschaft zwischen Kenosha und Wolfenbüttel, die auf Bürger- und Delegationsreisen, Schüleraustausch und kulturellen Kontakten beruht.

Se. Exzellenz der Botschafter Italiens
in der Bundesrepublik Deutschland

Herr Prof. Luigi Vittorio Ferraris

besucht am 5. Okt. 1982 Wolfenbüttel

Luigi Vittorio Ferraris

Se. Exzellenz der Botschafter Italiens in der Bundesrepublik Deutschland Herr Prof. Luigi Vittorio Ferraris besucht am 5. Okt. 1982 Wolfenbüttel

Am 5. Oktober 1982 besuchte der Botschafter der Italienischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland, Prof. Luigi Vittorio Graf Ferraris, die Stadt Wolfenbüttel und trug sich anlässlich eines Empfangs in das Goldene Buch der Stadt ein. Ferraris war von Januar 1980 bis September 1987 italienischer Botschafter in Bonn und gehörte damit zu den prägenden Gestaltern der deutsch-italienischen Beziehungen in den 1980er-Jahren.

Empfang der
Stadt Wolfenbüttel anläßlich der
Rumanischen Woche
mit Gästen aus der Partnerstadt
Satu Mare

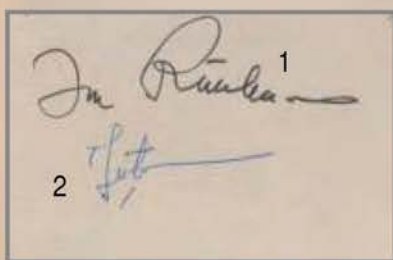
am 27. Nov. 1982 im Schloß

Im Runder —
Lutz —



Empfang der Stadt Wolfenbüttel anlässlich der Rumänischen Woche mit Gästen aus der Partnerstadt Satu Mare am 27. Nov. 1982 im Schloß

Am 27. November 1982 richtete die Stadt Wolfenbüttel im Schloss einen Empfang anlässlich einer „Rumänischen Woche“ mit einer Delegation aus der rumänischen Partnerstadt Satu Mare aus. Die Veranstaltung knüpfte an die seit 1970 bestehenden Beziehungen und die 1974 offiziell besiegelte Städtepartnerschaft an und diente dazu, durch Kulturpräsentationen und Begegnungen die deutsch-rumänische Freundschaft auf kommunaler Ebene weiter zu vertiefen.



1 Ion Rambu, Botschafter der Sozialistischen Republik Rumänien

2 Ioan Dit, Bürgermeister der Partnerstadt Satu Mare

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
zu Ehren einer Delegation aus der
Partnerstadt Sèvres unter Leitung
von Herrn Bürgermeister
Jean Caillonneau
am 13. August 1983 im Schloß.

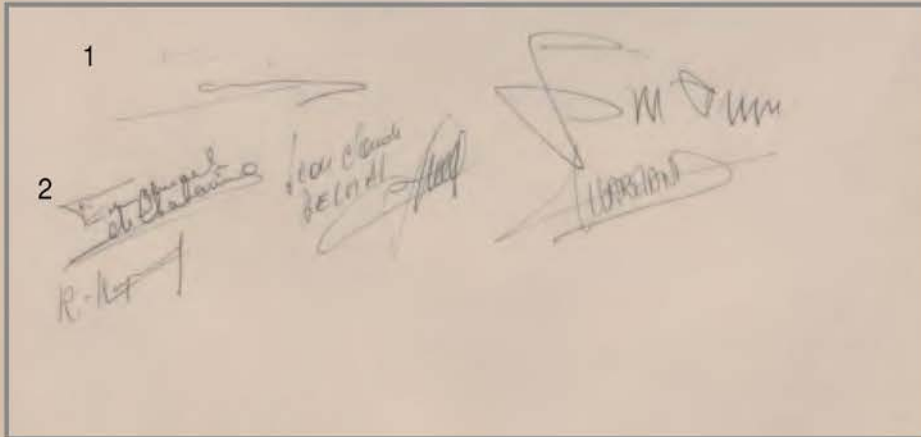
*Emmanuel
de Chabannes*
R. K.

*Jean Claude
DELVAL*
Heep

St. M. D. M.
W. K. B. D. M.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel zu Ehren einer Delegation aus der Partnerstadt Sèvres unter Leitung von Herrn Bürgermeister Jean Caillonneau am 13. August 1983 im Schloß

Am 13. August 1983 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Schloss eine Delegation aus der französischen Partnerstadt Sèvres, die vom dortigen Bürgermeister Jean Caillonneau geleitet wurde. Caillonneau war 1983 zum "Maire de Sèvres" gewählt worden und führte damit die seit 1958 bestehende Städtepartnerschaft weiter, die sich durch regelmäßige Austauschprogramme von Jugendgruppen, Vereinen und Bürgerdelegationen auszeichnet.



I Jean Caillonneau, Bürgermeister der Stadt Sèvres

2 Emmanuel de Chabannes, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Sèvres

Besuch des
Herrn Bundespräsidenten
und Freifrau von Weizsäcker
am 4. Dezember 1984 in Wolfenbüttel

Richard v. Weizsäcker

Marianne v. Weizsäcker

Besuch des Herrn Bundespräsidenten und Freifrau von Weizsäcker am 4. Dezember 1984 in Wolfenbüttel

Am 4. Dezember 1984 besuchte Bundespräsident Richard von Weizsäcker gemeinsam mit seiner Ehefrau Marianne Wolfenbüttel und trug sich anlässlich eines Empfangs in das Goldene Buch der Stadt ein. Der Besuch fiel in das erste Amtsjahr Weizäckers als sechster Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland und unterstrich die Bedeutung Wolfenbüttels als historischer Ort der deutschen Geschichte.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
zu Ehren

Ihrer Königlichen Hoheiten
des Herzogs und der Herzogin von Gloucester

am 25. September 1986
im Schloß zu Wolfenbüttel

Richard

Brigitte

Empfang der Stadt Wolfenbüttel zu Ehren Ihrer Königlichen Hoheiten des Herzogs und der Herzogin von Gloucester am 25. September 1986 im Schloß zu Wolfenbüttel

Am 25. September 1986 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Schloss Ihre Königlichen Hoheiten den Herzog und die Herzogin von Gloucester zu einem offiziellen Besuch; der Termin wurde im Goldenen Buch der Stadt vermerkt. Der Empfang stand im Zeichen der in den 1970er und 1980er Jahren intensivierten deutsch-britischen Beziehungen, in denen neben politischen auch kulturelle und erinnerungsgeschichtliche Kontakte an Bedeutung gewannen.

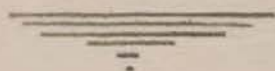
A rectangular box containing two handwritten signatures in blue ink. The top signature is 'Richard' and the bottom signature is 'Brigitte'.

Der Herzog und die Herzogin unterschrieben mit ihren Vornamen Richard und Brigitte.

Seine Exzellenz der Außenminister
der Volksrepublik China

Herr Wu Xueqian

Besucht am 21. März 1987 Wolfenbüttel



吴学谦

一九八七年三月二十一日

Thank you

from Wolf

*Seine Exzellenz der Außenminister der Volksrepublik China Herr Wu Xueqian besucht am 21. März 1987
Wolfenbüttel*

Der Außenminister der Volksrepublik China, Wu Xueqian, war auf Einladung des Landes Niedersachsen zu einem mehrtägigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, während dessen er am 21. März 1987 die Stadt Wolfenbüttel besuchte und zu seinen Ehren im Schloss ein Empfang des Landes und der Stadt stattfand.

Wu, der von 1982 bis 1988 Außenminister Chinas war, nutzte in dieser Zeit zahlreiche Auslandsreisen, um die außenpolitischen Beziehungen der Volksrepublik insbesondere zu europäischen Staaten zu vertiefen; 1987 war er unter anderem auf Konferenzen und in bilateralen Gesprächen in Europa und Nordamerika aktiv, was den Besuch in Wolfenbüttel in einen Kontext intensiver chinesischer Diplomatie stellt.

1 吴学谦

一九八七年三月二十一日

2

Ernst Albrecht
Ministerpräsident

1 Wu Xueqian, Außenminister der Volksrepublik China

2 Ernst Albrecht, Ministerpräsident von Niedersachsen

S. E. der Gouverneur
der Region Darfour/Sudan

Sayed Dr. Abdel Nabi Ali Ahmed

besucht am 25. Aug. 1987 Wolfenbüttel

AAAhmed

returkup

*S.E. der Gouverneur der Region Darfour/Sudan Sayed Dr. Abdel Nabi Ali Ahmed besucht am 25. Aug. 1987
Wolfenbüttel*

Am 25. August 1987 besuchte der Gouverneur der sudanesischen Region Darfur, Sayed Dr. Abdel Nabi Ali Ahmed, die Stadt Wolfenbüttel und wurde anlässlich dieses Aufenthalts von der Stadt im Schloss empfangen. Abdel Nabi Ali Ahmed trat ab 1987 unter anderem mit der Einsetzung einer Untersuchungskommission zu den Gewalttaten in Darfur öffentlich hervor, bevor er später als führender Funktionär der Umma-Oppositionspartei eine wichtige Rolle in der sudanesischen Politik spielte.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
 aus Anlaß des 140jährigen Bestehens
 der Johannis-Freimaurerloge
Wilhelm zu den 3 Säulen
 in Anwesenheit des Großmeisters
 der Vereinigten Großlogen von Deutschland
Herrn Ernst Walter
 am 11. Sept. 1987 im Schloß Wolfenbüttel

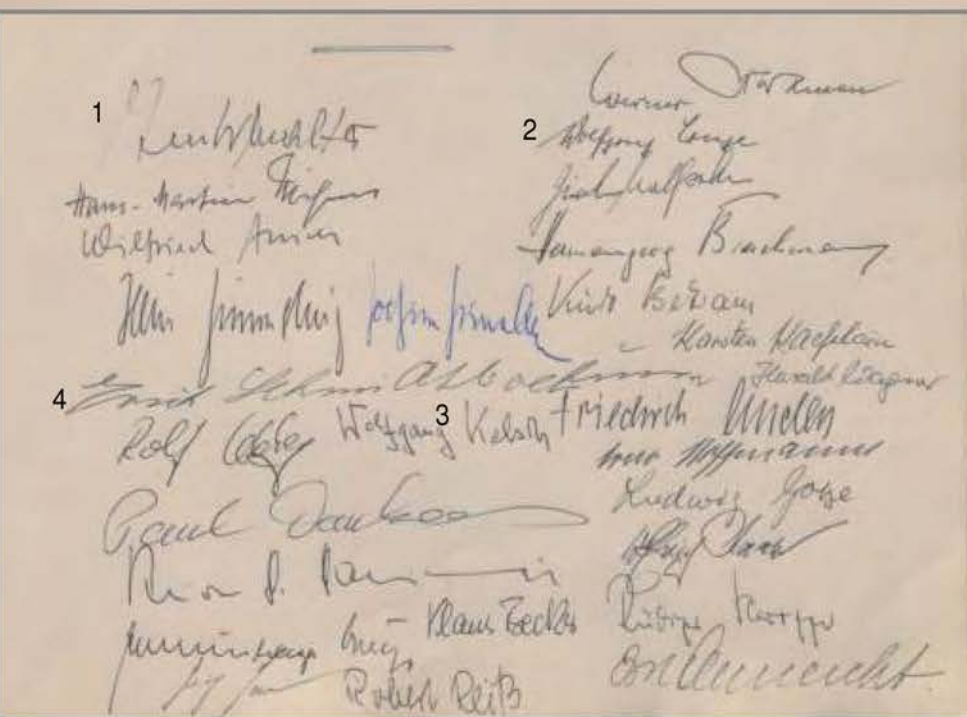
Heinrich Wulfs
 Hans-Martin Tüfner
 Wilfried Ammer

Werner St. Ruan
 Wolfgang Lenz
 Jochen Kuhlmann
 Samangos Brachmann

Klein Jörn, Klein Jörn, Klein Jörn
 Ernst Schmidt, Albrecht
 Rolf Lohr, Wolfgang Kelsch, Friedrich Witten
 Paul Jansen
 Klaus Fackel
 Robert Reiß
 Kurt Beckmann
 Karsten Kappelstein
 Harald Lohmann
 Bruno Hoffmann
 Ludwig Gose
 Fritz Kuhn
 Lüdger Kopp
 Bräuer

Empfang der Stadt Wolfenbüttel aus Anlaß des 140jährigen Bestehens der Johannis-Freimaurerloge Wilhelm zu den 3 Säulen in Anwesenheit des Großmeisters der Vereinigten Großlogen von Deutschland Herrn Ernst Walter am 11. Sept. 1987 im Schloß Wolfenbüttel

Am 11. September 1987 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Schloss die Johannis-Freimaurerloge „Wilhelm zu den drei Säulen“ anlässlich ihres 140-jährigen Bestehens in Anwesenheit des Großmeisters der Vereinigten Großlogen von Deutschland, Ernst Walter. Die 1847 gegründete Loge zählt zu den ältesten Freimaurerlogen in Niedersachsen und arbeitet im historischen Logenhaus in der Kanzleistraße 4; Ernst Walter stand von 1985 bis 1991 an der Spitze der Vereinigten Großlogen von Deutschland und vertrat in dieser Funktion die deutsche Freimaurerei im In- und Ausland.



- 1 Ernst Walter, Großmeister der Vereinigten Großlogen von Deutschland
- 2 Wolfgang Lange, Mitglied der Loge
- 3 Wolfgang Kelsch, Oberstudiendirektor a.D. und Mitglied der Loge
- 4 Erich Schmidtbochum, Bildhauer und Logenmitglied, dessen Werke an verschiedenen Stellen in Wolfenbüttel stehen, so auch das Standbild „Nathan der Weise“ vor der Herzog August Bibliothek

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
anlässlich des Besuches aus der
Partnerstadt São Paulo
in Gegenwart S.E. des Botschafters
der Sozialistischen Republik Kambodscha
Herrn Marcel Dind
am 28. Sept. 1987 im Rathaus

Ab. Dind
1.9.87

Empfang der Stadt Wolfenbüttel anlässlich des Besuchs aus der Partnerstadt Satu Mare in Gegenwart S.E. des Botschafters der Sozialistischen Republik Rumänien Herrn Marcel Dino am 28. Sept. 1987

Am 28. September 1987 richtete die Stadt Wolfenbüttel im Schloss einen Empfang anlässlich eines Besuchs aus der rumänischen Partnerstadt Satu Mare aus, an dem auch Marcel Dinu, Botschafter der Sozialistischen Republik Rumänien in der Bundesrepublik Deutschland, teilnahm. Dinu, der von 1986 bis 1990 als rumänischer Botschafter in Bonn amtierte, gehörte zu den prägenden Diplomaten der späten Ceaușescu-Zeit und war in dieser Funktion ein wichtiger Ansprechpartner für die deutsch-rumänischen Beziehungen.

Der Botschafter wurde von Satu Mares Bürgermeister Ion Dit begleitet.

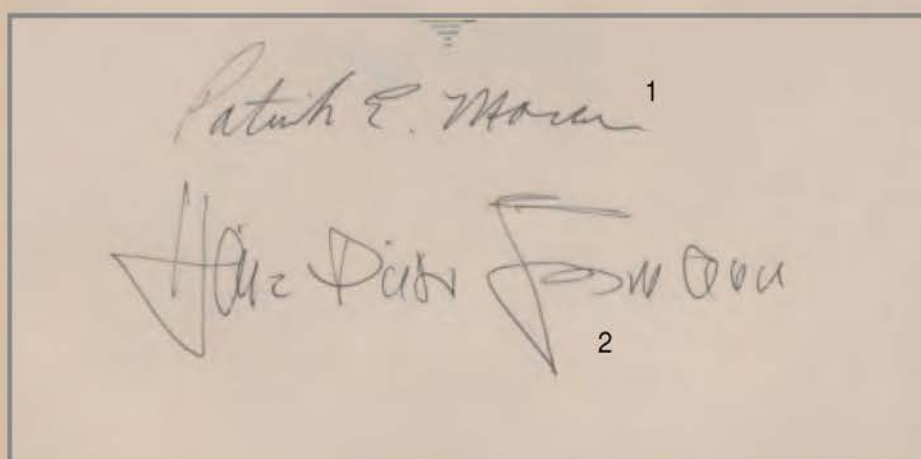
Empfang der Stadt Wolfenbüttel
zu Ehren einer Delegation aus der
Partnerstadt Kenosha/Wisconsin, USA
unter Leitung von Herrn Bürgermeister
Patrick Moran
am 20. Mai 1989 im Rathaus


Patrick E. Moran

Holz Dietrich von Oer

Empfang der Stadt Wolfenbüttel zu Ehren einer Delegation aus der Partnerstadt Kenosha/Wisconsin, USA unter Leitung von Herrn Bürgermeister Patrick Moran am 20. Mai 1989 im Rathaus

Am 20. Mai 1989 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus eine Delegation aus der amerikanischen Partnerstadt Kenosha (Wisconsin, USA), die vom dortigen Bürgermeister Patrick Moran geleitet wurde. Der Besuch stand im Zeichen der seit Ende der 1960er Jahre bestehenden Städtepartnerschaft zwischen Kenosha und Wolfenbüttel, in deren Rahmen die kommunalen Kontakte kontinuierlich gepflegt und ausgebaut wurden.

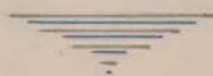


Patrick E. Moran¹
Heinz Dieter Eßmann²

1 Patrick Moran, Bürgermeister von Kenosha

2 Heinz Dieter Eßmann, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

Verleihung des
Ehrenbürgerrechts
der Stadt Wolfenbüttel
an
Herrn Professor Dr. Drs. h.c.
Paul Raabe
am 15. April 1991



Paul Raabe

Heinrich Dietrich Frowen.

Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Wolfenbüttel an Herrn Professor Dr. Drs. h.c. Paul Raabe am 15. April 1991

Die Stadt Wolfenbüttel verlieh am 15. April 1991 ihrem langjährigen Bibliotheksdirektor und Literaturwissenschaftler Professor Dr. Dr. h. c. mult. Paul Raabe das Ehrenbürgerrecht, um seine Verdienste um die Herzog August Bibliothek, die kulturelle Ausstrahlung der Stadt und den Einsatz für die historische Altstadt zu würdigen.

Paul Raabe hatte 1968 die Leitung der Herzog August Bibliothek übernommen und sie in den folgenden Jahrzehnten zu einem international renommierten Forschungszentrum für Buch- und Geistesgeschichte entwickelt. Unter seiner Führung wurden die historischen Bestände gesichert, systematisch erschlossen und durch bedeutende Neubauten und Erweiterungen in ihrer Präsentation wesentlich verbessert; zugleich setzte er sich mit großem Engagement für den Erhalt des historischen Stadtbildes ein und trug durch Vorträge, Publikationen und öffentliche Aktivitäten dazu bei, Wolfenbüttel als Stadt der Bücher und der Aufklärung weithin bekannt zu machen.

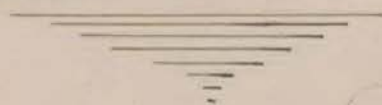
Der Präsident
des Europäischen Parlamentes
Herr Dr. Egon Klepsch, MdEP
besucht am 6. Oktober 1992
Wolfenbüttel

Egon A. Klepsch

*Der Präsident der Europäischen Parlaments Herr Dr. Egon Klepsch, MdEP besucht am 6. Oktober 1992
Wolfenbüttel*

Am 6. Oktober 1992 besuchte der Präsident des Europäischen Parlaments, Dr. Egon Alfred Klepsch, MdEP, Wolfenbüttel und wurde aus diesem Anlass von der Stadt empfangen. Klepsch war im Januar 1992 als erster Deutscher zum Präsidenten des Europäischen Parlaments gewählt worden und stand bis 1994 an der Spitze des Hauses; seine Amtszeit fiel in die Phase der Unterzeichnung und des Inkrafttretens des Vertrags von Maastricht und war geprägt vom Ausbau der Mitentscheidungsrechte des Parlaments.

Empfang für eine Delegation aus der
Partnerstadt Satu Mare
unter der Leitung von
Herrn Bürgermeister Ioan Sanfira
am 21. September 1993 im Rathaus



Sanfira

Herr Dr. F. Zeman,

Herr ...

H. v. H. - Widdel ...

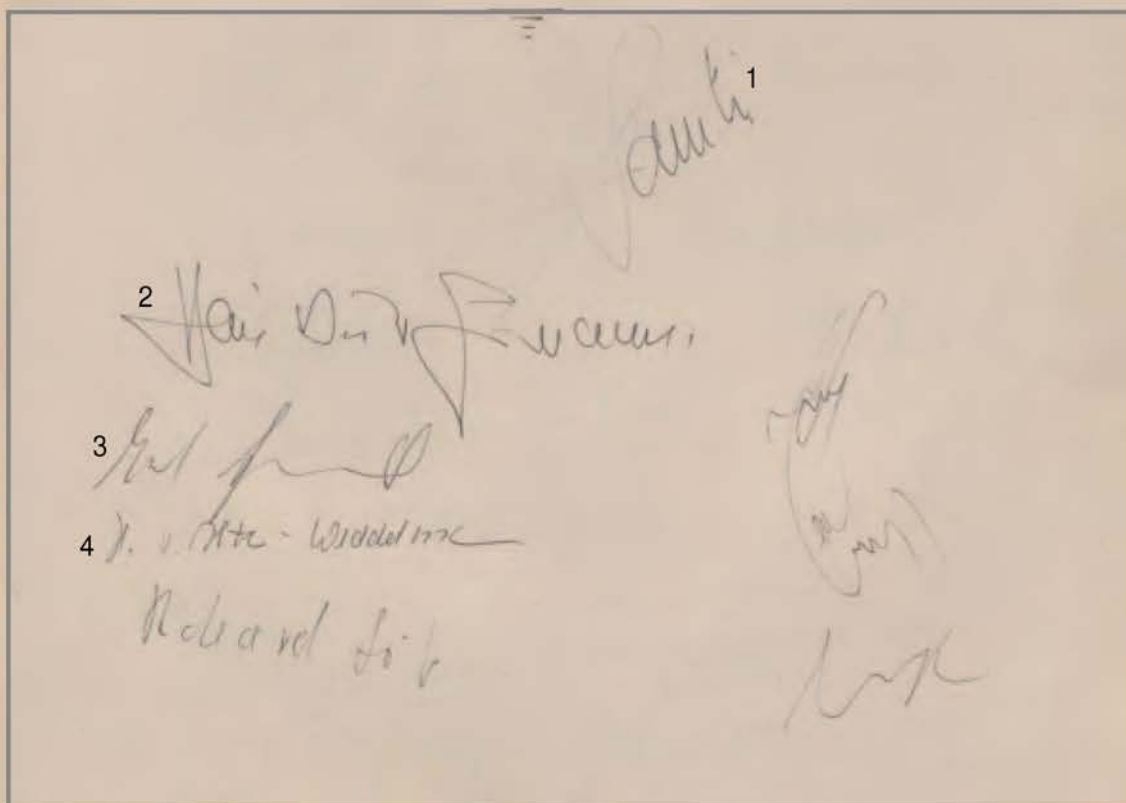
Richard ...

...

...

Empfang für eine Delegation aus der Partnerstadt Satu Mare unter der Leitung von Herrn Bürgermeister Ioan Sanfira am 21. September 1993 im Rathaus

Am 21. September 1993 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus eine Delegation aus der rumänischen Partnerstadt Satu Mare, die vom dortigen Bürgermeister Ioan Sanfira geleitet wurde. Sanfira war nach den Kommunalwahlen von 1992 bis Mitte der 1990er Jahre Bürgermeister der Stadt Satu Mare und zählt damit zu den ersten demokratisch gewählten Stadtoberhäuptern der Partnerstadt nach dem politischen Umbruch von 1989.



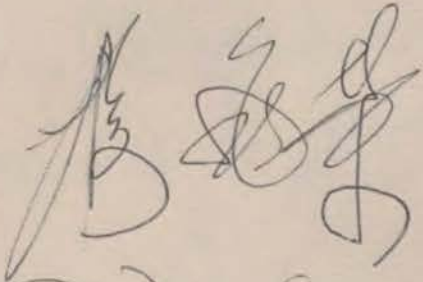
1 Ioan Sanfira, Bürgermeister der Stadt Satu Mare

2 Heinz Dieter Eßmann, ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

3 Axel Gummert, stellv. Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel, später zum Ehrenbürger Satu Mares ernannt

4 Roswitha von Alten-Weddelmann, Mitglied des Arbeitskreises Städtepartnerschaften im Wolfenbütteler Rat

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
 aus Anlaß des Besuchs
 der Missionschefs der ost- und südost-
 asiatischen sowie pazifischen Länder
 in Niedersachsen
 am 13. Oktober 1993 im Schloß



Indonesien -
 Newelad.

Abdulmood Ali Bangladesh
 Waqimul
 (INDONESIA)

和子 朗
 和子

Peter Dany (Papua New Guinea)

Michael Cherb SINGAPORE

Gopal Anand Brunei - Nepal
 Jaaver Rosan Philippinen

Kenn Jayarany - Ambassade - Im Lichte

Abd. Majid Rahim - Arab. Botschafter

John Brown, Australischer Botschafter

Empfang der Stadt Wolfenbüttel aus Anlass des Besuchs der Missionchefs der ost- und südostasiatischen sowie pazifischen Länder in Niedersachsen am 13. Oktober 1993 im Schloß

Am 13. Oktober 1993 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Schloss die Missionschefs mehrerer ost- und südostasiatischer sowie pazifischer Staaten, die im Rahmen eines Niedersachsen-Besuchsprogramms nach Wolfenbüttel kamen. Der Empfang diente der Pflege außenpolitischer, wirtschaftlicher und kultureller Kontakte des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen mit den vertretenen Staaten und stellte Wolfenbüttel als historischen Verwaltungs- und Kulturstandort vor.

Empfang zu Ehren
einer Delegation aus Kenosha, Wisconsin, USA
aus Anlaß des 25jährigen Bestehens
der Städtepartnerschaft
Kenosha - Wolfenbüttel
am 3. Mai 1995 im Schloß

Lydia C. Spillwood - City Council - Kenosha, Wisconsin
Maria B. Juergle Kenosha / Wisconsin
Heinz Di. Fwau

Empfang zu Ehren einer Delegation aus Kenosha/Wisconsin, USA aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Kenosha – Wolfenbüttel am 3. Mai 1995 im Schloß

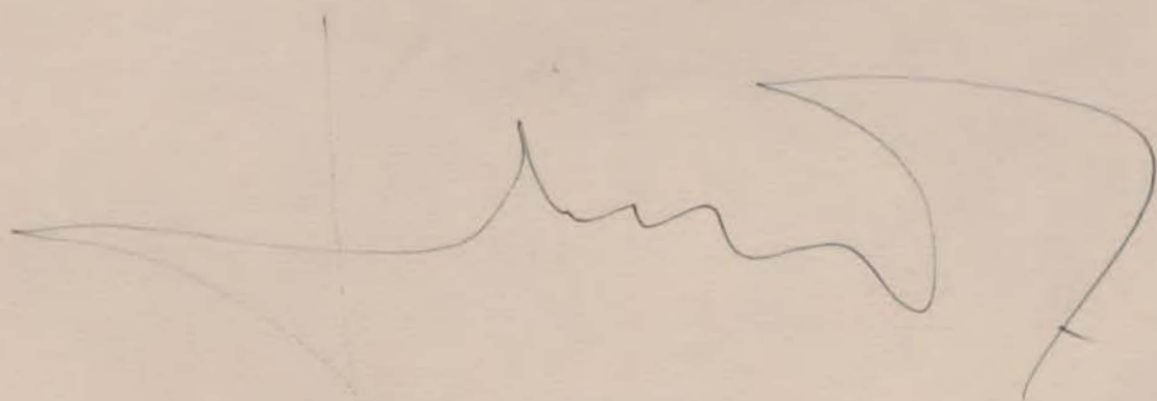
Am 3. Mai 1995 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Schloss eine Delegation aus der amerikanischen Partnerstadt Kenosha, anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Kenosha – Wolfenbüttel. Die Partnerschaft, die 1969/1970 begründet wurde, beruht seitdem auf regelmäßigen Bürgerreisen, Schüleraustauschprogrammen und vielfältigen kulturellen Kontakten zwischen beiden Städten; das Jubiläum markierte ein Vierteljahrhundert dieser transatlantischen Beziehungen.

1 Lydia C. Spottwood - City Council - Kenosha, Wisconsin
Maria B. Juergle Kenosha/Wisconsin
2 Heinz Dieter Eßmann

1 Lydia Spottwood, Bürgermeisterin von Kenosha

2 Heinz Dieter Eßmann, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

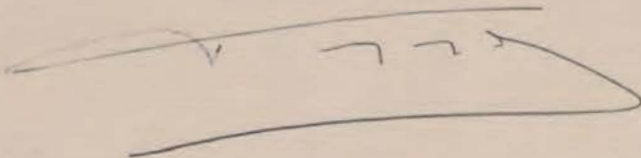
Se. Exzellenz der Botschafter Spaniens
in der Bundesrepublik Deutschland
Herr Fernando Berpiña - Robert
besucht am 5. Mai 1995 Wolfenbüttel

A large, stylized handwritten signature in dark ink, likely belonging to Fernando Berpiña - Robert, is written across the lower half of the page. The signature is fluid and cursive, with a prominent horizontal stroke and a large loop on the right side.

Se. Exzellenz der Botschafter Spaniens in der Bundesrepublik Deutschland Herr Fernando Perpiñá-Robert besucht am 5. Mai 1995 Wolfenbüttel

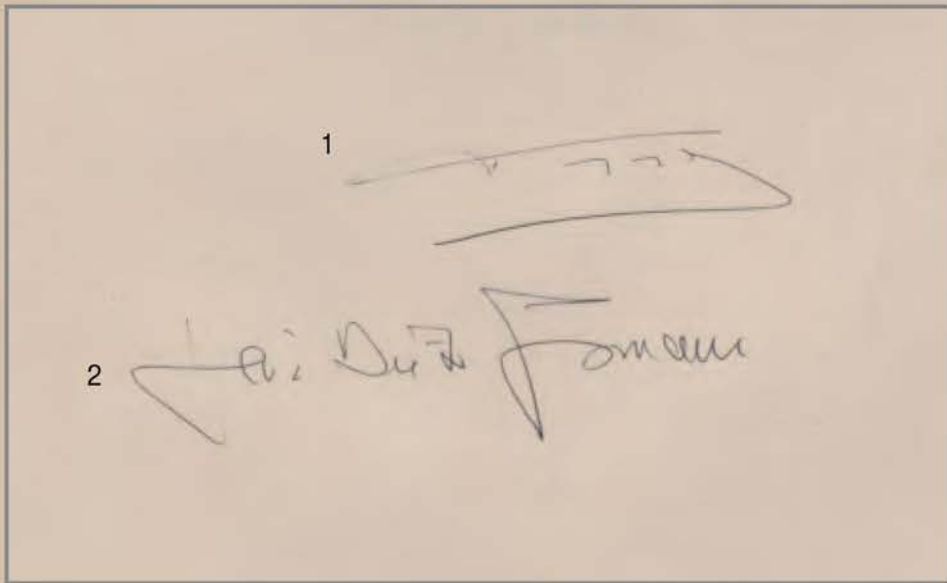
Am 5. Mai 1995 besuchte der Botschafter des Königreichs Spanien in der Bundesrepublik Deutschland, Fernando Perpiñá-Robert Peyra, Wolfenbüttel und wurde aus diesem Anlass von der Stadt empfangen. Perpiñá-Robert amtierte seit Anfang 1991 als spanischer Botschafter in Bonn und vertrat Spanien bis zu seinem Wechsel 1996 nach Ungarn; in dieser Zeit begleitete er die Vertiefung der deutsch-spanischen Beziehungen nach der deutschen Einheit und im Zuge der europäischen Integration.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
für eine Delegation aus der
Partnerstadt Sèvres
unter Leitung von
Herrn Bürgermeister
François Kocinsko-Morizet
am 7. Juni 1996 im Rathaus


Kai Dietz

Empfang der Stadt Wolfenbüttel für eine Delegation aus der Partnerstadt Sèvres unter der Leitung von Herrn Bürgermeister Francois Kociusko-Morizet am 7. Juni 1996 im Rathaus

Am 7. Juni 1996 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus eine Delegation aus der französischen Partnerstadt Sèvres, die vom dortigen Bürgermeister François Kociusko-Morizet geleitet wurde. Kociusko-Morizet war seit 1995 Bürgermeister von Sèvres und prägte die Stadt bis 2014, während die seit 1958 bestehende Städtepartnerschaft mit Wolfenbüttel durch regelmäßige Delegationsreisen, Bürger- und Jugendaustausche kontinuierlich vertieft wurde.



- 1 Francois Kociusko-Morizet, Bürgermeister der Stadt Sèvres
2 Heinz Dieter Eßmann, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

Besuch des Ministerpräsidenten
des Landes Niedersachsen
Herrn Gerhard Schröder
anlaßlich der Eröffnung des
16. Landesfestes
Tag der Niedersachsen
am 8. Juni 1996 im Rathaus

Wol Lötter

Besuch des Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen Herrn Gerhard Schröder anlässlich der Eröffnung des 16. Landesfestes Tag der Niedersachsen am 8. Juni 1996 im Rathaus.

Am 8. Juni 1996 besuchte der niedersächsische Ministerpräsident Gerhard Schröder anlässlich der Eröffnung des 16. Landesfestes „Tag der Niedersachsen“ das Wolfenbütteler Rathaus und trug sich dabei in das Goldene Buch der Stadt ein. Wolfenbüttel war 1996 Austragungsort des Landesfestes, das als dreitägiges Bürger- und Kulturfest die Vielfalt Niedersachsens präsentiert und zu dessen offiziellen Programmpunkten traditionell der Besuch und die Eröffnungsansprache des amtierenden Ministerpräsidenten gehören.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel für
 Seine Eminenz
 Großscheich Dr. Mohamed Sayed Tantawi
 Al-Azhar-Universität Kairo
 am 12. März 1997
 im Rathaus zu Wolfenbüttel

بسم الله الرحمن الرحيم

سعدت كل السعادة بزيارتي لعمدة هذه المدينة
 الأمامية العريقة

وشارخ سعادتي بأرائيك جليلة تراث حضاري
 أصيل، دمه جمال به يعفخ البنية، ودمه
 صفاً طهر الألفة

وأرجو له رفاً - لهذه المدينة الجميلة - به دامت

الرحمة وللازدهار

شيخ الأزهر

محمد حنفى

١٩٩٧/٢/١٢

*Empfang der Stadt Wolfenbüttel Seine Eminenz Großscheich Dr. Mohamed Sayed Tantawi Al-Azhar-Universität Kairo
am 21. März 1997 im Rathaus zu Wolfenbüttel*

Am 21. März 1997 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus Großscheich Dr. Mohamed Sayyid Tantawi, den Großimam der al-Azhar-Moschee und Großscheich der al-Azhar-Universität in Kairo. Tantawi war im März 1996 zum Großscheich von al-Azhar berufen worden und galt in den 1990er-Jahren als eine der wichtigsten religiösen Autoritäten des sunnitischen Islam. Sein Besuch in Wolfenbüttel stand vor diesem Hintergrund für den interreligiösen Dialog und die Begegnung mit einer deutschen Kultur- und Bildungsstadt.

Der Bundesminister des Innern
Herr Dr. Manfred Kanther
besucht am 9. Februar 1998 Wolfenbüttel



Die Stunden in Wolfenbüttel
waren eine große Freude!

Manfred Kanther
9. Febr. 1998

Der Bundesminister des Innern Herr Dr. Manfred Kanther besucht am 9. Februar 1998 Wolfenbüttel

Am 9. Februar 1998 besuchte der Bundesminister des Innern, Manfred Kanther, Wolfenbüttel und wurde aus diesem Anlass von der Stadt empfangen. Kanther gehörte von Juli 1993 bis Oktober 1998 der Bundesregierung unter Bundeskanzler Helmut Kohl als Bundesinnenminister an und war in dieser Funktion für Innenpolitik, Sicherheitsfragen und das Ausländer- und Asylrecht der Bundesrepublik zuständig.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel für -
Seine Eminenz Erzbischof
Winston Njongonkulu Ndungane
Erzbischof der anglikanischen Kirche von Kapstadt
am 28. April 1999 im Rathaus zu Wolfenbüttel



It is with great joy and thanksgiving to Almighty
God that I append my signature on this Book.
I thank God for the warm welcome I have received
in this historic and beautiful City. May we join
hands in working together to make the World a
better place for all God's Children.

Grace and Peace

+ Ntanjanku Cape Town.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel für Seine Eminenz Erzbischof Winston Ajongonkulu Adungane Erzbischof der anglikanischen Kirche von Kapstadt am 28. April 1999 im Rathaus zu Wolfenbüttel

Am 28. April 1999 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus Winston Njongonkulu Hugh Ndungane, den anglikanischen Erzbischof von Kapstadt und Metropolen der Anglikanischen Kirche des südlichen Afrika, im Rahmen eines ökumenischen Deutschlandbesuchs. Ndungane war seit September 1996 Nachfolger Desmond Tutus als Erzbischof von Kapstadt und hielt sich vom 22. bis 30. April 1999 auf Einladung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in der Bundesrepublik auf, wo er unter anderem auf Einladung des braunschweigischen Landesbischofs Christian Krause Wolfenbüttel und Braunschweig besuchte.

It is with great joy and thanksgiving to Almighty God that I append my signature on this Book. I thank God for the warm welcome I have received in this historic and beautiful City. May we join hands in working together to make the World a better place for all God's children.

GRACE and PEACE
+ Njongonkulu Cape Town.

Die Widmung des Bischofs lautet:

Mit großer Freude und Dank gegenüber dem allmächtigen Gott setze ich meine Unterschrift in dieses Buch. Ich danke Gott für den herzlichen Empfang, den ich in dieser historischen und schönen Stadt erfahren habe. Möge es uns gelingen, gemeinsam daran zu arbeiten, die Welt zu einem besseren Ort für alle Kinder Gottes zu machen.

GRACE und FRIEDEN

Njongonkulu Kapstadt

Der Generalkonsul von Indien
in Hamburg
Herr Appunny Ramesh
besucht am 9. Februar 2000
die Stadt Wolfenbüttel.

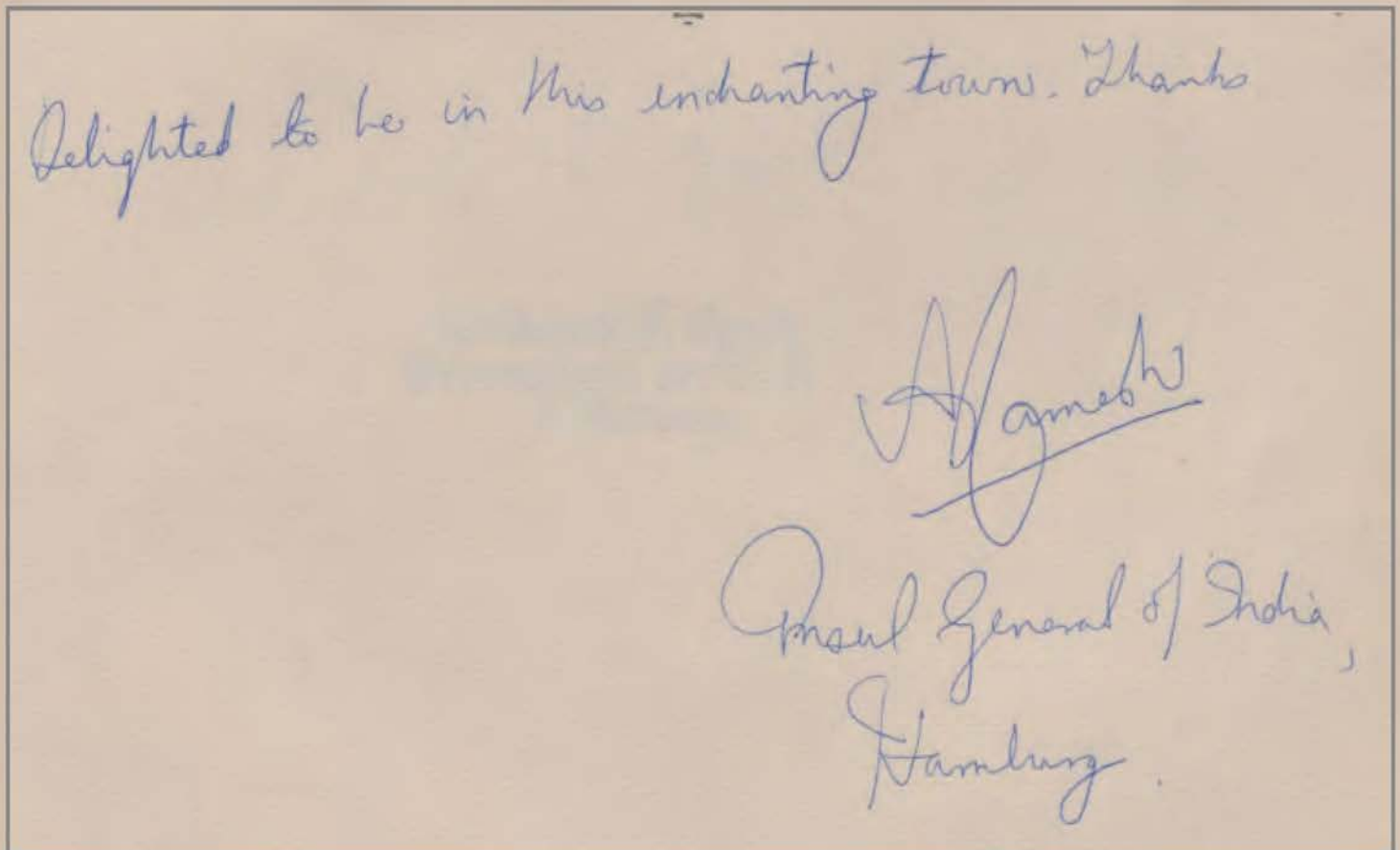
Delighted to be in this enchanting town. Thanks.

A. Ramesh

Consul General of India,
Hamburg.

Der Generalkonsul von Indien in Hamburg Herr Appunny Ramesh besucht am 9. Februar 2000 die Stadt Wolfenbüttel

Am 9. Februar 2000 besuchte der Generalkonsul der Republik Indien in Hamburg, Shri Appunni Ramesh, Wolfenbüttel und wurde aus diesem Anlass von der Stadt empfangen. Ramesh war von August 1996 bis Anfang Mai 2000 Generalkonsul Indiens in Hamburg und vertrat in dieser Funktion die politischen, wirtschaftlichen und konsularischen Interessen Indiens im norddeutschen Raum.



Die Widmung des Generalkonsuls lautet:

„Erfreut, in dieser bezaubernden Stadt zu sein. Danke.“

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
aus Anlaß der Eröffnung der Ausstellung
BRÜCKEN IN EINE NEUE WELT
weltweites EXPO 2000 Projekt
am 3. Mai 2000 im Rathaus



Christopher F. Lynch

Christopher F. Lynch
Generalkonsul der USA
in Hamburg

Empfang der Stadt Wolfenbüttel aus Anlaß der Eröffnung der Ausstellung Brücken in eine neue Welt weltweites Expo 2000 Projekt am 3. Mai 2000 im Rathaus

Die Ausstellung „Brücken in eine neue Welt“ im Kornspeicher erinnerte im Rahmen der Weltausstellung "EXPO 2000" an die aus Deutschland stammenden Auswanderer in die Vereinigten Staaten von Amerika.

Das frühere Herzogtum Braunschweig war an dieser Auswanderungsbewegung in besonderer Weise beteiligt: Viele Soldaten, die als Angehörige eines braunschweigischen Hilfskorps auf englischer Seite kämpften, desertierten nach der Kapitulation von Saratoga 1777 massenhaft aus der Gefangenschaft, um sich in den jungen Vereinigten Staaten eine neue Existenz aufzubauen.

Vor diesem Hintergrund empfing die Stadt Wolfenbüttel am 3. Mai 2000 im Rathaus anlässlich der Ausstellung „Brücken in eine neue Welt“, einem Begleitprojekt zur Weltausstellung in Hannover, eine Delegation unter Leitung des Generalkonsuls der Vereinigten Staaten von Amerika in Hamburg, Christopher F. Lynch.

Der Empfang stellte die Verbindung zwischen der lokalen Präsentation des EXPO-Leitthemas und der internationalen Ausrichtung der Weltausstellung her und betonte die Rolle Wolfenbüttels als Partnerort im Netzwerk der EXPO-2000-Aktivitäten.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
aus Anlaß der
Woche der Städtepartnerschaften
am 17. Juli 2000 im Rathaus



F. KOSCIUSKO-ROZIEZ (SEVRES)

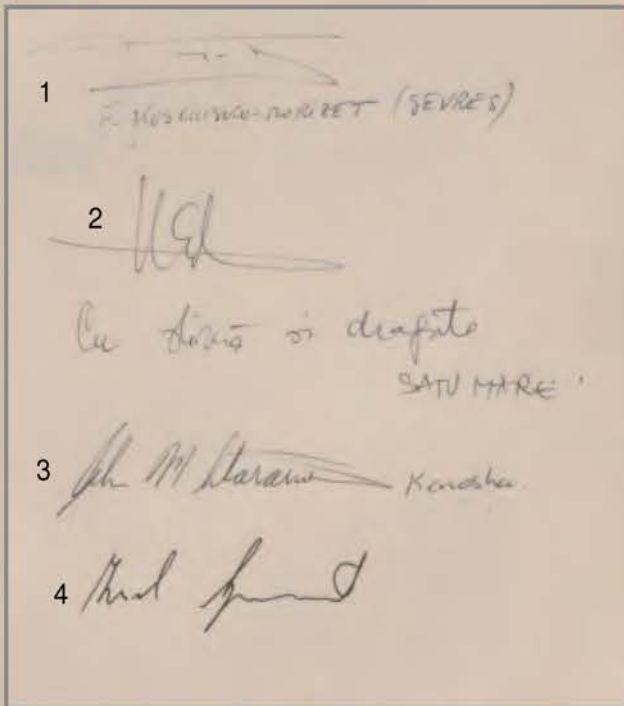
Cu Săvârșă și dragoste

SATU MARE

Kenosha

Empfang der Stadt Wolfenbüttel aus Anlaß der Woche der Städtepartnerschaften am 17. Juli 2000 im Rathaus

Am 17. Juli 2000 fand im Rathaus der Stadt Wolfenbüttel ein Empfang im Rahmen der „Woche der Städtepartnerschaften“ statt, die anlässlich der EXPO 2000 Delegationen aus den Partnerstädten – unter anderem Kenosha (USA), Sèvres (Frankreich) und Satu Mare (Rumänien) – in Wolfenbüttel zusammenführte. Der Empfang diente der Pflege und Vertiefung der bestehenden Städtepartnerschaften und stand im Zeichen des internationalen Austauschs im Umfeld der Weltausstellung EXPO 2000.



1 Francois Kosciusko-Morizet, Bürgermeister von Sèvres

2 Horea Anderco, Bürgermeister von Satu Mare

3 John M. Antaramian, Bürgermeister von Kenosha (Wisconsin)

4 Axel Gummert, hier noch ehrenamtlicher und ab Sept. 2000 erster hauptamtlicher Bürgermeister Wolfenbüttels

Herr Bundespräsident
Johannes Rau

besucht aus Anlaß der Übergabe der
Zelter- und Bro-Musica-Plaketten
am 25. März 2001 die Stadt Wolfenbüttel.

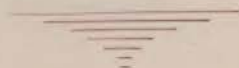


Grauertan.

Herr Bundespräsident Johannes Rau besucht aus Anlaß der Übergabe der Zelter-und Pro-Musica-Plaketten am 25. März 2001 die Stadt Wolfenbüttel

Bundespräsident Johannes Rau besuchte am 25. März 2001 die Stadt Wolfenbüttel anlässlich der Übergabe der Zelter- und Pro-Musica-Plaketten. Er nahm an der Festveranstaltung zur Ehrung langjährig verdienter Laienchöre und Instrumentalensembles teil. Im Anschluss an den Festakt trug er sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Die Zelter-Plakette zeichnet seit 1956 Chöre aus, die den Chorgesang über mehr als hundert Jahre gepflegt haben. Die 1968 gestiftete Pro-Musica-Plakette würdigt entsprechende Verdienste von Instrumentalensembles des Laienmusizierens.

Unterzeichnung der
Partnerschaftsurkunden
Kamienna Góra - Wolfenbüttel
anlässlich einer Sondersitzung
des Rates der Stadt Wolfenbüttel
am 2. Mai im Rathaus. ∞ A.D. 2001



Heinrich Fiedler

Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden Kamienna Góra – Wolfenbüttel anlässlich einer Sondersitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel am 2. Mai 2001 im Rathaus A.D. 2001

Am 2. Mai 2001 unterzeichneten Vertreter der Stadt Wolfenbüttel und der polnischen Stadt Kamienna Góra im Rahmen einer eigens einberufenen Sondersitzung des Rates im Rathaus die Partnerschaftsurkunden und besiegelten damit offiziell die seit Ende der 1990er-Jahre aufgebauten Beziehungen. Diese Partnerschaft ging aus der jahrzehntelangen Partnerschaft der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel für die Vertriebenen aus Stadt und Kreis Landeshut hervor; Kamienna Góra ist der heutige polnische Name der Stadt Landeshut, die historisch zu Schlesien gehört.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel
aus Anlaß des Besuches
des Präsidenten des
Zentralrates der Juden in Deutschland
Herrn Paul Spiegel
am 29. April 2002 im Rathaus

Allen Bewohnern dieser schönen Stadt
wünsche ich von ganzem Herzen
Shalom!

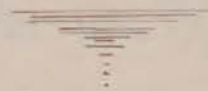
Mr

Paul Spiegel

*Empfang der Stadt Wolfenbüttel aus Anlaß des Besuchs des Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland
Herrn Paul Spiegel am 29. April 2002 im Rathaus*

Am 29. April 2002 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus den Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland, Paul Spiegel (Amtszeit 2000–2006), zu einem offiziellen Besuch, der dem Dialog mit der jüdischen Gemeinschaft, der Erinnerung an die Verfolgung der Juden im Nationalsozialismus und der Stärkung des demokratischen und toleranten Selbstverständnisses der Stadt diene.

Empfang zu Ehren von
Herrn Landesbischof
Dr. h.c. Christian Krause
wegen besonderer Verdienste um
die Sicherung des Standortes der
evangelisch-lutherischen Landeskirche
in Wolfenbüttel
am 3. Juni 2002 im Rathaus



Dankbar für die Bekehrung
hier in Wolfenbüttel und
mit herzlichsten Segenswünschen
für unsere Stadt -

Christian Krause

Empfang zu Ehren von Herrn Landesbischof Dr. h.c. Christian Krause wegen besonderer Verdienste um die Sicherung des Standortes der evangelisch-lutherischen Landeskirche in Wolfenbüttel am 3. Juni 2002 im Rathaus

Am 3. Juni 2002 empfing die Stadt Wolfenbüttel im Rathaus den damaligen Landesbischof der evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig, Christian Krause, zu einem Empfang, mit dem seine langjährige Tätigkeit als Landesbischof mit Bischofssitz in Wolfenbüttel (1994–2002) und sein zugleich bestehendes Amt als Präsident des Lutherischen Weltbundes (1997–2003) gewürdigt wurden.

Empfang zu Ehren
der ehemaligen Landtagsabgeordneten

Ernst-Henning Jahn
und

Karl-Heinz Mühe

aus Anlass ihres Ausscheidens
aus dem Niedersächsischen Landtag in
Würdigung ihrer besonderen Verdienste
für die Stadt Wolfenbüttel.

Wolfenbüttel, am 19. März 2003

Ernst-Henning Jahn
Karl-Heinz Mühe

Empfang zu Ehren der ehemaligen Landtagsabgeordneten Ernst-Henning Jahn und Karl-Heinz Mühe anlässlich ihres Ausscheidens aus dem Niedersächsischen Landtag in Würdigung ihrer besonderen Verdienste für die Stadt Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, am 19. März 2003

Ernst-Henning Jahn (CDU) gehörte dem Niedersächsischen Landtag seit 1970 an, vertrat dabei den Wahlkreis Wolfenbüttel und war von 1990 bis zu seinem Ausscheiden 2003 Vizepräsident des Landtages; zuvor war er zudem von 1981 bis 1996 Landrat des Landkreises Wolfenbüttel.

Karl-Heinz Mühe war über mehrere Wahlperioden hinweg direkt gewählter SPD-Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Schöppenstedt, wobei er sich besonders für die Belange der Region einsetzte. Seit 1967 Mitglied der SPD, war er viele Jahre Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Wolfenbüttel und amtierte von 1991 bis 2020 zudem als Bürgermeister seiner Heimatstadt Schöppenstedt.

Aus Anlaß des 125jährigen Jubiläums
des Wolfenbütteler Traditionsunternehmens

MAST-JÄGERMEISTER AG

in Würdigung der langjährigen besonderen Verdienste
um das soziale und kulturelle Leben
in der Stadt Wolfenbüttel
sowie um die Sicherung des Wirtschaftsstandortes.
Wolfenbüttel, den 23. August 2003

Q. Fiedel. M & N

Aus Anlaß des 125-jährigen Bestehens des Wolfenbütteler Traditionsunternehmens Mast-Jägermeister AG in Würdigung der langjährigen besonderen Verdienste um das soziale und kulturelle Leben in der Stadt Wolfenbüttel sowie um die Sicherung des Wirtschaftsstandortes

Wolfenbüttel, den 23. August 2003

Aus Anlass des 125 jährigen Bestehens der in Wolfenbüttel gegründeten Mast-Jägermeister AG empfing die Stadt am 23. August 2003 Vertreter des Unternehmens im Rathaus, das seit 1878 vom örtlichen Essig- und Weinhandel zum international bekannten Hersteller des Kräuterlikörs Jägermeister heranwuchs und sich zugleich als verlässlicher Förderer von Vereinen, Kulturprojekten und sozialen Initiativen am Standort Wolfenbüttel etabliert hat.

1

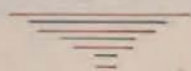
G. Findel. M & A

I Günther Findel, Geschäftsführer

Besuch Se. Exzellenz, des Botschafters der
Vereinigten Staaten von Amerika
in der Bundesrepublik Deutschland

Daniel R. Coats

am 21. Oktober 2003
im Rathaus zu Wolfenbüttel.

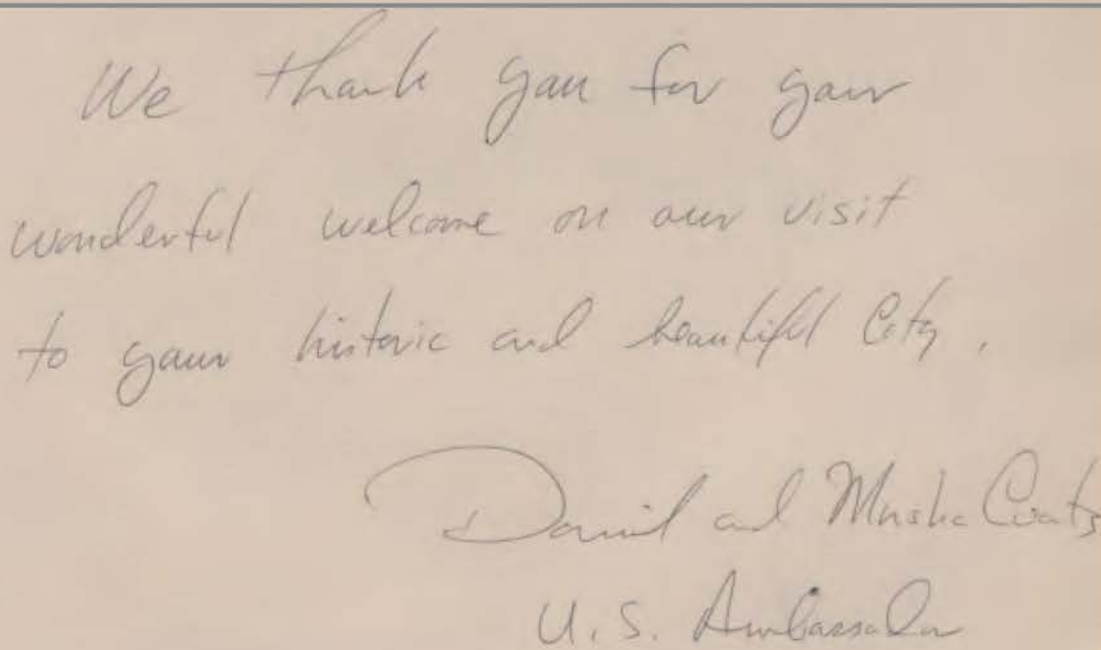


We thank you for your
wonderful welcome on our visit
to your historic and beautiful City,

Daniel and Mushe Coats
U.S. Ambassador

*Besuch Se. Exzellenz, des Botschafters der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland
Daniel R. Coats am 21. Oktober 2003 im Rathaus zu Wolfenbüttel*

Daniel R. Coats war von August 2001 bis Februar 2005 Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland und vertrat in dieser Funktion die USA in Berlin; der frühere Senator aus Indiana wurde im April 2001 von Präsident George W. Bush nominiert und überreichte am 12. September 2001 sein Beglaubigungsschreiben. Sein Besuch im Wolfenbütteler Rathaus am 21. Oktober 2003 war Teil der Kontakte des Botschafters zu Kommunen und Regionen in Deutschland und diente der Pflege der deutsch-amerikanischen Beziehungen auf lokaler Ebene.



We thank you for your
wonderful welcome on our visit
to your historic and beautiful City.
Daniel and Michele Coats
U.S. Ambassador

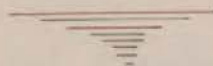
Die Widmung des Botschafters lautet:

„Wir danken Ihnen für den wunderbaren Empfang bei unserem Besuch in Ihrer historischen und schönen Stadt.“

Verleihung der Ehrenbezeichnung
Ehrenbürgermeister
der Stadt Wolfenbüttel

an

Herrn Heinz Dieter Eßmann
am 22. Dezember 2003



Heinz Dieter Eßmann

Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbürgermeister der Stadt Wolfenbüttel an Herrn Heinz Dieter Eßmann am 22. Dezember 2003

Heinz Dieter Eßmann, der die Stadt Wolfenbüttel von 1974 bis 1996 über mehr als zwei Jahrzehnte als Bürgermeister leitete, erhielt am 22. Dezember 2003 als Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die Lessingstadt die neu geschaffene Ehrenbezeichnung „Ehrenbürgermeister“. Die Stadt würdigte damit insbesondere sein kommunalpolitisches Engagement seit den 1960er Jahren und seine prägenden Beiträge zur Entwicklung Wolfenbüttels, etwa in der Stadtentwicklung und in der Pflege der internationalen Städtepartnerschaften.

Empfang zu Ehren
unserer ehemaligen
Mitbürger jüdischen Glaubens
am 11. Juni 2004

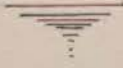


Günter Wolfsohn
Gerda Wolfsohn
Lore Eppig Kirchheimer

Empfang zu Ehren unserer ehemaligen Mitbürger jüdischen Glaubens am 11. Juni 2004

Am 11. Juni 2004 lud die Stadt Wolfenbüttel ehemalige Mitbürger jüdischen Glaubens, die die NS-Verfolgung überlebt und die Stadt verlassen hatten, zu einem Empfang ins Rathaus ein. Der Termin stand im Kontext der seit den 1980er-Jahren stetig ausgebauten Erinnerungskultur zu jüdischem Leben in Wolfenbüttel. Der Empfang knüpfte an frühere Besuche ehemaliger jüdischer Wolfenbüttelerinnen und Wolfenbütteler an und ergänzte Initiativen wie Gedenkgänge, Publikationen zum jüdischen Friedhof und das später eingeweihte Mahnmal am Harztorplatz, die den früheren jüdischen Nachbarn Namen und Geschichte zurückgeben sollten.

Besuch Seiner Königlichen Hoheit
Dr. Friedrich Wilhelm Prinz von Preußen
am 25. Juni 2005 in Wolfenbüttel
anlässlich der Präsentation
der restaurierten Holztafelgemälde
in der Hauptkirche Beatae Mariae Virginis
zu Wolfenbüttel.



Nit all gute Wünsch,

Fridr. Willh
v. Pr.

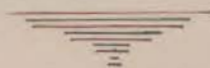
*Besuch Seiner Königlichen Hoheit Dr. Friedrich Wilhelm Prinz von Preußen am 25. Juni 2005 in Wolfenbüttel
anlässlich der Präsentation der restaurierten Holztafelgemälde in der Hauptkirche Beatae Mariae Virginis zu
Wolfenbüttel*

Am 25. Juni 2005 besuchte Friedrich Wilhelm Prinz von Preußen die Stadt Wolfenbüttel. Anlass seines Aufenthalts war die feierliche Präsentation von 24 restaurierten, rund 400 Jahre alten Holztafelgemälden in der Hauptkirche Beatae Mariae Virginis, die den „himmlischen Chor“ der Engel zeigen. Die aufwendige Restaurierung war von der Curt-Mast-Jägermeister-Stiftung initiiert worden. Im Anschluss an die Veranstaltung trug sich Prinz Friedrich Wilhelm in das Goldene Buch der Stadt ein.

Besuch Se. Exzellenz, des Botschafters der
Vereinigten Staaten von Amerika
in der Bundesrepublik Deutschland,

William R. Timken jr.

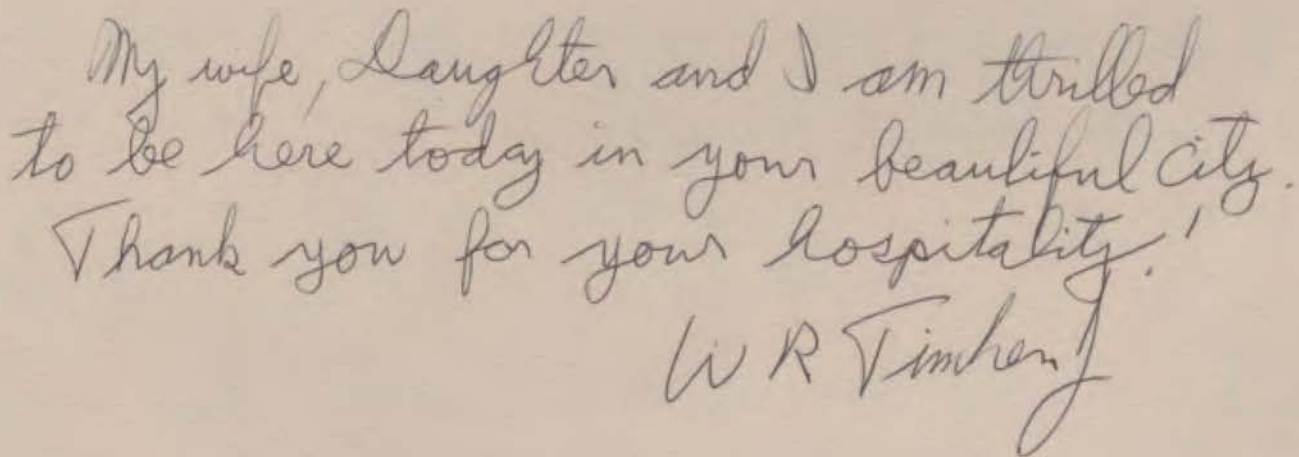
am 24. April 2006
im Rathaus zu Wolfenbüttel.



My wife, Daughter and I am thrilled
to be here today in your beautiful City.
Thank you for your hospitality.
W R Timken Jr

Besuch se. Exzellenz, des Botschafters der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland, William R. Timken jr. am 24. April 2006 im Rathaus zu Wolfenbüttel

Am 24. April 2006 besuchte der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland, William R. Timken jr., das Wolfenbütteler Rathaus. Sein Besuch stand im Rahmen der diplomatischen Kontakte des Botschafters zu Städten und Regionen in Deutschland, mit denen die Bedeutung der deutsch-amerikanischen Beziehungen auch auf kommunaler Ebene unterstrichen werden sollte. Im Anschluss an das Gespräch mit Vertretern der Stadt trug er sich in das Goldene Buch Wolfenbüttels ein.



My wife, Daughter and I am thrilled
to be here today in your beautiful city.
Thank you for your hospitality!
W R Timken

Die Widmung des Botschafters lautet:

„Meine Frau, meine Tochter und ich freuen uns sehr, heute in Ihrer schönen Stadt zu sein. Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft!“

Anlässlich der Einweihung eines
Mahnmals
zur Erinnerung an die
jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die in der Zeit des Nationalsozialismus in der Stadt gelebt haben,
hier gestorben sind, die flüchteten, die Selbstmord begingen,
die in Konzentrationslagern ermordet wurden oder umgekommen sind.
Wolfenbüttel, den 25. August 2006

Lore Eppy Kirchheimer auch im Namen Hans Grete Alice Kirchheimer
Helge Jacobson-Damp aus (geb.) Amsterdam.

Ephraim Goldschmidt aus Amsterdam.

Lore Bodele, geb. Sehlens, jetzt London.

Richard Bodele, Thankyou - Your thoughts are appreciated by my family.

Susan Bord-Bodele, Thank you - very memorable experience.

Frank Rosenberg Very much appreciated Danke.!

Frank Halpohn, Gerda Halpohn, Gerardo (drei Halpohn

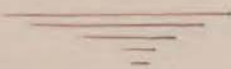
P. H. Thank you LAURA LEBMANN. Tom Liebmann Thank
you very much. Danke!

Stephen Mann, Thank you for this special day!

Anlässlich der Einweihung eines Mahnmals zur Erinnerung an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in der Zeit des Nationalsozialismus in der Stadt gelebt haben, hier gestorben sind, die flüchteten, die Selbstmord begingen, die in Konzentrationslagern ermordet wurden oder umgekommen sind.
Wolfenbüttel, den 25. August 2006

Das 2006 eingeweihte Mahnmal besteht aus einer Bodenplatte in Form eines Davidsterns, Namensplatten und stelenartigen Elementen, die auf die früheren Wohnorte der jüdischen Familien und auf Gleise und Transportwege verweisen; damit ist es ein zentraler Ort der Wolfenbütteler Erinnerungskultur, der durch Rundgänge, Bildungsprojekte und weitere Gedenkzeichen ergänzt wird.

Seine Königliche Hoheit
Prinz Georg Friedrich von Preußen
Chef des Hauses Hohenzollern
besucht am 21. Juni 2007 Wolfenbüttel.



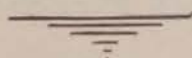
Georg Friedrich
Prinz v. Preußen

Seine Königliche Hoheit Prinz Georg Friedrich von Preußen Chef des Hauses Hohenzollern besucht am 21. Juni 2007 Wolfenbüttel

Am 21. Juni 2007 besuchte Georg Friedrich Prinz von Preußen, Chef des Hauses Hohenzollern, erneut Wolfenbüttel und trug sich in das Goldene Buch ein. Der Besuch gehörte zu seinen repräsentativen Verpflichtungen als Oberhaupt der Nachkommen der früheren preußischen Königs- und Kaiserdynastie. Öffentliche Auftritte wie dieser knüpfen an die historischen Beziehungen zwischen Braunschweig-Wolfenbüttel und Preußen an, die unter anderem durch dynastische Verbindungen — etwa die Heirat Elisabeth Christines von Braunschweig-Wolfenbüttel mit dem späteren preußischen König Friedrich II. — geprägt waren, und werden zugleich von der Stadt als Beitrag zur Pflege ihrer traditionsbewussten Stadtkultur verstanden.

Seine Exzellenz der Botschafter der Republik Italien
in der Bundesrepublik Deutschland

Antonio Puri Purini
besucht am 5. Oktober 2007 Wolfenbüttel.



Antonio Puri Purini

*Seine Exzellenz der Botschafter der Republik Italien in der Bundesrepublik Deutschland Antonio Puri Purini
besucht am 5. Oktober 2007 Wolfenbüttel*

Am 5. Oktober 2007 besuchte der italienische Botschafter in Deutschland, Antonio Puri Purini, Wolfenbüttel. Der erfahrene Diplomat, der zuvor als außenpolitischer Berater des Staatspräsidenten Carlo Azeglio Ciampi tätig gewesen war, leitete von 2005 bis 2009 die Botschaft der Republik Italien in Berlin. Sein Aufenthalt in Wolfenbüttel gehörte zu den diplomatischen Kontakten des Botschafters mit deutschen Städten und Regionen, durch die die traditionell engen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Italien und Deutschland auch jenseits der Hauptstadt sichtbar gemacht und gepflegt wurden.

Festakt
anlässlich des
fünfzigjährigen Jubiläums
der
Städtepartnerschaft Wolfenbüttel-Sèvres
am 3. Mai 2008 in der Lindenhalle.

Thomas Lind

A stylized handwritten signature in black ink, consisting of several sweeping, connected strokes.

Festakt anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Wolfenbüttel – Sèvres am 3. Mai 2008 in der Lindenhalle

Am 3. Mai 2008 beging die Stadt Wolfenbüttel in der Lindenhalle das fünfzigjährige Jubiläum ihrer 1958 begründeten Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Sèvres, die zu den frühen kommunalen Partnerschaften der deutsch-französischen Verständigung nach dem Zweiten Weltkrieg zählt. Die Partnerschaft war 1958 auf Initiative des Stadtjugendrings und des ehrenamtlichen Stadtjugendpflegers Gerhard Thiele zustande gekommen und hat sich seitdem vor allem durch regelmäßige gegenseitige Besuche, Schüler- und Jugendaustausch sowie Vereinskontakte getragen, sodass das Jubiläum als Zeichen einer über Jahrzehnte gewachsenen, bürgernahen Freundschaft zwischen beiden Städten gefeiert wurde.

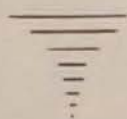
1
Thomas Pink

2

1 Thomas Pink Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel

2 François Kosciusko-Morizet Bürgermeister der Stadt Sèvres

Der Bundesminister des Innern
Herr
Dr. Wolfgang Schäuble
besucht am 7. Mai 2008 Wolfenbüttel



Schäuble

Der Bundesminister des Innern Herr Dr. Wolfgang Schäuble besucht am 7. Mai 2008 Wolfenbüttel

Im Rahmen seiner Dienst- und Repräsentationstermine besuchte Innenminister Wolfgang Schäuble am 7. Mai 2008 die Stadt Wolfenbüttel, um Präsenz in den Kommunen zu zeigen und das Gespräch mit den örtlich Verantwortlichen zu suchen.

Wolfgang Schäuble (1942–2023) war einer der prägenden Politiker der Bundesrepublik Deutschland; der CDU-Abgeordnete gehörte dem Deutschen Bundestag von 1972 bis zu seinem Tod an und bekleidete zentrale Regierungsämter, unter anderem als Bundesinnenminister, Bundesfinanzminister und Präsident des Deutschen Bundestages.



Besuch des Ratsvorsitzenden
der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD),
Professor Dr. Wolfgang Huber
Bischof der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz,
im Wolfenbütteler Rathaus am 20. Mai 2008.

Wolfgang Huber

Besuch des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland Professor Dr. Wolfgang Huber, Bischof der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg – Schlesische Oberlausitz, im Wolfenbütteler Rathaus am 20. Mai 2008

Wolfgang Huber war von 1993/94 bis 2009 Bischof der Evangelischen Kirche Berlin Brandenburg, seit 2004 der Evangelischen Kirche Berlin Brandenburg–schlesische Oberlausitz, und stand von 2003 bis 2009 als Ratsvorsitzender an der Spitze der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Sein Besuch im Rathaus der Stadt Wolfenbüttel am 20. Mai 2008 fiel in eine Amtszeit, in der Huber innerkirchliche Reformprozesse („Salz der Erde“) und den Dialog mit Politik und Zivilgesellschaft stark betonte und damit auch durch solche Termine die Präsenz der EKD in der Öffentlichkeit markierte.

Besuch von
Professor Dr. Friedrich Weber
Landesbischof der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche in Braunschweig
im Wolfenbütteler Rathaus am 20. Mai 2008.

Friedrich Weber

Besuch von Professor Dr. Friedrich Weber Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig im Wolfenbütteler Rathaus am 20. Mai 2008

Friedrich Weber (1949–2015) war von 2002 bis 2014 Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig, zuvor wirkte er als Propst in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Zu seinen Schwerpunkten gehörten Ökumene und Bildungsarbeit. Als Catholica-Beauftragter der Vereinigten Evangelisch-lutherischen Kirche Deutschlands und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland war er ein wichtiger ökumenischer Gesprächspartner. Sein Besuch im Wolfenbütteler Rathaus am 20. Mai 2008 war Teil seiner Kontakte zu Gemeinden und kommunalen Akteuren im Bereich der Landeskirche.

Gemeinsame Sitzung
der
Landesregierungen
von
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
am 28. Oktober 2008 in Wolfenbüttel.

W. Rumpf.

W. Rumpf.

Elisabeth Heide-Mann

Heide-Mann

Heide-Mann

Heide-Mann

Walter Finkler

Lothar Fagelböhm
Nadja Fagelböhm
A. S. K. S.

Dr. Dr. Fagelböhm

Dr. Dr. Fagelböhm

Dr. Dr. Fagelböhm

Dr. Dr. Fagelböhm

Dr. Dr. Fagelböhm

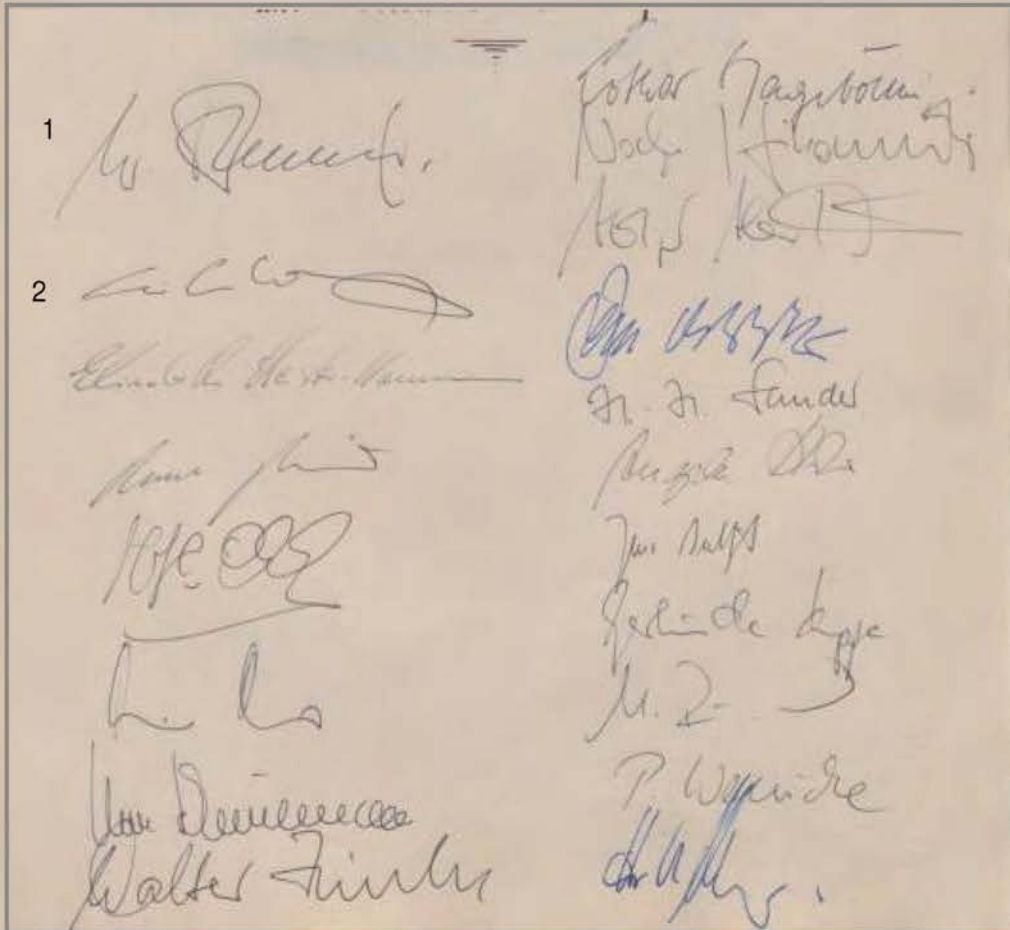
Dr. Dr. Fagelböhm

Dr. Dr. Fagelböhm

Dr. Dr. Fagelböhm

Gemeinsame Sitzung der Landesregierungen von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt am 28. Oktober 2008 in Wolfenbüttel

Die gemeinsame Sitzung der Landesregierungen von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt am 28. Oktober 2008 in Wolfenbüttel war eine länderübergreifende Kabinettsitzung, bei der beide Regierungen über gemeinsame Projekte etwa in Tourismus, Gedenkstättenarbeit entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, Entwicklung des „Grünen Bandes“, Agrarpolitik, Wasserstraßen und Energiepolitik berieten.



1 Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt

2 Christian Wulff, Ministerpräsident von Niedersachsen

Gesuch von
Frau Prof. Dr. Gesine Schwan
Präsidentin der Europa-Universität Viadrina
in Frankfurt (Oder) von 1999-2008
anlässlich der Eröffnung des Europajahres in
Wolfenbüttel am 19. Januar 2009.


Gesine Schwan

Besuch von Frau Prof. Dr. Gesine Schwan Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) von 1999-2008 anlässlich der Eröffnung des Europajahres in Wolfenbüttel am 19. Januar 2009

Gesine Schwan, Politikwissenschaftlerin und SPD-Mitglied, war von Oktober 1999 bis September 2008 Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und zugleich von 2004 bis 2009 Koordinatorin der Bundesregierung für die deutsch-polnische Zusammenarbeit. Ihr Besuch im Wolfenbütteler Rathaus am 19. Januar 2009 im Rahmen der Eröffnung des Europajahres knüpfte an dieses europapolitische Engagement an und unterstrich den Anspruch, europäische Integration, grenzüberschreitende Kooperation und Bürgerbeteiligung auch auf kommunaler Ebene erfahrbar zu machen.

Besuch von
Rainer Eppelmann
Vorsitzender der Bundesstiftung
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
im Wolfenbütteler Rathaus
am 3. April 2009

Allen Bürgern + Bürgerinnen dieser
Stadt als alle Gute und Gottes
Segen in der Liebe Deutschlands!

J. Rainer Eppelmann

*Besuch von Rainer Eppelmann Vorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im
Wolfenbütteler Rathaus am 3. April 2009*

Rainer Eppelmann, 1943 in Berlin geboren, ist evangelischer Pfarrer, ehemaliger DDR-Bürgerrechtler und CDU-Bundestagsabgeordneter, der 1990 als Minister für Abrüstung und Verteidigung der letzten DDR-Regierung und anschließend von 1990 bis 2005 dem Deutschen Bundestag angehörte. Seit 1998 steht er als ehrenamtlicher Vorsitzender an der Spitze des Vorstandes der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die bundesweit Projekte, Gedenkstätten und Bildungsinitiativen zur Geschichte der kommunistischen Diktatur fördert.



Besuch von Herrn
Hermann Dinkla
Präsident des Niedersächsischen Landtages
im Wolfenbütteler Rathaus
am 9. September 2009.

Wolfenbüttel - eine interessante Stadt
mit einem reichen Schatz an Tradition
und Kultur. Für den weiteren Weg und
die kommenden Herausforderungen wünsche
ich der Stadt viel Erfolg!

Hermann Dinkla

Besuch von Herrn Hermann Dinkla Präsident des Niedersächsischen Landtages im Wolfenbütteler Rathaus am 9. September 2009

Hermann Dinkla, Jahrgang 1943, ist CDU-Politiker und war in der 16. Wahlperiode von 2008 bis 2013 Präsident des Niedersächsischen Landtages. Sein Besuch im Wolfenbütteler Rathaus am 9. September 2009 fiel in diese Amtszeit und gehörte zu den protokollarischen Terminen des Landtagspräsidenten, mit denen die Verbindung zwischen Landesparlament und Kommunen gepflegt wurde.

Besuch von
Frau Prof. Dr. Margret Wintermantel
Präsidentin der
Hochschulrektorenkonferenz
am 13. Januar 2010 in Wolfenbüttel.

Ein wunderschöner Platz
zum Arbeiten und Lesen
und ganz besonder schön
unter einer schnee weißen
Schneedecke, die die
Atmosphäre von Wolfenbüttel
hervorheben lässt
Margret Wintermantel

Besuch von Frau Prof. Dr. Margret Wintermantel Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz am 13. Januar 2010 in Wolfenbüttel

Margret Wintermantel, 1947 in Bruchertseifen (Westerwald) geboren, ist Sozialpsychologin und war von 2006 bis 2012 Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz, nachdem sie zuvor die Universität des Saarlandes geleitet hatte. Ihr Besuch in Wolfenbüttel am 13. Januar 2010 erfolgte als Präsidentin der HRK anlässlich der feierlichen Eröffnung des städtischen Themenjahres „Kultur · Stadt · Technik“, zu der sie in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek den Festvortrag hielt.



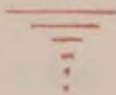
Besuch von
Frau Prof. Dr. Johanna Wanka
Niedersächsische Ministerin
für Wissenschaft und Kultur
am 20. März 2011 in Wolfenbüttel
anlässlich der festlichen Eröffnung
des Theaterjahres 2011/12.

Johanna Wanka

Besuch von Frau Prof. Dr. Johanna Wanka Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur am 20. März 2011 in Wolfenbüttel anlässlich der festlichen Eröffnung des Theaterjahres 2011/12

Johanna Wanka, 1951 in Rosenfeld bei Torgau geboren, ist Mathematikerin und CDU-Politikerin; sie war von 2010 bis 2013 Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, nachdem sie zuvor dieses Ressort im Land Brandenburg geleitet hatte. Ihr Besuch in Wolfenbüttel am 20. März 2011 erfolgte anlässlich der festlichen Eröffnung des Theaterjahres 2011/12 im Lessingtheater, mit dem die Stadt ihre lange Theatertradition und die Rolle des Hauses als kulturellen Mittelpunkt der Region besonders hervorhob.

Besuch von
Herrn Sigmar Gabriel, MdB
Bundesvorsitzender der
Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
im Wolfenbütteler Rathaus
am 3. August 2011.



Sigmar Gabriel

*Besuch von Herrn Sigmar Gabriel Bundesvorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands im
Wolfenbütteler Rathaus am 3. August 2011*

Sigmar Gabriel, 1959 in Goslar geboren, war von November 2009 bis März 2017 Bundesvorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und gehörte in dieser Zeit zugleich als Bundestagsabgeordneter dem Deutschen Bundestag an. Sein Besuch im Wolfenbütteler Rathaus am 3. August 2011 fiel damit in seine Amtszeit als SPD-Bundesvorsitzender und stand im Zusammenhang mit Terminen in seinem Bundestagswahlkreis, bei denen er Partei- und Kommunalpolitik vor Ort miteinander verknüpfte.

Besuch von
Herrn Stanislaw Tillich
Ministerpräsident des
Freistaates Sachsen
in Wolfenbüttel am 18. August 2011.

Nat. der Paulsen und die Freistaat Sachsen
Wolfenbüttel und Kamen & verbunden
die hiesigen Verbundenen Menschen
aber auch G. E. Löffing und ein getränktes
Getränk von Japanwaste

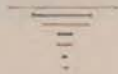
Stanislaw Tillich

Besuch von Herrn Stanislaw Tillich Ministerpräsident des Freistaates Sachsen in Wolfenbüttel am 18. August 2011

Stanislaw Tillich ist CDU-Politiker und war vom 28. Mai 2008 bis zum 12. Dezember 2017 Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, in dieser Funktion zugleich zeitweise Präsident des Bundesrates und ein profilierter Vertreter ostdeutscher Interessen in der Bundespolitik. Am 18. August 2011 besuchte Tillich Wolfenbüttel und trug sich anlässlich eines Besuches der Firma Mast-Jägermeister in das Goldene Buch der Stadt ein.



Besuch des Ratsvorsitzenden der
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD),
Herrn Nikolaus Schneider
Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland,
im Wolfenbütteler Rathaus am 28. August 2011.



^a
Wenn der Herr nicht das Haus
baut, so bauen die Bauleute
umsonst - Ps. 126

Gottes Segen schütze dieses Haus
und alle Menschen, die hier
arbeiten sowie die Stadt Wolfenbüttel.

Liktor, Klaus G

Besuch des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Herrn Nikolaus Schneider Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland im Wolfenbütteler Rathaus am 28. August 2011

Nikolaus Schneider, 1947 in Duisburg geboren, ist evangelischer Theologe; er war von 2003 bis 2013 Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland und wurde nach dem Rücktritt von Margot Käßmann 2010 Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland, ein Amt, das er bis 2014 ausübte. Sein Besuch im Wolfenbütteler Rathaus am 28. August 2011 fiel damit in seine Zeit als oberster Repräsentant der EKD und unterstreicht die enge Verbindung der Stadt zu kirchlichen Gremien und zur evangelischen Kirchenlandschaft in Deutschland.

Empfang der Stadt Wolfenbüttel am 14. Mai 2012
zu Ehren der Basketballmannschaft

B. B. Wolfenbüttel Wildcats
Deutscher Meister 2012

in Würdigung ihrer herausragenden sportlichen
Leistungen in der Basketballsaison 2011/2012.

Nina Hartwich

Poli-Ana Haneli-

Teraya Watson

Jarey Hauglin

Kristina Stapel

Corinna Pöschel

Chormaine Calahan

Leva Kulite

Katharina Frip

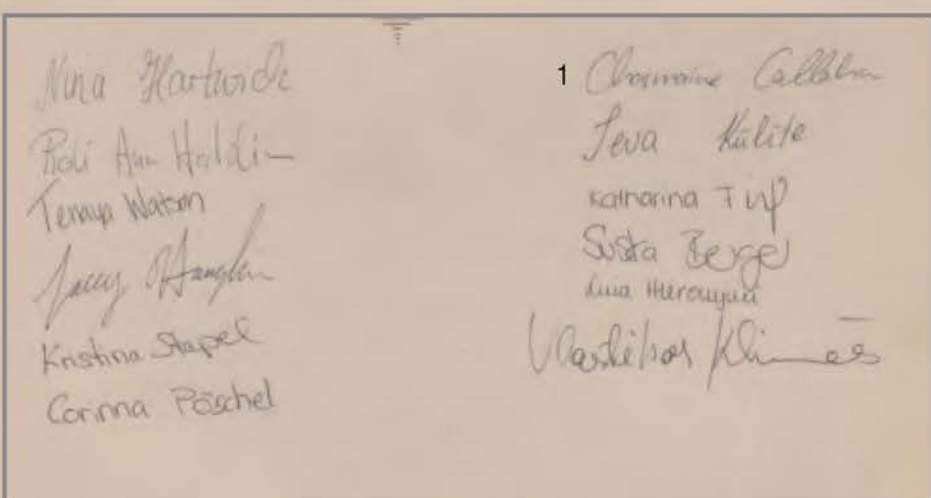
Susta Berge

Luia Hieronymi

Vasiliyos Kline

Empfang der Stadt Wolfenbüttel am 14. Mai 2012 zu Ehren der Basketballmannschaft B.V. Wolfenbüttel Wildcats Deutscher Meister 2012 in Würdigung ihrer herausragenden sportlichen Leistungen in der Basketballsaison 2011/12

Der BV Wolfenbüttel Wildcats gewann in der Saison 2011/12 die deutsche Meisterschaft in der Damen-Basketball-Bundesliga, nachdem die Mannschaft die Hauptrunde auf dem ersten Platz abgeschlossen und sich im Play-off-Finale der Best-of-Five-Serie gegen den Titelverteidiger TSV 1880 Wasserburg durchgesetzt hatte. Mit dem Empfang im Rathaus am 14. Mai 2012 würdigte die Stadt die erstmalige deutsche Meisterschaft eines Wolfenbütteler Damenteames im Spitzenbasketball und damit eine herausragende sportliche Leistung, die die Stadt überregional bekannt machte.



1 Charmaine Callahan, Mannschaftskapitänin



Herr Professor i.R.
Emil Cimiotti
in Würdigung
seines künstlerischen Schaffens
am 19. August 2012



S. Cimiotti 19 August
2012

Herr Professor i.R. Emil Cimiotti in Würdigung seines künstlerischen Schaffens am 19. August 2012

Emil Cimiotti, 1927 in Göttingen geboren und 2019 in Wolfenbüttel verstorben, zählt zu den bedeutenden deutschen Bildhauern der Nachkriegszeit. Seit 1963 war er Professor an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und prägte dort bis 1992 Generationen von Studierenden.

Die Stadt Wolfenbüttel ehrte den in Hedwigsburg arbeitenden Künstler am 19. August 2012 mit einem Empfang und einem Eintrag im Goldenen Buch, womit sie seine Beiträge zur abstrakten Bronzeplastik und seine zahlreichen Werke im öffentlichen Raum Wolfenbüttels — etwa „Flora“ am Stadtbad oder „Schulanfang und Schulende“ an der Geitelschule — besonders hervorhob.

Unter dem Eintrag brachte Cimiotti eine spontane Bleistiftskizze an, die motivisch auf seine plastischen Arbeiten verweist.

Besuch von Herrn
Bernd Busemann
Präsident des Niedersächsischen Landtages
im Wolfenbütteler Rathaus
am 30. September 2013.

Two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is a cursive 'B' followed by 'usmann'. The signature on the right is a cursive 'B' followed by 'usmann' and a long horizontal flourish.

Besuch von Herrn Bernd Busemann Präsident des Niedersächsischen Landtages im Wolfenbütteler Rathaus am 30. September 2013

Bernd Busemann, 1952 in Dörpen (Emsland) geboren, ist CDU-Politiker und war von 19. Februar 2013 bis 13. November 2017 Präsident des 17. Niedersächsischen Landtages. Sein Besuch im Wolfenbütteler Rathaus am 30. September 2013 fiel damit in die Anfangsphase seiner Amtszeit als Landtagspräsident und gehörte zu den protokollarischen Terminen, mit denen er den Kontakt zwischen Landesparlament und Kommunen pflegte.

Besuch von Frau
Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung
im Wolfenbütteler Rathaus
am 15. April 2014.



Johanna Wanka

Besuch von Frau Prof. Dr. Johanna Wanka Bundesministerin für Bildung und Forschung im Wolfenbütteler Rathaus am 15. April 2014

Johanna Wanka, 1951 in Rosenfeld bei Torgau geboren, ist Mathematikerin und CDU Politikerin; sie wurde im Februar 2013 zur Bundesministerin für Bildung und Forschung im Kabinett Merkel ernannt und am 21. Februar 2013 im Deutschen Bundestag vereidigt. Ihr Besuch im Wolfenbütteler Rathaus am 15. April 2014 fiel damit in ihre Amtszeit als Bundesbildungs- und Forschungsministerin und stand im Zusammenhang mit Terminen in der Region, bei denen sie sich über Projekte vor Ort informierte.

Besuch von Herrn
Prof. Dr. Norbert Hammett
Präsident des Deutschen Bundestages
im Bürgermuseum der Stadt Wolfenbüttel
am 14. September 2017

Mit besten Wünschen
für die Stadt und
ihre Bürgerschaft!

W. Hammett

Besuch von Herrn Prof. Dr. Norbert Lammert Präsident des Deutschen Bundestages im Bürgermuseum Stadt Wolfenbüttel am 14. September 2017

Norbert Lammert, 1948 in Bochum geboren, ist Sozialwissenschaftler und CDU Politiker; er gehörte dem Deutschen Bundestag von 1980 bis 2017 an und war von 18. Oktober 2005 bis 24. Oktober 2017 Präsident des Deutschen Bundestages. Am 14. September 2017 besuchte Lammert auf Einladung der Stadt das wenige Monate zuvor eröffnete Bürgermuseum Wolfenbüttel, hielt dort einen öffentlichen Vortrag über Wahlen, Demokratie und Bürgerengagement und trug sich anschließend mit einer Widmung in das Goldene Buch der Stadt ein.

Besuch von Frau

Dr. Gabriele Andretta

Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel
am 21. März 2019

Gat A. Sch

Besuch von Frau Dr. Gabriele Andretta Präsidentin des Niedersächsischen Landtages im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel am 21. März 2019

Gabriele Andretta, 1961 in Morbach (Hunsrück) geboren, ist Sozialwissenschaftlerin und SPD Politikerin; sie gehört seit 1998 dem Niedersächsischen Landtag an und wurde am 14. November 2017 als erste Frau zur Präsidentin des Landesparlaments gewählt. Ihr Besuch im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel am 21. März 2019 fiel damit in ihre Amtszeit als Landtagspräsidentin und stand im Rahmen ihrer repräsentativen Termine, mit denen sie den Austausch zwischen Landtag und Kommunen sowie das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Demokratie würdigte.

Besuch von Herrn

Heiko Breithaupt

Bürgermeister der Partnerstadt Blankenburg
anlässlich des Jahresempfanges
der Stadt Wolfenbüttel
am 06. März 2020

Besuch von Herrn Heiko Breithaupt Bürgermeister der Partnerstadt Blankenburg anlässlich des Jahresempfangs der Stadt Wolfenbüttel am 06. März 2020

Heiko Breithaupt (CDU) ist seit 2015 hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz), mit der Wolfenbüttel seit 2015 eine offizielle Städtepartnerschaft unterhält. Sein Besuch beim Jahresempfang der Stadt Wolfenbüttel am 6. März 2020 stand im Zeichen dieser Partnerschaft und würdigte die seit den 1990er Jahren gewachsene kommunale Freundschaft zwischen Blankenburg und Wolfenbüttel.

Besuch von Herrn
Stephan Weil

Ministerpräsident des Landes Niedersachsen
im Ratsaal der Stadt Wolfenbüttel
am 08. April 2021

Vielen Dank für den freundlichen
Empfang und vor allem auch für
das große Engagement im Kampf
gegen die Pandemie!

Stephan Weil

Besuch von Herrn Stephan Weil Ministerpräsident des Landes Niedersachsen im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel am 08. April 2021

Stephan-Peter Weil, 1958 in Hamburg geboren, ist Jurist und SPD Politiker; er ist seit Februar 2013 Ministerpräsident des Landes Niedersachsen und wurde 2017 und 2022 im Amt bestätigt. Am Donnerstag, dem 8. April 2021, besuchte der niedersächsische Regierungschef den Landkreis Wolfenbüttel, um das dortige Corona-Impfzentrum zu besichtigen. Im Zuge dieser Visite trug er sich im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel in das Goldene Buch ein.



Besuch von Herrn
Darion Akins

Generalkonsul
der Vereinigten Staaten von Amerika
im Ratsaal der Stadt Wolfenbüttel
am 3. November 2021

Vielen Dank für den warmen Empfang in Ihrem malerischen Rathaus.
Ich komme gerade von Jägermeister, die mir freudig von ihren umfassenden
Aktivitäten und ihrer Popularität in den USA berichteten. Im Januar werde
ich auf einer Veranstaltung gemeinsam mit Deutschlands ehemaligem
Außenminister Sigmar Gabriel sprechen - einem stolzen Sohn dieser
Region, und heute Vorsitzender der Atlantik-Brücke. Ich werde
Wolfenbüttel in bester Erinnerung erhalten.


DARION AKINS
U.S. Generalkonsul

Besuch von Herrn Darion Akins Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel am 3. November 2021

Darion K. Akins ist Berufsdiplomat des US-Außenministeriums und war von 2019 bis 2022 Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Hamburg, zuständig für die fünf norddeutschen Bundesländer Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Der aus Texas stammende Politikwissenschaftler trat seinen Dienst als Generalkonsul im Juli 2019 an, nachdem er unter anderem im "Peace Corps" in Sambia und als Konsul in Sydney tätig gewesen war. Sein Besuch im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel am 3. November 2021 gehörte zu seinen Kontakten in das von Hamburg aus betreute Bundesland Niedersachsen und diente der Pflege der deutsch-amerikanischen Beziehungen auf regionaler und kommunaler Ebene.

Besuch von Herrn
Frank-Walter Steinmeier

Bundespräsident
der Bundesrepublik Deutschland
anlässlich des
450-jährigen Gründungsjubiläums
der Herzog August Bibliothek
am 5. April 2022

Frank-Walter Steinmeier

Besuch von Herrn Frank Walter Steinmeier Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland anlässlich des 450-jährigen Gründungsjubiläums der Herzog August Bibliothek am 5. April 2022

Frank-Walter Steinmeier, seit 19. März 2017 Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, nahm am 5. April 2022 am Festakt zum 450-jährigen Gründungsjubiläum der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel teil und hielt dort eine Rede. Der Festakt fand in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta statt und bildete den offiziellen Auftakt des Jubiläumsjahres „450 Jahre Herzog August Bibliothek“, das die Bibliothek als eine der bedeutendsten Forschungs- und Studienstätten zur europäischen Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit würdigte.

Besuch von Herrn

Michael Kretschmer

Ministerpräsident des Landes Sachsen
im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel
am 09. September 2022

herlich Dank f. Ihre

Gastfreundschaft

W. Müller

Besuch von Herrn Michael Kretschmer Ministerpräsident des Landes Sachsen im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel am 09. September 2022

Michael Kretschmer, seit Dezember 2017 Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, besuchte am 9. September 2022 die Stadt Wolfenbüttel und wurde dabei im Rathaus von Bürgermeister Ivica Lukanic empfangen, wo er sich in das Goldene Buch der Stadt eintrug. Der Besuch fand im Rahmen eines Wahlkampf- und Informationstermins in Niedersachsen statt, bei dem Kretschmer neben dem Eintrag im Ratssaal unter anderem das Jägermeister-Stammhaus, das Schloss und das Lessinghaus in Wolfenbüttel besichtigte.

Besuch von Herrn

Kristijan Tušek

Generalkonsul der Republik Kroatien
im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel
am 19.12.2022

Besuch von Herrn Kristijan Tušek Generalkonsul der Republik Kroatien im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel am 19.12.2022

Kristijan Tušek ist seit 2018 Generalkonsul der Republik Kroatien in Hamburg und als Leiter des Generalkonsulats zuständig für die norddeutschen Bundesländer Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Am 19. Dezember 2022 besuchte er das Rathaus der Stadt Wolfenbüttel, wo er von Bürgermeister Ivica Lukanic empfangen wurde, ein Gespräch über europäische Integration, Fachkräftemangel, Mobilitätswende, Digitalisierung und Städtepartnerschaften führte und sich anschließend im Goldenen Buch der Stadt verewigte; daran schloss sich ein Stadtrundgang an, bei dem sich Tušek als studierter Historiker besonders vom Fachwerkbestand und der Geschichte Wolfenbüttels beeindruckt zeigte.

Besuch von Frau

Bül Döğre Kaya

Generalkonsulin der Republik Türkiye
im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel
am 19.01.2023

Es ist mir eine große Ehre und Freude, zu Gast
in der Stadt Wolfenbüttel zu sein, und vom Bürgermeister
der Stadt herzlich empfangen zu werden.

Ich hoffe, dass wir gemeinsam die seit langem
bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen
unseren Ländern weiter entwickeln werden.

O. Döğre

Besuch von Frau Gül Özge Kaya Generalkonsulin der Republik Türkiye im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel am 19.01.2023

Gül Özge Kaya ist seit dem 1. September 2020 Generalkonsulin der Republik Türkiye in Hannover und leitet eines der ältesten türkischen Generalkonsulate in Deutschland, das für die Bundesländer Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt zuständig ist. Die 1978 in Ankara geborene Diplomatin studierte internationale Beziehungen an der Fakultät für Politikwissenschaften der Universität Ankara und absolvierte ein Aufbaustudium in Südosteuropastudien an der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen.

Besuch von Herrn

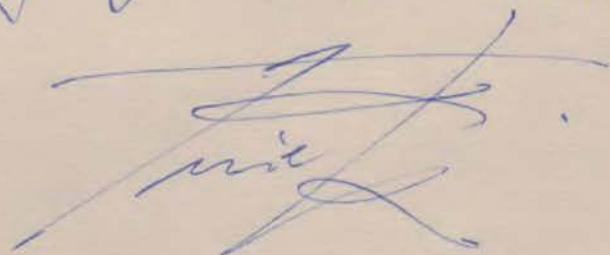
Kristijan Lušek

Generalkonsul der Republik Kroatien
im Ratssaal der Stadt Bilsenbüttel

am 28.02.2023

Große Freude beim
Wiederssehen!

Ich wünsche der Stadt
blimen Bewohnern sowie
dem Bürgermeister weiterhin
eine erfolgreiche Zukunft



Besuch von Herrn Kristijan Tušek Generalkonsul der Republik Kroatien im Ratssaal der Stadt Wolfenbüttel am 28.02.2023

Am 28. Februar 2023 kehrte Generalkonsul Kristijan Tušek in den Ratssaal des Wolfenbütteler Rathauses zurück. Beim Wiedersehen mit Bürgermeister Ivica Lukanic wurden die bereits im Vorjahr angesprochenen Themen der europäischen Integration, des Fachkräftemangels und der kommunalen Zusammenarbeit vertieft. Tušek trug sich erneut in das Goldene Buch der Stadt ein und wünschte Wolfenbüttel, seinen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie dem Bürgermeister eine erfolgreiche Zukunft, womit er die gewachsenen, freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Stadt und der Republik Kroatien unterstrich.

Besuch von Herrn
Joachim Gauck

Bundespräsident a. D.
anlässlich des 190-jährigen Bestehens der
Mansfeld-Löbbecke-Stiftung
am 14.11.2023

Joachim Gauck

Besuch von Herrn Joachim Gauck Bundespräsident a.D. anlässlich des 190-jährigen Bestehens der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung am 14.11.2023

Joachim Gauck, elfter Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland (2012–2017), hielt am 14. November 2023 in Wolfenbüttel die Festrede zum 190-jährigen Bestehen der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung und trug sich aus diesem Anlass in das Goldene Buch der Stadt ein. Der Festakt fand in der Lindenhalle Wolfenbüttel statt; Gauck würdigte in seiner Rede die Stiftung als Beispiel bürgerlicher Verantwortung seit den 1830er-Jahren und betonte die Bedeutung von Solidarität und gesellschaftlichem Engagement für den sozialen Zusammenhalt.

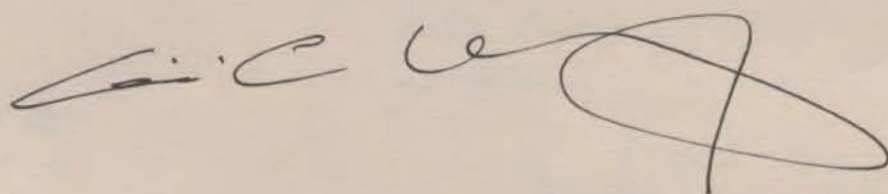


Besuch von Herrn
Christian Wulff

Bundespräsident a. D.

anlässlich des 15-jährigen Bestehens
der Landesmusikakademie
und des Jugendgästehauses
der Stadt Wolfenbüttel

am 11.08.2024

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. Wulff', with a large, stylized loop at the end.

Besuch von Herrn Christian Wulff Bundespräsident a.D. anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Landesmusikakademie und des Jugendgästehauses der Stadt Wolfenbüttel am 11.08.2024

Christian Wulff, zehnter Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland (2010–2012), war am 11. August 2024 anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Landesmusikakademie Niedersachsen und des Jugendgästehauses der Stadt Wolfenbüttel zu Gast und hielt die Festrede im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten. Im Mittelpunkt seiner Ansprache stand die Bedeutung der musikalischen Bildung, der Landesmusikakademie als landesweiter Einrichtung und der Jugendarbeit für gesellschaftlichen Zusammenhalt und kulturelle Teilhabe. Aus Anlass dieses Besuchs trug sich Wulff in das Goldene Buch der Stadt Wolfenbüttel ein — bereits 2008, damals noch als Ministerpräsident von Niedersachsen, hatte er sich dort im Rahmen eines offiziellen Besuchs verewigt.



Empfang der Delegation aus der Partnerstadt **Sèvres**

am 14. September 2024
im Rathaus

Unsere Partnerschaft zwischen Sèvres und Wolfenbüttel
ist ein Schatz. Wir werden ihn hüten.

Merci pour votre accueil
et la beauté de cette ville
Assunta Nesmin

Jürgen J. La Nourie
Bürgermeister von Sèvres.

Merci pour l'accueil.
Madison Idziane
~~Idziane~~

Vielen Dank für den
tollen Empfang und die
Gastfreundschaft -
Thomas Perdonk

Danke für alles!
Frieden & Freundschaft
Catherine CANDIER

Herzlichen Dank für alles!
Was für eine schöne Stadt!
A bientôt en France, bis Bald.
Chloé Duchaussoy

Un honneur d'être là
parmi vous
Profonds remerciements
pour votre accueil
chaleureux
que les pays des peuples
demeurent
Emmanuelle Torand

Empfang der Delegation aus der Partnerstadt Sèvres am 14. September 2024 im Rathaus

Am 14. September 2024 empfing Bürgermeister Ivica Lukanic im Rahmen eines mehrtägigen Besuchsprogramms eine Delegation aus der französischen Partnerstadt Sèvres im Rathaus der Stadt Wolfenbüttel; die politischen Repräsentantinnen und Repräsentanten der Partnerstadt trugen sich bei diesem Anlass gemeinsam mit einer Delegation aus der rumänischen Partnerstadt Satu Mare in das Goldene Buch der Stadt ein und bekräftigten die Fortführung der seit 1958 bestehenden Städtepartnerschaft.

Empfang der Delegation
aus der Partnerstadt

Satu Mare

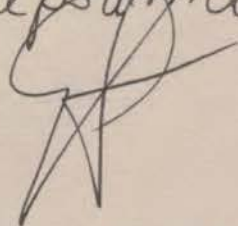
am 14. September 2024

im Rathaus

Wolfsbuttel a fost, este, și va rămâne
mereu în sufletul sătmărenilor. Mulțumim
pentru colaborare și sperăm la un viitor
fructuos al amicitiei noastre

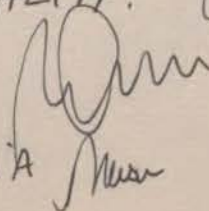
La mulți ani "frățiori" noștri

Ashim Ghiarfas
Viceprimar



RESSLER
STEFAN

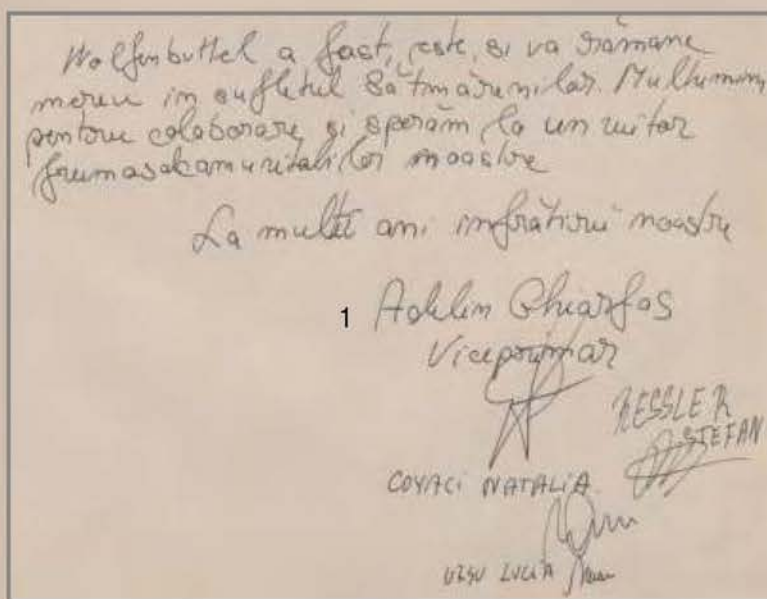
COVACI NATALIA



URSU LUCIA

Empfang der Delegation aus der Partnerstadt Satu Mare am 14. September 2024 im Rathaus

Am 14. September 2024 empfing Bürgermeister Ivica Lukanic im Rathaus der Stadt Wolfenbüttel eine Delegation aus der rumänischen Partnerstadt Satu Mare, die gemeinsam mit einer Delegation aus der französischen Partnerstadt Sèvres zu einem mehrtägigen Besuch in Wolfenbüttel weilte. Unter Leitung ihres stellvertretenden Bürgermeisters Adelin Ghiarfaș nahmen die Gäste aus Satu Mare am offiziellen Programm mit Unternehmens-, Kultur- und Gedenkstättenbesuchen teil; die politischen Repräsentantinnen und Repräsentanten der beiden Partnerstädte trugen sich bei dieser Gelegenheit in das Goldene Buch der Stadt Wolfenbüttel ein und bekräftigten die engagierte Fortführung der seit 1974 bestehenden Städtepartnerschaft mit Satu Mare.



I Adelin Ghiarfaș, stellv. Bürgermeister von Satu Mare

Verleihung des
Ehrenbürgerrechts der
Stadt Wolfenbüttel

an

Hiltrud Bayer

am 18. September 2024

Ulrich Feyer

Verleihung der Ehrenbürgerrechte der Stadt Wolfenbüttel an Hiltrud Bayer am 18. September 2024

Am 18. September 2024 verlieh der Rat der Stadt Wolfenbüttel Hiltrud Bayer einstimmig das Ehrenbürgerrecht; sie ist damit die erste Ehrenbürgerin in der Geschichte Wolfenbüttels.

Hiltrud Bayer, 1942 in Berlin geboren und 1961 aus der DDR geflohen, fand Anfang der 1960er-Jahre in Fömmelse eine neue Heimat und wurde zur prägenden Persönlichkeit der lokalen Sozialdemokratie. Seit 1964 Mitglied der SPD, wirkte sie 49 Jahre in den kommunalen Gremien Fömmelses, war von 1976 bis 2021 Ortsbürgermeisterin und galt zeitweise als dienstälteste Ortsbürgermeisterin der Bundesrepublik; von 1986 bis 2021 gehörte sie dem Rat der Stadt Wolfenbüttel an, dessen Vorsitz sie in ihren letzten zehn Amtsjahren innehatte. Neben ihrer kommunalpolitischen Arbeit engagierte sie sich in besonderer Weise für Schule, Kirche, Vereine, Seniorenarbeit und das örtliche Gemeinschaftsleben, wofür sie bereits 1996 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurde.



Besuch des Bundesministers

der Verteidigung

Boris Pistorius

am 29. Oktober 2024

in Wolfersbüttel

B. P.

Besuch des Bundesministers der Verteidigung Boris Pistorius am 29. Oktober 2024 in Wolfenbüttel

Boris Pistorius, seit Januar 2023 Bundesminister der Verteidigung, war am 29. Oktober 2024 in der Reihe „Wolfenbütteler Begegnungen“ in der Lindenhalle zu Gast. Dort hielt er unter dem Titel „Den Frieden sichern!“ einen Vortrag zur aktuellen Sicherheitslage, gefolgt von einer Diskussion mit dem Publikum.

Vor rund 550 Zuhörerinnen und Zuhörern betonte Pistorius, wie wichtig es sei, Deutschlands Verteidigungsfähigkeit angesichts des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine zu stärken und die Bundeswehr verlässlich zu finanzieren. Aus Anlass seines Besuches trug er sich in das Goldene Buch der Stadt Wolfenbüttel ein.



Besuch der Ehrengäste

anlässlich

des 80. Jahrestages der Befreiung
des Strafgefängnisses Wolfenbüttel

durch die 9. US-Armee

am 11. April 2025

deila Steusung
Botschafterin des Königreiches Norwegen
Meri Rasmussen

Gabriel Wyle

Hds. Ladulsofth
gzu Antisemit

Besuch der Ehrengäste anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Strafgefängnisses Wolfenbüttel durch die 9. US-Armee am 11. April 2025

Am 11. April 2025 fand in Wolfenbüttel anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Strafgefängnisses durch Einheiten der 9. US-Armee eine zentrale Gedenkveranstaltung unter dem Motto „80 Jahre erinnern ist nicht genug“ statt, zu der die Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel gemeinsam mit Stadt und Landkreis mehr als 170 Ehrengäste und Angehörige aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Israel, den Niederlanden, Norwegen, Polen und den USA empfing.

Zu den offiziellen Gästen zählten unter anderem die Niedersächsische Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann, die Geschäftsführerin der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten Dr. Elke Gryglewski, die Leiterin der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel Martina Staats, Vertreterinnen und Vertreter von Stadt und Landkreis Wolfenbüttel sowie zahlreiche Angehörige der in der NS-Zeit in Wolfenbüttel inhaftierten und hingerichteten Menschen; die Veranstaltung umfasste Kranzniederlegungen, einen ökumenischen Gottesdienst und eine Gedenkfeier im Lessingtheater.



